Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 17. Dezember 1997
40. Jahrgang

steyr



12

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen und amtliche Mitteilungen

Der Nachtwächter weist den Weg zum Steyrer Kripperl

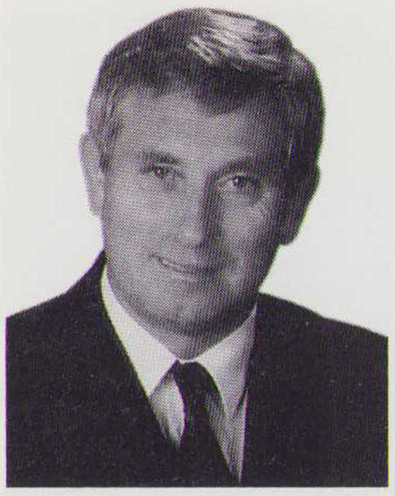
Blister – Plastik – Plunder begräbt das Weihnachtswunder



Wehr Dich gegen den Verpackungsmüll

Stadt Steyr **Umweltberatung**
Grünes **899-777** Telefon

Magistrat Steyr
Umweltschutz



Die Seite des **Bürgermeisters**

Liebe Steyrerinnen und Steyrer,

bei Drucklegung dieser Amtsblatt-Ausgabe stand der Beschluß des Gemeinderates über den Budget-Voranschlag der Stadt für 1998 noch aus. Wir werden Sie daher - unter der Voraussetzung, daß das Budget am 11. Dezember auch beschlossen wurde - in der Jänner-Nummer über die wichtigsten Kennzahlen für das Rechnungsjahr '98 informieren und Ihnen in gewohnter Weise auch ausführlich darlegen, welche Investitions-Schwerpunkte wir seitens der Stadt im neuen Jahr setzen werden.

Anläßlich des bevorstehenden Jahreswechsels möchte ich daher die Gelegenheit für eine kurze Rückschau nutzen und - aus meiner Sicht - einige markante Maßnahmen in Erinnerung rufen, die der Steyrer Gemeinderat im Verlauf des Arbeitsjahres 1997 gesetzt bzw. initiiert hat.

Im Hochbau sind vor allem die großen Verkehrsbauwerke Nordspange und die Verkehrsdrehscheibe Bahnhofsüberbauung zu nennen, die beide zügig vorangehen und uns Schritt für Schritt dem Ziel näher bringen, unsere Stadt nachhaltig vom Durchzugsverkehr zu entlasten. Ebenso erfreulich ist für mich die Tatsache, daß mit der privaten Errichter- und Betreibergruppe Einigung über das neue Parkdeck beim Landeskrankenhaus erzielt werden konnte und mit dem Bau dieser Parkgarage bereits begonnen wurde.

Ebenfalls schon deutlich sichtbare Konturen hat in diesem Jahr der Gesamtausbau FAZAT angenommen, bei dem wir im Herbst Dachgleiche feiern konnten. Um nicht weniger als 100 Mill. S schaffen wir im Zuge dieses Großprojektes nicht nur ein neues Fachhochschul-Gebäude, sondern erweitern auch die räumlichen Kapazitäten für das internationale Forschungsinstitut VPTÖ/Profactor.

Erfolgreich abschließen konnten wir heuer auch die 1. Etappe der Hallenbadsanierung, für die in Summe mehr als 32 Mill. S erforderlich waren. Und auch die Erneuerung des gesamten Kühlsystems der Kunsteisbahn inklusive der Bande, die uns außertourlich ins Haus stand und rund 7 Mill. S kostete, wurde kurzfristig durchgeführt.

Zu einem positiven Abschluß gebracht wurde heuer aber auch das Projekt Jugendkulturhaus. Zur Verwirklichung dieser Einrichtung hat die Stadt bekanntlich um 4,5 Mill. S das Gebäude der ehemaligen Tischlerei Röder im Wehrgraben erworben und den Jugendlichen zur Verfügung gestellt. Mit finanzieller Unterstützung von Stadt und Land haben die Jugendlichen in unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden das Objekt nach ihren Vorstellungen adaptiert und am 28. November in „ihrem Haus" den offiziellen Betrieb aufgenommen. Ich gratuliere allen, die aktiv an der Gestaltung des Steyrer Jugendkulturhauses mitgewirkt haben, sehr herzlich, bedanke mich für den großen persönlichen Einsatz und bin überzeugt davon, daß die Steyrer Jugend diese neue Einrichtung auch intensiv nützen wird.

Begonnen haben wir dieses Jahr auch mit den umfangreichen Vorbereitungsarbeiten für den Bau des neuen Alten- und Pflegeheimes in Münichholz. Ein soziales Großprojekt in einer finanziellen Dimension von rund 180 Mill. S, bei dem die Rahmenbedingungen umfassend und äußerst sorgfältig festgelegt werden müssen und für das der Planungsauftrag an die WAG bereits erteilt wurde.

Und bereits an die Mieter übergeben konnten wir kürzlich das neue Seniorenwohnhaus in der Kaserngasse, wodurch die Zahl der in unserer Stadt bereitstehenden Seniorenwohnungen auf deutlich über 500 angewachsen ist. Steyr nimmt mit diesem Haus, in dem erstmals die neue Form des „betreubaren Wohnens" realisiert wurde, oberösterreichweit neuerlich eine Vorreiterrolle ein, worauf wir mit Recht stolz sein können.

Allein diese wenigen Beipiele veranschaulichen meiner Meinung nach sehr deutlich, daß der Steyrer Gemeinderat auch 1997 wieder erfolgreich im Dienste der Bürger und im Sinne einer gedeihlichen Weiterentwicklung der Stadt gearbeitet hat. Diese Arbeit fortzusetzen und gleichzeitig die zahlreichen neuen Vorhaben voranzutreiben und ebenfalls zu einem positiven Abschluß zu bringen, darum werden wir uns im nächsten Jahr mit demselben Elan und Nachdruck bemühen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr und verbleibe herzlichst

Ihr

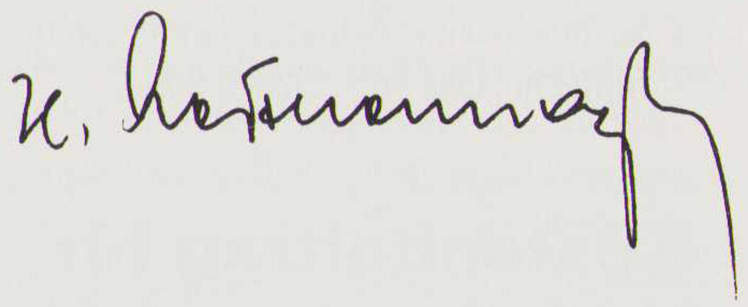




Foto: Scheucher/Landespresse

Am 11. November wurden Bürgermeister Hermann Leithenmayr und seine drei Stellvertreter von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer im Linzer Landhaus feierlich angelobt. Als Erste Vizebürgermeisterin legte Friederike Mach (SPÖ) ihr Gelöbnis ab, Zweiter Vizebürgermeister ist Dr. Leopold Pfeil (FPÖ), das Amt des Dritten Vizebürgermeisters hat Leopold Tatzreiter (SPÖ) inne.

Elektrischer Motorantrieb für St. Anna-Wehr

Die Wasserbauverwaltung (Gewässerbezirk Linz) wird im Rahmen des Instandhaltungsprogrammes im kommenden Jahr die St. Anna-Wehranlage am Beginn des Steyrer Wehrgrabens instandsetzen und mit einem elektrischen Motorantrieb versehen. Die Wehranlage besitzt für die Dotierung bzw. zum Hochwasserschutz des Wehrgrabens enorme Bedeutung, weshalb die Stadt Steyr größtes Interesse an deren bestmöglicher technischer Ausstattung hat.

Die Gesamtkosten für die Erneuerungsarbeiten betragen 600.000 S, die zu je einem Drittel von Bund, Land und Stadt zu tragen sind. Der Stadtsenat stimmte der Vergabe der Instandsetzungsarbeiten inklusive dem Einbau eines elektrischen Antriebes an den Gewässerbezirk Linz sowie der anteiligen Kostenübernahme von 200.000 S im Jahr 1998 zu.

Verbauung des Spitalbaches

1998 ist im Zuge der Errichtung des neuen Krankenhaus-Parkdecks auch die Verbauung des Spitalbaches entlang der Parkgarage, dessen Umlegung unter der Bundesstraße sowie die Errichtung einer Geschiebesperre am Ende des Waldweges erforderlich. Die Durchführung obliegt dem forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung, der den Interessentenbeitrag für die Stadt vorerst mit 400.000 S festgelegt hat, da die Projektierung noch nicht vollständig abgeschlossen ist. Der Stadtsenat stimmte der Vergabe der Projektleitung und -durchführung an die Wildbach- und Lawinenverbauung sowie der Bereitstellung des Interessentenbeitrages zu und gab für 1997 Mittel in Höhe von 200.000 S frei.

Kostenbeitrag für Verkehrsampeln

Die Betriebs- und Erhaltungskosten für die Verkehrslicht- und Blinkanlagen an den Bundesstraßen in Steyr werden vom Bund vorfinanziert und anhand eines festgelegten Kostenschlüssels jährlich im nachhinein der Stadt verrechnet. Die nunmehr vorgelegte Jahresabrechung für 1996 beträgt 224.338,38 S. Der Stadtsenat genehmigte die Überweisung des Kostenbeitrages an das Amt der Oö. Landesregierung.

Stadt investiert heuer 105 Mill. Schilling in Hoch- und Tiefbauprojekte

Die Stadt Steyr erweist sich auch heuer wieder als überaus wichtiger Impulsgeber für die heimische Bauwirtschaft: Heuer werden über 100 Mill. S in verschiedenste kommunale Hoch- und Tiefbauprojekte investiert, wobei in dieser Summe die Beiträge für den Wohnbau noch nicht berücksichtigt sind.

Die größte Einzelinvestition im Jahr 1997 ist die in Bau befindliche „Verkehrsdrehscheibe Bahnhofsüberbauung“ im Ausmaß von 21 Millionen, knapp gefolgt von der Hallenbadsanierung, für die - nach 13 Millionen im Vorjahr - dieses Jahr weitere 20 Mill. S aufgewendet werden müssen. Knapp 12 Mill. S fließen heuer in den Kanalbau, wobei die Abwasserentsorgung Reichenschwall-Pyrach/Laichbergweg mit 5,8 Millionen das finanziell aufwendigste Einzelprojekt darstellte. Im Straßenbau wurden Aufträge im Gesamtwert von 16 Mill. S vergeben. Neuerliche 10 Millionen steuert die Stadt 1997 dem FAZAT-Gesamtausbau bei, und dieselbe Summe wurde in den weiteren Ausbau des neuen Kommunalzentrums investiert. Für den Brücken- und Wasserbau wurden in diesem Jahr 7,6 Millionen ausgegeben, wobei allein für den Neubau der „Wehranlage Große Falle“ Mittel in Höhe von 4,8 Mill. S erforderlich waren. Zusätzliche 7 Mill. S mußten für die Generalsanierung der Kunsteisbahn aufgewendet werden, und rund eine Million wurde für neue Beleuchtungsanlagen im Stadtgebiet investiert.

In Summe umfassen die heurigen Hoch- und Tiefbaumaßnahmen der Stadt Steyr (ohne Wohnbau) einen beachtlichen Auftragswert von 105 Mill. S. Damit ist die Stadt einer der wichtigsten Auftraggeber für die heimische und im speziellen die regionale Bauwirtschaft, außerdem leistet sie einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der Arbeitsplätze im Bauhaupt- und -nebengewerbe.

Stadt zahlt Verdunkelungsplanen für Badminton

Um die beim Wettkampf negative Sonneneinstrahlung in der Sporthalle Tabor zu unterbinden, hat die Sektion Badminton des ATSV Steyr Verdunkelungsplanen angekauft, mit denen die auf der Kasernen-Seite befindliche Glasfront abgedeckt werden kann.

Die Planen kommen nicht nur beim Meisterschaftsbetrieb (die erste Mannschaft spielt in der Staatsliga B) zum Einsatz, sondern werden auch beim Training im Turnsaal der Handelsakademie verwendet. Der Stadtsenat beschloß, dem Verein die Anschaffungskosten in Höhe von 9400 Schilling zu ersetzen.

90.000 S für neue Verkehrsregelung in Christkindl

Die Umsetzung der neuen Verkehrsregelung für die Steyrer Touristenattraktion Christkindl, die an den vier Adventsonntagen sowie am 8. Dezember eine Verkehrssperre der direkten Zufahrtsstraße zur Wallfahrtskirche, zur Krippe und zum Weihnachtspostamt vorsieht sowie einen kostenlosen Bus-Shuttle-Dienst von den Parkplätzen Wirtschaftskammer, Landesgericht und Bezirkshauptmannschaft beinhaltet, erfordert einen Kostenaufwand von deutlich über 100.000 Schilling. Der Stadtsenat gewährte dafür dem Tourismusverband eine Subvention in Höhe von 90.000 Schilling.

Sanierung des Stiegenaufganges Schloßleite

Der Schutzanstrich der Bauwerke Museumssteg, Hangbrücke Schloßleitenweg sowie Stiegenaufgang Schloßleite, die Mitte der 80er Jahre errichtet wurden, weist zum Teil erhebliche Korrosionsschäden auf und ist erneuerungsbedürftig. In einem ersten Instandsetzungsschritt wird nunmehr die Beschichtung der Stahlteile des Stiegenaufganges Schloßleite erneuert.

Der Gemeinderat genehmigte die Vergabe der Instandsetzungsarbeiten sowie die Freigabe der erforderlichen Mittel in Höhe von 86.400 S.



Fotos: Mehwald

Das neue Seniorenwohnhaus in der Kaserngasse auf dem Tabor, bei dem erstmals die Form des „betreubaren Wohnens“ realisiert wurde.

Neues Seniorenwohnhaus mit 48 „betreubaren“ Wohnungen fertiggestellt

Sozialreferentin Vizebürgermeister Friederike Mach, Vizebürgermeister Leopold Tatzreiter und Landesrat Josef Ackerl übergaben am 27. November die Schlüssel für die insgesamt 48 Wohnungen im neuen Steyrer Seniorenwohnhaus in der Kaserngasse. Der dreigeschoßige Bau mit ausgebautem Dachgeschoß ist bereits das 10. Seniorenwohnhaus, das von der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr (GWG) errichtet wurde. In Summe stieg damit die Zahl der in Steyr zur Verfügung stehenden Seniorenwohnungen auf deutlich über 500.

Beim Seniorenwohnhaus Kaserngasse wurde erstmals die neue Form des „betreubaren Wohnens“ realisiert, die eine bedarfsgerechte Betreuung und Versorgung der Mieter ermöglicht. Zu diesem Zweck wurde der Bau behindertengerecht ausgeführt und mit einer eigenen Liftanlage ausgestattet. Sämtliche Wohneinheiten verfügen über ein pflegegerechtes Bad; Gänge und Türen sind überdurchschnittlich breit (für eine eventuell notwendige Rollstuhlbenützung). Schließlich besitzt jede Wohnung auch eine Anschlußmöglichkeit zur zentralen Notrufanlage, die direkt mit dem Roten Kreuz verbunden ist.

„Steyr nimmt mit diesem Haus oberösterreichweit neuerlich eine Vorreiterrolle im modernen und zukunftsweisenden Wohnbau für Senioren ein“, betonte Vizebürgermeisterin Friederike Mach bei der Schlüsselübergabe. Zielsetzung dabei sei, den älteren Mitbürgern so lange wie möglich eine Betreuung in der eigenen Wohnung sicherzustellen und sie in die Lage zu versetzen, eine stationäre Pflegeeinrichtung erst dann in Anspruch nehmen zu müssen, wenn eine „Rund um die Uhr-Betreuung“ erforderlich ist.

Die 48 Wohnungen sind zwischen 49 (Dachgeschoß) und 54 m2 (inkl. Loggia) groß und verfügen zusätzlich über je einen Tiefgaragenplatz im Autoparksystem (Stapelparker). Die Baukosten betragen rund 53 Mill. S und werden mit Landesdarlehen (32,4 Mill.), Hypothekardarlehen (10,3 Mill.), einer Subvention der Sozialabteilung des Landes Oberösterreich (4 Mill.) sowie Eigenmitteln der GWG (5 Mill.) und der Mieter (ca. 1 Mill.) finanziert.



Vizebürgermeister Tatzreiter, Sozialreferentin Vizebürgermeister Mach und Landesrat Ackerl (v.r.) übergaben kürzlich den Mietern des neuen Seniorenwohnhauses offiziell die Wohnungsschlüssel.

Neues Jugend- und Kulturhaus eröffnet



Fotos: Hartlauer



Von 28. bis 30. November wurde das neue Jugend- und Kulturhaus im Wehrgraben mit einer Reihe von Veranstaltungen offiziell eröffnet. Im September vergangenen Jahres kaufte die Stadt die ehemalige Tischlerei Röder (Gaswerkgasse 2, Bild unten) um 4,5 Millionen Schilling und übergab sie den Mitgliedern des Trägervereines für das Jugend- und Kulturhaus „röd@“ zum Ausbau.

Die Jugendlichen leisteten seit März dieses Jahres 3800 freiwillige Arbeitsstunden und adaptierten das Haus nach ihren Vorstellungen - finanziell unterstützt wurde der Umbau von der Stadt Steyr und dem Land Oberösterreich. In der ersten Bauetappe entstanden drei Proberäume, ein multifunktionaler Veranstaltungssaal, eine Werkstatt, ein Fotolabor, ein Jugendzentrum, Büros und Sanitäranlagen sowie ein kleines Café.



Studienbeihilfen aus Dr. Groß-Stiftung

Die Erträge aus der vom Magistrat Steyr verwalteten Dr.-Wilhelm-Groß-Stiftung werden alljährlich im Sinne des Stifterbriefes an bedürftige Steyrer Mathematikstudenten mit gutem Studienerfolg an inländischen Universitäten vergeben.
Der Stadtsenat gewährte zwei Studentinnen sowie einem Studenten eine Studienbeihilfe von je 5000 Schilling für das Studienjahr 1997/98.

Gewerbeförderung für Büro-Shop

Das Steyrer Unternehmen Büro Shop Ing. Steiner GmbH hat heuer seinen Verkaufsraum großzügig erweitert und dafür Investitionen in Höhe von 1,821.000 S getätigt. Damit wurden gleichzeitig auch vier zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen. Der Gemeinderat genehmigte dem Unternehmen dafür eine Gewerbeförderung in Höhe von 117.000 S, verteilt auf fünf Jahre, in Form eines zweiprozentigen Zinsenzuschusses für ein Darlehen.

Frau Vizebürgermeister Friederike Mach



Frau Vizebürgermeister Friederike Mach (SP) ist im Steyrer Stadtsenat für die Seniorenbetreuung, für Jugendangelegenheiten, die Kindergärten, für soziale Angelegenheiten, für das Gesundheits- und Rettungswesen sowie für Alten- und Pflegeheime zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet sie über die Arbeit in den städtischen Kindergärten und über die Seniorenbetreuung:

Prophylaktische Gesundheitsarbeit in den städtischen Kindergärten und Horten

Richtiges Zähneputzen kann gar nicht früh genug erlernt werden. Wer von Kindheit an darauf achtet, hat sein Leben lang Freude an seinen Zähnen. Seit September dieses Jahres wird in den städtischen Kindergärten in Zusammenarbeit mit dem Verein für prophylaktische Gesundheitsarbeit (PGA) Zahngesundheitsförderung durchgeführt. Mit Gesundheitserziehung, die Spaß macht, soll eine langfristige Bewußtseins- und Verhaltensänderung bewirkt werden.

Themen des Projektes sind Grob- und Feinanatomie der Zähne, Plaque- und Kariesentstehung sowie die Bedeutung der Ernährung, Zahnarzterlebnisse, Angstabbau, Vorsorgemöglichkeiten usw.

Im Kindergarten werden gemeinsam mit den Kindern die verschiedenen Themen in spielerischer und bewegungsorientierter Form erarbeitet. Um auch die Eltern vermehrt in dieses Projekt miteinzubeziehen, werden Elternabende angeboten. Unser Motto dabei: „Zahngesundheitserziehung mit Spaß erleben!"

Ein weiteres beispielhaftes Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit der Oö. Gebietskrankenkasse, das erstmalig in den städtischen Kindergärten der Stadt Steyr ab Februar 1998 erarbeitet wird, beinhaltet „Gesunde Körperhaltung im Kindergarten". Ziel dieses Projektes ist die Vermeidung von Haltungsschäden. Zielgruppen sind ca. 70 Kindergärtnerinnen, rd. 900 Kindergartenkinder und deren Eltern.

Mögliche Themenbereiche in Zusammenarbeit mit einem Sportwissenschafter sind theoretische und praktische Schulungen.

- Biomechanik/Belastungen beim Heben, Tragen und Sitzen (eine Kindergärtnerin sitzt täglich auf Kindersesseln)
- Rückenbeschwerden und ihre multifaktorielle Ursache
- Ergonomische Prinzipien am „Arbeitsplatz Kindergarten"
- Der kindliche Spiel- und Bewegungsdrang und die daraus resultierenden Möglichkeiten für die Haltungsschulung
- Koordinationsschulung
- Spielerisches Bewegungslernen

Dieses Konzept wird in Abstimmung mit der Oö. Gebietskrankenkasse umgesetzt und beinhaltet die Gestaltung von Bewegungsprogrammen für Kinder und Kindergärtnerinnen sowie Informationsabende für Eltern.

Kindergartenzeitung

„Unsere Kinder - Unsere Zukunft" ist der Titel der Kindergarten- und Hortzeitung, die in Eigeninitiative aller Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen der städt. Kinderbetreuungsbetriebe entstand. Diese Zeitung erscheint seit September 1997 im Zweimonats-Rhythmus und ergeht kostenlos an alle Eltern, deren Kinder einen städtischen Kindergarten oder Hort besuchen.

Zielsetzung dieses Zeitungsprojektes ist es, die Eltern von ca. 1200 Kindern über die pädagogischen Aktivitäten und die Kindererziehung zu informieren. Dadurch soll der Kontakt zwischen den Eltern und den Kindergarten- bzw. Hortpädagoginnen vertieft werden. Außerdem bietet dieses Medium die Möglichkeit, Informationen und Tips (Buchempfehlungen, Veranstaltungen usw.) an die Leser weiterzugeben, und für die Kinder gibt es in jeder Ausgabe eine Mal- und Rätselaufgabe.

„Steyrer Seniorenratgeber" wird erstellt

Mit 1. Juli dieses Jahres wurde im Amtsgebäude Redtenbachergasse 3 eine zentrale Informationsstelle für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger eröffnet - das Seniorenservice Steyr. Steyrer Senioren finden hier Ansprechpartner, die ihnen bei allen offenen Fragen und Problemen beratend zur Seite stehen. Diese Service-Einrichtung stellt einen Beitrag zu einer neuen, zeitgemäßen Alterskultur dar, in der die Wertschätzung des Alters und damit die Bedürfnisse der Bürger im Vordergrund stehen.

Um Ihnen nun noch rascher und unbürokratischer Unterstützung anbieten zu können, erstellen die Mitarbeiterinnen des Seniorenservices in meinem Auftrag für Sie den „Steyrer Seniorenratgeber". Dieser Ratgeber wird ab Februar nächsten Jahres in unserer Servicestelle, im Rathaus sowie in den verschiedenen Seniorenclubs für Sie aufliegen. Auf Wunsch wird Ihnen der Seniorenratgeber auch zugesandt - wenden Sie sich bitte an das Seniorenservice Steyr unter der Telefonnummer 575 - Dw 449, 469 oder 462.

Als Sozialreferentin der Stadt Steyr freut es mich besonders, daß ältere Menschen aus einem vielfältigen Freizeit-, Hilfs- und Betreuungsangebot wählen können. Damit Ihnen in jeder Lebenssituation Ihrem Bedarf entsprechende Leistungen zur Verfügung stehen, erläutert die neue Informationsbroschüre sämtliche wesentlichen Angebote und nennt Ihnen gleichzeitig auch die entsprechenden Kontaktpersonen sowie Telefonnummern. Ich hoffe, daß der Steyrer Seniorenratgeber Ihr Interesse findet und Ihnen persönlich gute Dienste leisten wird.

Mit der neuen Geschäftseinteilung des Steyrer Stadtsenates bin ich seit November auch für den Bereich Alten- und Pflegeheime zuständig, über den ich in meinem nächsten Artikel berichten werde.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Weitere Million für Caritas-Kindergarten Wieserfeldplatz

Der Caritas-Kindergarten Wieserfeldplatz, der älteste Kindergarten Österreichs, wurde in den Jahren 1992 bis 1995 generalsaniert und mustergültig renoviert. Da die Sanierungskosten mit 21 Mill. S deutlich höher ausfielen als ursprünglich angenommen, leistet die Stadt - die zu diesem Projekt bereits 3 Mill. S beigetragen hat - einen weiteren Zuschuß in Höhe von einer Million.

Steyrer Gemeinderat fordert Erhaltung der Trollmannkaserne

In einer an die Oö. Landesregierung sowie die Österreichische Bundesregierung gerichteten Resolution, die am 13. November einstimmig beschlossen wurde, fordert der Steyrer Gemeinderat die Erhaltung der Trollmannkaserne, deren Schließung im Rahmen der vom Bundesminister für Landesverteidigung angestrebten neuerlichen Umgliederung in Erwägung gezogen wird (ersatzlose Auflösung des Stabsbataillones 4 und somit der Fernmeldekompanie in Steyr, Verlegung der Fliegerabwehrbatterie von Steyr nach Hörsching). Die Kaserne sei sowohl wirtschaftlich als auch was die sozialen Aspekte betrifft für die Stadt und die Region von wesentlicher Bedeutung. Eine Schließung würde u. a. bedeuten, daß rund 100 Beamte, Vertragsbedienstete und Zeitsoldaten mit ihren Familien zu anderen, großteils außerhalb Oberösterreichs befindlichen Dienstorten abwandern müßten. Außerdem könnten jährlich rund 500 Grundwehrdiener aus Steyr und Umgebung sowie dem Enns- und Steyrtal nicht mehr in Heimatnähe ihren Präsenzdienst ableisten. Dies würde aufgrund der Tatsache, daß schon jetzt rund 40 Prozent der oberösterreichischen Grundwehrdiener ihren Wehrdienst in anderen Bundesländern absolvieren, zu einer weiteren Verschlechterung führen. Darüber hinaus würde durch die Abwanderung der Bundesheerbediensteten und der Grundwehrdiener der Stadt ein Kaufkraftverlust von 30 Mill. S pro Jahr entstehen. Zudem wären angesichts eines Volumens von jährlich rund 4,5 Mill. S an Zuliefer- und Instandhaltungsaufträgen zahlreiche Gewerbebetriebe massiv von einer Schließung betroffen. Auch kurzfristige Assistenz- und Hilfeleistungen, etwa im Katastrophenfall oder beim Objektschutz, wären nur schwer möglich.

Der Gemeinderat der Stadt Steyr spricht sich daher entschieden gegen eine Schließung der Trollmannkaserne aus und fordert die Oö. Landesregierung, die Österreichische Bundesregierung und insbesondere den Bundesminister für Landesverteidigung, Dr. Werner Fasslabend, auf, alles zu unternehmen, um die Kaserne in Steyr zu erhalten. Sei dies als Standort eines eigenständigen Truppenkörpers, als Teil eines Truppenkörpers, als Ausbildungszentrum oder als Schule im Rahmen des Österr. Bundesheeres.

Sprechtage der Mitglieder des Stadtsenates

Bürgermeister Hermann Leithenmayr: Mittwoch 9 - 12 Uhr, Rathaus - Zimmer 100, Anmeldung: Tel. 575-200

Vizebürgermeisterin Friederike Mach: Mittwoch 9 - 11 Uhr, Rathaus - Zimmer 100, Anmeldung: Tel. 575-201; und Freitag 10 - 11 Uhr, Alten- und Pflegeheim Tabor - Zimmer E 007

Vizebürgermeister Dr. Leopold Pfeil: Mittwoch 9 - 11 Uhr, Rathaus - Zimmer 103, Anmeldung: Tel. 575-202

Vizebürgermeister Leopold Tatzreiter: Montag 8 - 12 Uhr, GWG der Stadt Steyr (Färbergasse 7) - Zimmer 2, Anmeldung: Tel. 574-102; und Montag 13 - 15 Uhr, Rathaus - Zimmer 114, Anmeldung: Tel. 575-321

Stadtrat Gerhard Bremm: Montag 9.30 - 10.30 Uhr, Rathaus - Zimmer 114, Anmeldung: Tel. 585-55

Stadtrat Roman Eichhübl: Dienstag 17 - 18 Uhr, Rathaus - Zimmer 103 (Büro Dr. Pfeil), Anmeldung: Tel. 575-202

Stadtrat Gunter Mayrhofer: Donnerstag 8 - 10 Uhr, Rathaus - Zimmer 116 (Tel. 575-319)

Stadtrat Ing. Dietmar Spanring: Montag 8.30 - 9.30 Uhr, Rathaus - Zimmer 101 (Tel. 575-205)

Investition im Krematorium

In den letzten Jahren ist die Anzahl der Kremationen stark angestiegen. Der Stadtsenat beschloß daher für das Krematorium Steyr den Ankauf eines Aschenaufbereitungsschrankes zum Preis von 282.000 S.

Falsche Telefonnummern

Bei der in der November-Ausgabe des Amtsblattes erfolgten Vorstellung der Mitglieder des Steyrer Gemeinderates wurden der Redaktion von den Parteisekretariaten irrtümlich drei falsche Telefonnummern bekanntgegeben, die wir hiermit berichtigen:

Vizebürgermeister Dr. Leopold Pfeil (FPÖ) ist im Rathaus unter der Nummer **575-202** und privat unter **47161** erreichbar. Die richtige Telefonnummer von **Gemeinderat Walter-Josef Gabath** (ÖVP) lautet **46185. Gemeinderat Kurt Apfelthaler** (GAL) ist telefonisch erreichbar unter **0663/873492.**

Abgabefrequenz im neuen Abfall-Sammelzentrum stark angestiegen

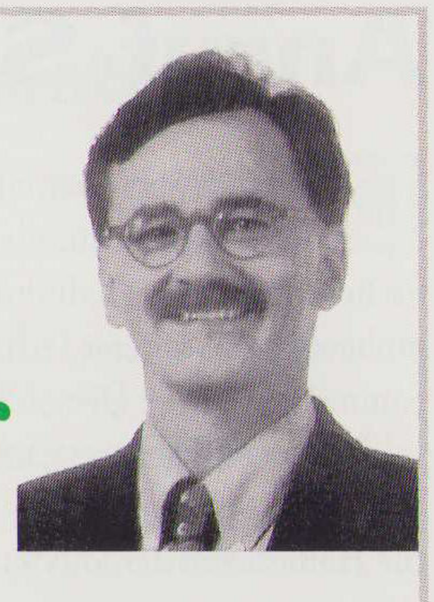
Auch am alten Standort beim Wirtschaftshof (Schlüsselhofgasse 65) wurde das Steyrer Abfallsammelzentrum von der Bevölkerung in hohem Ausmaß in Anspruch genommen. Seit der vor einem Jahr erfolgten Übersiedlung der zentralen Abfallsammelstelle ins neue Kommunalzentrum (Ennser Straße 10) und der damit verbundenen räumlichen Ausweitung wird das Abfallsammelzentrum der Stadt aber noch stärker frequentiert. Am alten Standort wurden pro Tag im Durchschnitt 50 Autos gezählt, im Kommunalzentrum sind es durchschnittlich 160 Fahrzeuge täglich, mit denen die verschiedensten Abfälle angeliefert werden. Vor allem die direkt im Altstoffsammelzentrum abgegebenen Problemstoffmengen sind etxrem angestiegen. Dies hat den Vorteil, daß die mobilen Problemstoffsammlungen durch die Freiwillige Feuerwehr reduziert werden können und jährlich nur noch zweimal (Sammelstelle Münichholz/Feuerwehrdepot und Sammelstelle Ennsleite/Wochenmarktgelände) durchgeführt werden müssen. **(Termine für 1998: 7. März und 5. September.)**

Ab Jänner neue Öffnungszeiten:

Um der überdurchschnittlich großen Abgabefrequenz auch in Zukunft gerecht zu werden und gleichzeitig den beispielhaft hohen Servicegrad aufrechtzuerhalten, wird das Abfallsammelzentrum ab 1. Jänner 1998 zu Mittag jedoch nicht mehr durchgehend geöffnet sein, sondern von Montag bis Freitag zwischen 12 und 12.30 Uhr eine halbe Stunde schließen. Die Fachabteilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft des Magistrates ersucht um Verständnis für diese geringfügige Reduzierung der Öffnungszeiten. **Das Abfallsammelzentrum ist somit im neuen Jahr Mo - Fr von 7.30 bis 12 und von 12.30 bis 17.30 Uhr sowie samstags von 7.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.**

Außerdem wurde die vergünstigte Rückgabe-Aktion für alte Fernsehgeräte im Altstoffsammelzentrum verlängert: Die Entsorgung eines nicht mehr funktionsfähigen Fernsehers kostet weiterhin lediglich **199 S** anstatt der üblichen 385 S.

Vizebürgermeister Dr. Leopold Pfeil



Vizebürgermeister Dr. Leopold Pfeil (F) ist im Steyrer Stadtsenat für den Verkehr, die Bezirksverwaltung sowie für das Markt- und Veterinärwesen zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus dem Verkehrs-Ressort:

Die Landtags- und Gemeinderatswahlen haben in Steyr eine Bestätigung der in Schwung gebrachten Verkehrspolitik gebracht, was aus der positiven Zustimmung aus dem Wahlergebnis abzuleiten ist. Der Beginn der konsequenten Umsetzung des richtungsweisenden Verkehrskonzeptes von Prof. Stickler zeigte deutliche, erste Erfolge und erleichterte vielen Steyrer Mitbürgern bereits den Verkehrsalltag bzw. brachte Lebensqualität in die Wohnbereiche. Ebenfalls konnte in den vergangenen 6 Jahren im Kulturbereich eine echte Aufbruchstimmung erzeugt werden, was ebenfalls vom Wähler sehr geschätzt wurde.

Die angekündigte Durchforstung des Magistrates durch den Österreichischen Städtebund (KDZ Analyse) hat Mängel in der Haushaltsführung aufgezeigt und jetzt ist es Zeit, Konsequenzen daraus zu ziehen. Die beiden größten Budgetbrocken, Personal- und Betriebsaufwand, dürfen 1998 nicht weiter steigen. Diese Bereiche müssen neutral auf Einsparungspotentiale untersucht werden. Es muß uns gelingen, die sogenannten freien Mittel in allen Bereichen zu erhöhen. Zur Zeit sind sie am Gesamtbudget gemessen magere 8 %. Diese freien Mittel wären aber für viele Projekte äußerst notwendig.

Im Verkehrsressort werden wir folgende dringende Projekte besonders vorantreiben:

- **Überregionale Verkehrsanbindung** der Region Steyr an den Wirtschaftsraum OÖ. Sowohl auf der Schiene als auch auf der Straße.

- **City Parkgarage:** Diese muß so gelegen sein, daß alle davon etwas haben: Geschäftsleute und Besucher der Innenstadt genauso wie die Fußgänger zum Wehrgraben (Fachhochschule etc.).

- **Verlagerung des Verkehrs auf leistungsfähige Straßen:** Der Ausbau der Gußwerkstraße muß beschleunigt werden, damit nach der Fertigstellung der Nordspange der überregionale Verkehr hier geführt werden kann. Der Umbau des Taborknotens soll die ununterbrochene Grünspur vom Kreisverkehr über den Blümelhuberberg stadtauswärts bringen.

- **Verkehrsberuhigung:** Im Gegenzug soll dafür im Einvernehmen mit der Bevölkerung über weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen in den einzelnen Stadtteilen gearbeitet werden. Denn die Betroffenen wissen selbst am besten, was gut für sie ist.

- **Fahrradkonzept:** Ein zeitgemäßes, auf Sicherheit bedachtes Fahrradkonzept soll mehr Steyrer dazu veranlassen, öfter mal vom Auto auf's Fahrrad umzusteigen.

Als Vizebürgermeister und Verkehrsreferent der Stadt Steyr werde ich mich auch weiterhin für eine konstruktive, bürgernahe Stadtpolitik einsetzen - entgegen aller Widerstände jener, die nur ihre eigenen Interessen verfolgen. Ich wünsche und pflege den Dialog mit den anderen Fraktionen, um gemeinsam das Beste für Steyr zu erreichen. Ich will auch im Neuen Jahr einen sauberen, ehrlichen Stil in der Steyrer Politik unterstützen und pflegen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Steyrer Mitbürgern ein friedvolles, besinnliches Weihnachtsfest und viel Erfolg für das kommende Jahr 1998!

Datenbank für Untergrundkataster

Die Fachabteilung Tiefbau des Magistrates arbeitet derzeit daran, auf Grundlage von erfolgten Bodenaufschlüssen einen Bodenuntergrundkataster aufzubauen, der die zukünftige Entscheidungsfindung für Gründung, Fundierung und Ausführung verschiedenster Bauvorhaben (Kanalbau, Wasserwehre, Stützmauern, Brücken, Hochbauten etc.) erleichtern wird. Um in diesen Kataster auch das spezifische Datenmaterial der Firma „Gruppe Umwelt und Technik" integrieren zu können, die im Zusammenhang mit Grundwasser-Verunreinigungen im Steyrer Stadtgebiet (Steyrdorf, Ort, Tabor, Resthof, Gleink, Hausleiten, Dornach und Dietachdorf) umfangreiche Untergrunderkundungen durchgeführt hat, kauft die Stadt die vom Unternehmen eigens aufbereitete Datenbank. Der Stadtsenat beschloß den Ankauf zum Preis von 44.400 Schilling.

Neuer Steyr-Slogan zieht weite Kreise

Der im Frühjahr von einer Fachjury aus 4734 Vorschlägen ermittelte neue Slogan **„Steyr - ein starkes Stück Stadt"** hat sich durchgesetzt und zieht immer weitere Kreise. Die attraktive Werbebotschaft ist nicht nur fixer Bestandteil der im Zuge der Imagekampagne der Stadt durchgeführten Plakataktionen sowie der begleitenden Inserate und Lokal-TV-Spots. Vielmehr nützen auch immer mehr Vereine, Schulen und Institutionen, vor allem aber auch Steyrer Unternehmen den neuen Slogan und verwenden ihn als zusätzliche Werbekonstante für ihre eigenen Zwecke.

„Das Echo auf unser Angebot, den signifikanten Logo-Schriftzug, bei dem das Y im Wort Steyr als gegabelter Zweig ausgeführt ist, **kostenlos** zu nutzen, ist überdurchschnittlich groß", freut sich das Stadtmarketing-Lenkungsteam über die hohe Bereitschaft, die neue Steyrer-Imagekampagne mitzutragen und als Multiplikator aktiv zu unterstützen.

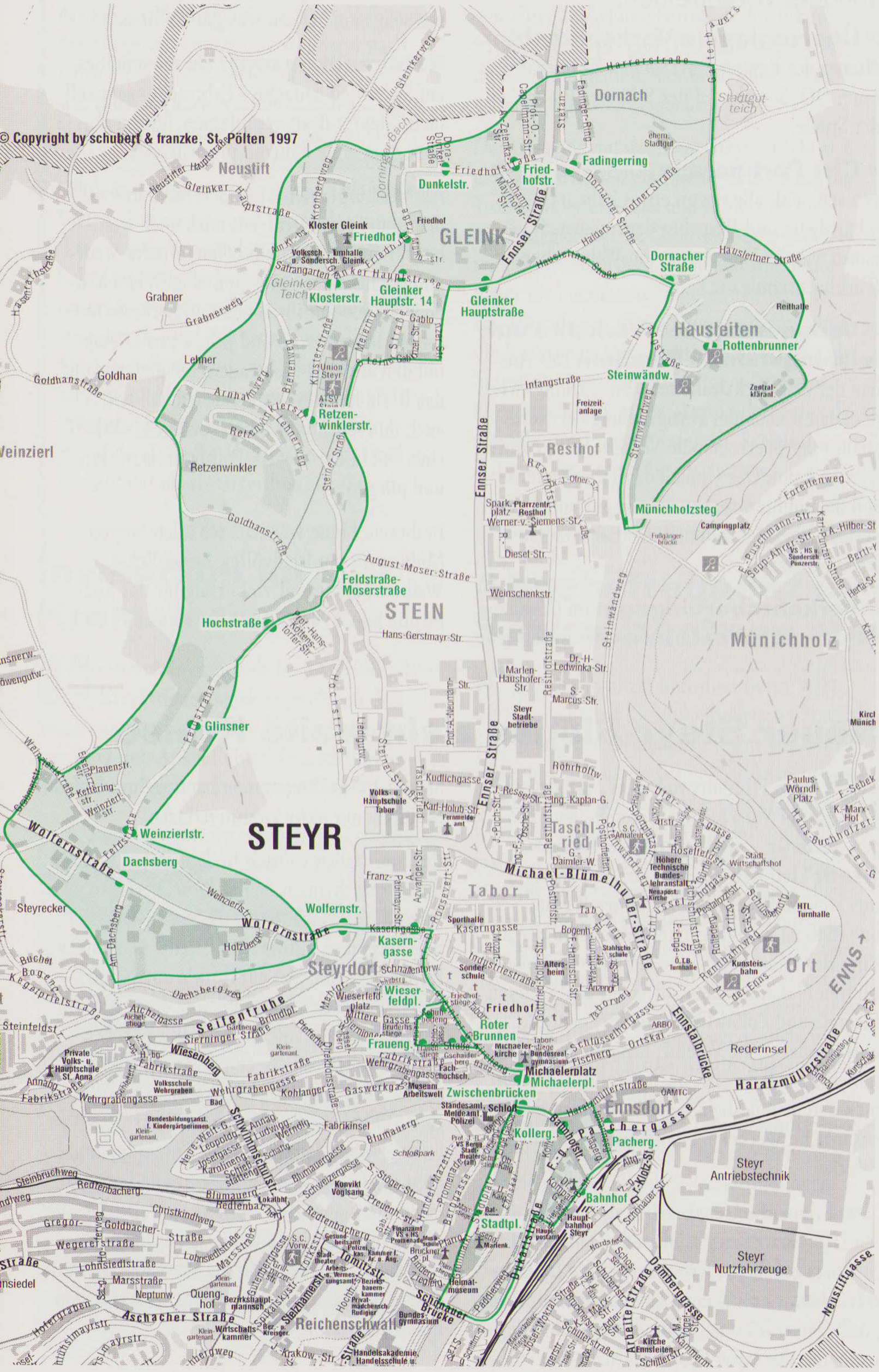
Beinahe täglich wurden in den letzten Wochen die entsprechenden Papier-Druckvorlagen oder Datenträger angefordert, die in der Stabsstelle für Presse und Information (Rathaus, 2. Stock, Herr Hackl, Tel. 575-445) sowie auch in der Steyrer Wirtschaftskammer, die diese Aktion ebenfalls gezielt unterstützt, aufliegen. Die Möglichkeiten, den neuen Steyr-Slogan einzusetzen, sind praktisch unbegrenzt. Die Wort-Bild-Marke „Steyr - ein starkes Stück Stadt" ist beispielsweise ein attraktiver Zusatz für Einladungen, Aussendungen oder Ankündigungen jeder Art, eignet sich in gleicher Weise etwa für die Gastronomie und kann im besonderen natürlich für firmenspezifische Werbemittel, wie Postwurfsendungen oder Prospekte, ideal zum Einsatz gebracht werden.

Anruf-Sammeltaxi im Probebetrieb

Die Stadt Steyr betreibt seit 1. September in den Abendstunden entlang der städtischen Busline 10 (Bahnhof - Steinwändweg) probeweise für vorerst sechs Monate ein Anruf-Sammeltaxi (AST). Dieses Sammeltaxi, das als solches speziell gekennzeichnet ist, verkehrt täglich von 19 bis 0.30 Uhr und bedient sämtliche Haltestellen der Citybuslinie 10 zwischen Bahnhof - Wieserfeldplatz/Steyrdorf - Dachsbergweg - Krenngründe - Gleink/Dornach - Steiwändwegsiedlung sowie zusätzlich die Haltestelle Stadtplatz. Stadtauswärts kann das Anruf-Sammeltaxi zwischen 19 und 24 Uhr jede volle Stunde und stadteinwärts von 19.30 bis 0.30 Uhr zu jeder halben Stunde geordert werden.

Der Kunde muß das Sammeltaxi mindestens 30 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit telefonisch unter der Nummer 899 899 bestellen und dabei die gewünschte Abfahrtszeit, die Abfahrts(halte)stelle, das Fahrziel und die Anzahl der zu befördernden Personen bekanntgeben. Er muß sich auch pünktlich bei der vereinbarten AST-Abfahrtsstelle einfinden, weil das Taxi den Fahrplan einhalten muß. Den Fahrschein kauft der Fahrgast beim Taxilenker, wobei Erwachsene 30 S, Erwachsene im Besitz einer gültigen Monats- oder Jahresnetzkarte der städt. Verkehrsbetriebe 20 S und Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr 15 S für eine Fahrstrecke bezahlen.

Der erste zusteigende Kunde bestätigt dem AST-Lenker den Abfahrtspunkt mittels Unterschrift, der zuletzt aussteigende Fahrgast bestätigt das Endziel der Fahrt. Während als Einsteigstellen ausschließlich die Haltestellen entlang der Citybuslinie 10 sowie die Haltestelle Stadtplatz (als AST-Haltestellen zusätzlich gekennzeichnet) dienen, bringt das Anruf-Sammeltaxi - wenn sich das Fahrziel im Bedienungsgebiet befindet - den Fahrgast direkt zum gewünschten Fahrziel.



Zeichenerklärung

AST-Bedienungsgebiet

AST-Haltestelle

- Bundesstraße
- Hauptverbindung
- Sonstige Straße
- Gewässer
- Bebauung
- Wald
- Kirche, Kapelle

Tarife

Erwachsene
S 30,–

Erwachsene im Besitz einer gültigen Monats- oder Jahresnetzkarte des städtischen Verkehrsbetriebes
S 20,–

Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr
S 15,–

Abfahrtszeiten

bei jeder Haltestelle stadtauswärts

Mo.-So.

19^{00}
20^{00}
21^{00}
22^{00}
23^{00}
24^{00}

Abfahrtszeiten

bei jeder Haltestelle stadteinwärts

Mo.-So.

19^{30}
20^{30}
21^{30}
22^{30}
23^{30}
00^{30}

steyr

Stimmungsvoller Christkindlmarkt

Seit 29. November findet auf dem Steyrer Stadtplatz wieder der traditionelle Christkindlmarkt statt. Bis 23. Dezember finden die Besucher rund um den Leopoldibrunnen und in der Fußgängerzone nicht nur das von den Eisenstraßenwirten errichtete größte Lebzelterhaus Österreichs vor, sondern können in stimmungsvollem Rahmen aus einem umfassenden vorweihnachtlichen Angebot wählen. Insgesamt 33 Verkaufsstände bieten kunsthandwerkliche Arbeiten, Keramik- und Tonwaren, Schnitzereien, Christbaumschmuck und Gestecke. Mit Imbissen, heißem Tee oder Glühwein ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Attraktiv ist auch wieder das Rahmenprogramm:

Am vierten Adventsamstag (20. 12.) gibt die Stadtkapelle Steyr um 16.30 Uhr den musikalischen Auftakt zum traditionellen Weihnachtsschwimmen der Steyrer Tauchsportler in der Enns. Am 21. Dezember findet um 17 Uhr in der Marienkirche das Weihnachtssingen mit dem MGV Sängerlust, ASB Stahlklang, Clubchor Steyr und der Bläsergruppe Hiebl statt. Am 24. Dezember (9 - 16 Uhr) können die Kinder im Bereich Stadtplatz/Enge ermäßigt Lamareiten; der Gesamterlös wird der Aktion „Licht ins Dunkel“ gespendet.

Stadt lädt Kinder am 24. Dezember zur Gratisfahrt mit der Steyrtal-Museumsbahn ein

Oftmals scheinen sich die Stunden bis zur Bescherung am Heiligen Abend endlos in die Länge zu ziehen, und die Kinder fragen in immer kürzeren Abständen, wann denn nun endlich das Christkind kommt. Die Stadt Steyr bietet heuer erstmals eine mögliche Lösung dieses Problems: Sie lädt die Steyrer Kinder am 24. Dezember nachmittags zu einer Gratisfahrt mit der Steyrtal-Museumsbahn nach Grünburg und wieder zurück ein.



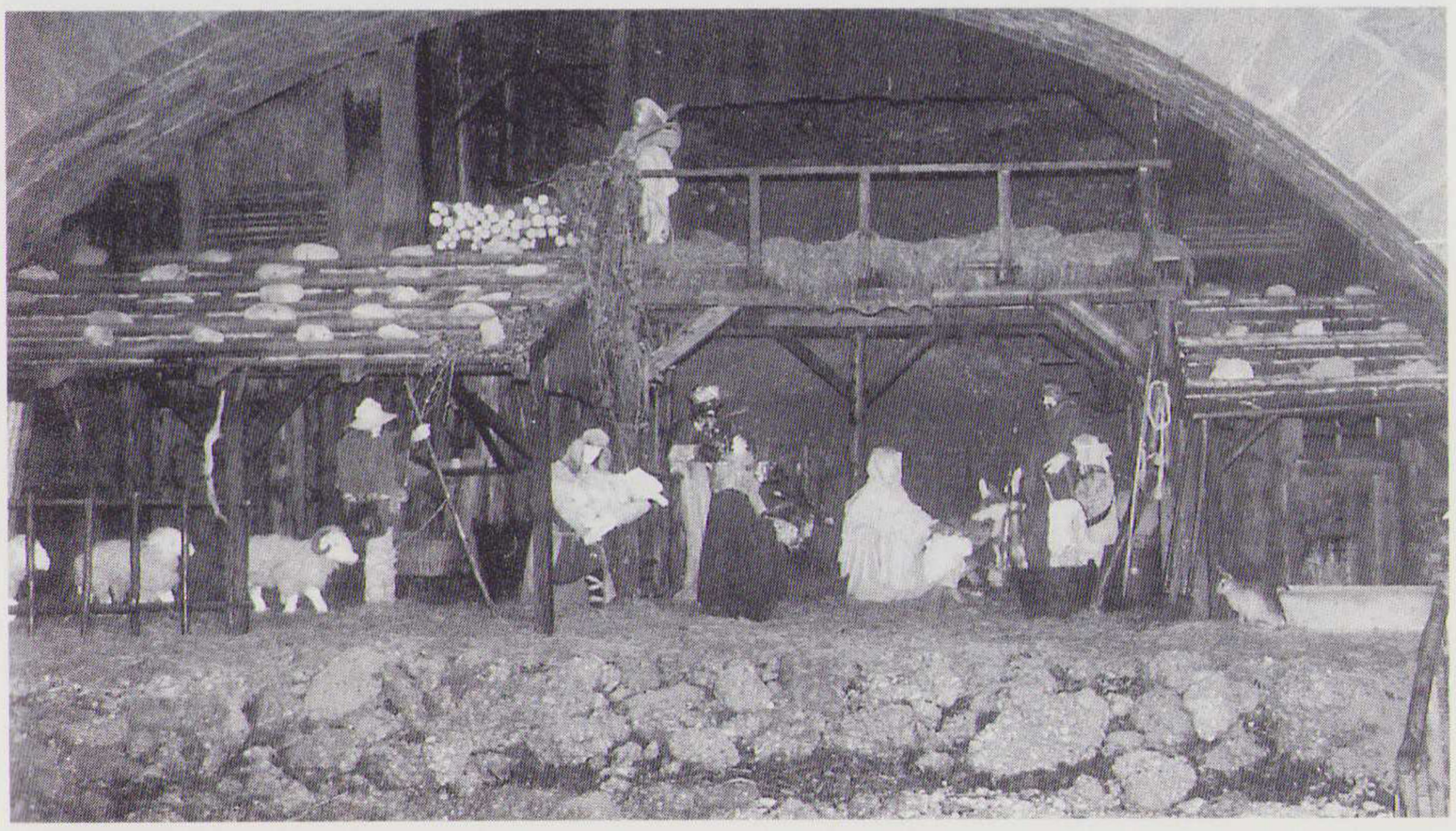
„Wir wollen damit den Kindern eine Freude machen und gleichzeitig dazu beitragen, daß zumindest ein Elternteil in Ruhe dem Christkind helfen kann“, betont Bürgermeister Hermann Leithenmayr, der die Idee zu dieser nostalgischen Weihnachtsfahrt hatte.

Die insgesamt **350 Freifahrkarten** - damit sind sämtliche zwölf Waggons voll besetzt - sind **ab Donnerstag, 18. Dezember,** im **Büro des Tourismusverbandes** (Rathaus, Erdgeschoß) erhältlich. Die Karten werden ausgegeben, solange der Vorrat reicht - jedoch pro erwachsener Begleitperson maximal vier Stück. Abfahrt ist am 24. Dezember um 13 Uhr auf dem Steyrer Lokalbahnhof.

Nach Ankunft in Grünburg um 14 Uhr steht eine gemeinsame Besichtigung des berühmten Steinbacher Adventkalenders auf dem Programm, wo die Teilnehmer vom Steinbacher Bürgermeister Sieghartsleitner persönlich begrüßt und die Kinder zu einem Gratis-„Punsch“ eingeladen werden. Um 15.30 Uhr fährt der Zug von Grünburg wieder zurück, sodaß die Kinder um 16.30 Uhr in Steyr ankommen.

Lebensgroße Weihnachtskrippe in der Teufelsbachgrotte noch attraktiver

Die vom Krippenbauer Siegfried Jäger neu gestaltete Weihnachtskrippe in der Teufelsbachgrotte (Bild unten) war schon im Vorjahr eine ganz besondere Attraktion in der Christkindlstadt Steyr. Heuer präsentiert sich die mit lebensgroßen Figuren ausgestattete Krippenszene noch festlicher: Siegfried Jäger hat in unzähligen Arbeitsstunden eine Reihe von zusätzlichen Krippenfiguren geschaffen, den harmonisch in die Grotte integrierten Krippenstall vergrößert und zusätzlich mit einem wunderschönen Kometen versehen. In Verbindung mit dem direkt neben der Krippe rauschenden Wasser des Teufelbaches ergibt sich somit unter freiem Himmel eine in Österreich einzigartige, naturromantische Krippe, die dem Betrachter bei Dunkelheit, wenn die Grotte von Scheinwerfern angestrahlt wird, beinahe einen mystischen Eindruck vermittelt. Die „Krippe in der Teufelsbachgrotte“ ist frei zugänglich (Kreuzungsbereich kurz vor der Einfahrt zum Straßentunnel) und kostenlos zu besichtigen.



Rotkreuz-Mitarbeiter geehrt. Für ihr langjähriges, verdienstvolles Wirken im Rettungswesen wurden fünf Mitarbeiter der Bezirksstelle Steyr-Stadt des Österr. Roten Kreuzes mit der Rettungsverdienstmedaille der Stadt Steyr ausgezeichnet. Maria Molterer, Christine Wasinger und Günther Reithmayr wurde die Rettungsverdienstmedaille in Gold verliehen (25jährige Tätigkeit). Für ihre 15jährige Mitarbeit erhielten Elisabeth Schneeweiß und Franz Mocnik die Rettungsverdienstmedaille in Bronze.

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Ausstellung der „Lamberg'schen Krippenfiguren"
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26; geöffnet: Mo - So von 10 bis 16 Uhr

Bis 27. 2.

Ausstellung Erich Fröschl:
„Neues und Altes - Augenblicke und Erscheinungen flüchtender Welten"
Die Zeichnungen, Aquarelle, Radierungen und Linolschnitte von Erich Fröschl zeigen Abbilder banaler Alltäglichkeiten. Gegenstände, welche oft nur in stillen Momenten wahrgenommen werden und dann aber gerade wegen ihrer Einfachheit, ihrer ungewollten Eigentümlichkeit, ihrer Unaufdringlichkeit bemerkenswert erscheinen.
Galerie Steyrdorf, Sierninger Straße 14; geöffnet: Do - Fr von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr sowie Sa von 9 bis 12 Uhr

Bis 6. 1.

Krippenausstellung „Krippen - einst und jetzt"
Pfarrhof St. Michael Steyr

Bis 6. 1.

Ausstellung der Lebenshilfe Steyr:
„Fantasy in Sand und Farbe"
Galerie Cafe Atrium, Gleinker Gasse 21; geöffnet: Mo - Do von 9 bis 15 Uhr, Fr von 9 bis 13 Uhr

Bis 23. 12.

Christkindlmarkt in Steyr
mit Riesen-Lebkuchenhaus für die Aktion „Licht ins Dunkel" des ORF
Steyrer Stadtplatz, tägl. von 10 bis 21 Uhr

Bis 21. 12.

Weihnachtsausstellung im Schloß Lamberg
„Exklusives aus Kunst & Kunsthandwerk in der Weihnachtszeit"
Schloßgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Sa und So von 10 bis 18 Uhr

Sa, 20. 12.

Steyrdorfer Adventabend
„Und daun kummt's Christkind" - Mitwirkende: Stubn'musik, Steyrdorfer Saitenklang, Bläserquintett St. Peter/Au, Gemischter Chor Sierning; Rezitation: Gertraud Kotrba, Rita Jandl.
Altes Theater Steyr, 16 und 19 Uhr

Steyrer Adventsingen
„Zünd an es Liacht - es vierte zünd an" - Mitwirkende: Singkreis Waldneukirchen, Frauenterzett und Waldneukirchner Rud, Waldviertler Bläser, Familienmusik Kalkhofer; Steyrer Hirtenspiel d. Musikhauptschule Steyr; besinnliche Gedanken von Franz Divinzenz.
Barockkirche St. Michael Steyr, 19 Uhr

So, 21. 12.

Weihnachtssingen
mit dem ASB Stahlklang Steyr, MGV Sängerlust Steyr, Club-Chor Steyr, der Kärntner Sängerrunde Steyr und der Bläsergruppe Hiebl
Marienkirche Steyr, 17 Uhr

Mo, 29. 12., bis Mi, 31. 12.

Sondergastspiele des Staatstheaters Liberec:
„Hoffmanns Erzählungen"
Oper von Jacques Offenbach. Es spielt das Symphonie-Orchester Liberec, Dirigent: Martin Doubravsky. Liberec (Reichenberg) ist eine der traditionsreichsten Musikbühnen Tschechiens. 12 Ballettpaare beeindrucken vor allem im 2. Akt, bekannt durch die Barkarole. Die Partie des Hoffmanns singt Vaclac Baldwin von der Staatsoper Ostrava. Gesprochene Inhaltsangaben vor dem jeweiligen Akt machen diese einzige Oper von Jacques Offenbach auch verständlicher für die Zuseher. Karten zum Preis von 280 bis 620 S sind im Tourismusverband Steyr (Rathaus) erhältlich.
Stadttheater Steyr, 29. 12.: 20.15 Uhr; 30. 12.: 16 und 20.15 Uhr; 31. 12.: 19 Uhr

Mi, 31. 12.

Konzert zum Jahresausklang
Ausführende: Michaela Schubert, Sopran; Sigrid Hagmüller, Alt; Daniel Ohlenschläger, Bariton; Alfred Sausack, Baß; Erich Hagmüller, Violine; Astrid und Günther Kranawitter, Klavier. Programm: Romantische Vokal- und Instrumentalmusik von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Antonin Dvorak und Johannes Brahms.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Sa, 3. 1.

Neujahrskonzert
des Waidhofner Kammerorchesters
Dirigent: Wolfgang Sobotka; Programm: Musik der Strauß-Dynastie
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Do, 8. 1.

Gastspiel des Landestheaters Linz:
„Einen Jux will er sich machen"
Posse mit Gesang von Johann Nestroy. Abonnement I - Gr. A + C und Freiverkauf; Restkarten im Kulturamt Steyr, Stadtplatz 31, und an der Abendkasse.
Der „Jux" gilt als Nestroys liebenswürdigste Posse und ist seit der Uraufführung 1842 zu einem Paradestück der österreichischen Natio-



Johann Nestroys Posse „Einen Jux will er sich machen" am Donnerstag, 8. Jänner, im Steyrer Stadttheater.

Foto: PeterPeter

nalliteratur geworden. Sie karikiert die Sehnsucht des kleinen Biedermeier-Bürgers nach der großen Welt.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 9. 1.

Aktion „Film Steyr“:
„Geliebte Aphrodite“
Stadttheater Steyr, 17.30 Uhr

Di, 13. 1.

Klavierabend
Scarlett Brebion Kelemen mit Werken von Schubert, Faure, Ravel, Aguilar, Amador, Cardona u. a.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Sa, 17. 1.

„The Phantasy Musical-Gala“
Musical-Show mit den Highlights aus Walt Disney's Broadway- und Filmerfolgen: „König der Löwen“, „Arielle“, „Die Schöne und das Biest“, „Aladdin“, „Dschungelbuch“, „Mary Poppins“ u. a. 60 Mitwirkende, Chor, Orchester, Ballett, Regie und Choreographie: Darryl Robinson.
Stadttheater Steyr, 18 Uhr

So, 25. 1.

Mega-Disco
Stadtsaal Steyr, 17 Uhr

Vorschau auf Februar 1998:

Do, 5. 2.

Gastspiel des Landestheaters Linz:
„Im weißen Rössl“
Operette von Ralph Benatzky. Abonnement II und Freiverkauf.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Laternenverkauf zugunsten von „Licht ins Dunkel“

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr - Löschzug V, Münichholz - veranstaltet am 24. Dezember in der Zeit von 8 bis 14 Uhr im Feuerwehrhaus Münichholz (Prinzstraße 1A) für die Aktion „Licht ins Dunkel“ einen Verkauf von selbst angefertigten Laternen. Eine Laterne kostet 150 S, davon werden 100 S an „Licht ins Dunkel“ überwiesen.

Während dieser Zeit besteht auch die Möglichkeit, das Friedenslicht im Feuerwehrhaus abzuholen.

Kulturverein Akku mit Großem Landeskulturpreis ausgezeichnet

Am 14. November fand im Linzer Landhaus die feierliche Verleihung der diesjährigen Landeskulturpreise statt. Einer der höchsten und höchstdotierten Preise ging an den Steyrer Kulturverein Akku: Die ehrenamtlichen Kulturmacher wurden mit dem Großen Landespreis für initiative Kulturarbeit ausgezeichnet. Die Entscheidung der Jury fiel eindeutig. Wesentliche Punkte, die dem Kulturverein Akku den Großen Landeskulturpreis sicherten, waren die von Helmut Schönleitner betreute „Neue Schule für Popularmusik“ und das spartenübergreifende, qualitativ hochwertige Jahresprogramm 1997. Akku bot und bietet: Weltklassekonzerte in den Bereichen neuer Jazz und Funk, Auftrittsmöglichkeiten für junge Bands, Eigentheaterproduktionen, Lesungen, die neu ins Leben gerufene Kleinkunst- und Kabarettreihe, bestes Kindertheater sowie die Steyrer Kindertheatertage. Bei nahezu 100 Veranstaltungen wurden heuer bereits mehr als 7.000 Besucher gezählt. Neben den genannten Veranstaltungen finden Musik- und Theaterworkshops sowie Theaterprojekte für Schulklassen und Schülergruppen statt. 1997 wurde das Jahresprogramm um eine zusätzliche 10teilige Benefiz-Veranstaltungsreihe zugunsten von Friedensdorf International erweitert.

In der Laudatio für den prämierten Kulturverein heißt es: „Das Akku ist ein Kulturverein, der es sich sicher nicht leicht macht: Statt auf öffentlichkeitswirksame Mega-Events konzentriert man sich mit sehr viel Fleiß und Mühe auf viele kleine, letztlich aber entscheidende und wichtige Aktionen und Initiativen vor Ort. Der Jury war es ein Anliegen, genau dieses Verhalten zu prämieren: Nicht das Spektakel ist es, was wir brauchen, sondern die beständige, ernsthafte Arbeit.“

Kultur- und Theaterverein Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542

Do, 18. 12.

Karl Heinz Miklin Quartett
Österreichs „Jazz-Professor“ Karl Heinz Miklin - featuring: Fritz Pauer - piano, Ron Mc Clure - bass, Adam Nussbaum - drums.
20 Uhr

Fr, 19. 12., und Sa, 20. 12.

„Sommernachts-Sex-Komödie“
Die AKKU-Theatergruppe im komischen Labyrinth der Erotik à la Woody Allen: Seine „Sommernachts-Sex-Komödie“ zeigt die amourösen Verwicklungen dreier Paare, die ein Wochenende auf dem Land verbringen.
Jeweils 20 Uhr

So, 21. 12.

Kindertheater „Narrenschiff & Cliniclowns“
„Ich mach dich gesund, sagte der Bär“ ist ein Stück nach einer Geschichte von Janosch und für alle ab 4.
15 und 17 Uhr

Sa, 10. 1.

Kindertheater „Mezzanin“:
„Die dumme Augustine“
Immer schon wollte die dumme Augustine im Zirkus auftreten. Als ihr Mann, der dumme August, krank wird, ist es soweit. Ob sie sich traut? (Ab 5 Jahren)
14 und 16 Uhr

Fr, 16. 1.

Kabarett Steinböck & Rudle:
„Killerkipferl“
Die beiden Kabarettisten Steinböck & Rudle kommen erstmals nach Steyr und spielen ihr viertes Programm.
20 Uhr

Bruckner-Sängerknaben für Steyr gesucht

Aufgenommen werden Knaben im Alter von 8 bis 15 Jahren. Bei entsprechender Eignung wird kostenloser Gesangsunterricht erteilt. Nach erfolgreicher Ausbildung im Vorbereitungschor sind eine umfangreiche Konzerttätigkeit im In- und Ausland, eine CD-Produktion sowie ein Auftritt im ORF geplant. Die Bruckner-Sängerknaben Steyr sollen ein überregionaler Kulturträger der Stadt werden. Gearbeitet wird etwa auf derselben Linie wie bei den Wiener Sängerknaben, jedoch ohne Internat - dadurch erwachsen den Eltern keinerlei Kosten. Anfragen sind an den künstlerischen Leiter zu richten: Ernst Krenmaier, Gesangspädagoge (Promenade 2, Tel. 07252/48205).



Foto: Rußkäfer

Dank und Anerkennung für verdiente Pädagogen

Im Rahmen einer Feierstunde im Festsaal des Rathauses überreichte kürzlich Stadtrat Gerhard Bremm Dank- und Anerkennungsdekrete des Steyrer Bezirksschulrates an verdiente Pädagogen. Diese Auszeichnung wurde in Würdigung des überdurchschnittlich hohen persönlichen Engagements verliehen, mit dem die Steyrer Pflichtschullehrer ihrer verantwortungsvollen Aufgabe gerecht werden.

Im Bild sitzend (v.l.): vHL Astrid Zarembach, vHL Irene Daichent, Bezirksschulinspektor Heinz Hack, Stadtrat Gerhard Bremm, HL Ursula Niedermayr, vHL Bettina Walterer; stehend (v.l.): Dienststellenausschuß-Obmann HS-Dir. Hermann Demmelmayr, SL Edith Sikora, VOL Waltraud Brunmayr, HOL Günther Doppler, VOL Heidemarie Freilinger, HOL Klaus Hanner, VOL Renate Brandstätter, VOL Ingrid Kunz, HOL Berthilde Fimberger, vHL Ingrid Hanner. (Nicht abgebildet: HOL Franz Kowarsch)

Verein Drehscheibe Kind

Promenade 12, Tel. 48099

Stundenweise Kinderbetreuung: Mo - Fr von 8 bis 17 Uhr sowie Sa von 8 - 13 Uhr. Vorkindergartengruppe „Elefant“: Mo - Fr von 7 bis 18.30 Uhr.
Der Verein Drehscheibe Kind eröffnete kürzlich den Kindertreff **„Wichtelstube“** an der Bahnhofstraße 3, 1. Stock (Ecke Haratzmüllerstraße, Tel. 47778) mit folgenden Öffnungszeiten: Mo - Fr von 9 bis 18 Uhr sowie Sa von 8 - 13 Uhr.
Ab Jänner werden folgende Kurse und Spielgruppen angeboten (Anmeldungen ab sofort unter der Tel.-Nr. 48099, täglich von 9 bis 12 Uhr): **Spielgruppen für Kinder,** die noch keinen Kindergartenplatz haben und gerne mit Gleichaltrigen spielen wollen: Mo u. Do 9 - 10.30 Uhr für Kinder ab 2; Mo u. Do 10.45 - 12.15 Uhr für Kinder ab 3; Di u. Fr 9 - 10.30 Uhr für Kinder ab 2; Di u. Fr 10.45 - 12.15 Uhr für Kinder ab 3; Do 14.30 - 16.30 Uhr für Kinder ab 2. - **Englischsprechende und -singende Spielgruppen:** Mo 14.30 - 15.30 Uhr (Kinder von 5 bis 7); Mo 15.45 - 16.30 Uhr (Kinder von 3 bis 5); Mi 16.15 - 17 Uhr (Kinder von 4 bis 7). - **Bastelgruppen:** Di 14 - 15.30 Uhr (Kinder von 4 bis 6); Di 15.45 - 17.15 Uhr (Kinder von 5 bis 7). - **Musikalische Früherziehung:** Mi 10.30 - 12 Uhr für Kinder ab 3; Mi 13.45 - 14. 45 Uhr für Kinder ab 4; Mi 15 - 16 Uhr für Kinder von 3 bis 4,5. - **Englisch für die interessierten Kinder** (ohne Begleitperson). - **Kasperl:** jeden Fr um 15 Uhr.



Foto: Hartlauer

Am 28. November wurde das traditionelle Weihnachtspostamt in Christkindl feierlich eröffnet. 21 Bedienstete werden bis 6. Jänner die Christkindl-Post mit den beliebten Sonderstempeln versehen. Im Vorjahr waren es 2,13 Millionen Sendungen.

Steyrer Frauenhaus bietet Schutz

Nicht immer ist die Familie der Hort der Geborgenheit und der gegenseitigen Wertschätzung, der er eigentlich sein sollte. Statistiken belegen, daß Gewalt in der Familie die häufigste Form von Gewalt ist, die ein Mensch im Leben erfährt. Jede fünfte in einer Ehe- oder Lebensgemeinschaft lebende Frau wird Opfer dieser Gewalt. Im Frauenhaus Steyr (Wehrgrabengasse 83) steht für sieben Frauen und ihre Kinder je ein eigenes Zimmer zur Verfügung; es bietet die Chance, in gewaltfreier Atmosphäre und mit Unterstützung der Betreuerinnen ein eigenverantwortliches Leben zu beginnen. Auch während der Weihnachtsfeiertage bietet das Steyrer Frauenhaus Schutz und Zuflucht für mißhandelte sowie von Gewalt bedrohte Frauen und ihre Kinder. Das Notruf-Telefon ist rund um die Uhr besetzt: 07252/87700. **Die kostenlose juristische Beratung** findet wieder am 7. und 27. Jänner, jeweils in der Zeit von 19 bis 21 Uhr statt (nach tel. Terminvereinbarung).

Krabbelstube „Kuschelbär“ während der Feiertage geschlossen

Von 24. Dezember bis 6. Jänner ist die Krabbelstube „Kuschelbär“ (Michael-Sieberer-Straße 3, Tel. 42616) geschlossen. Am 7. Jänner wird der Betrieb wieder aufgenommen. In der seit September geöffneten Krabbelstube werden Kinder ab dem 1. Lebensjahr bis zum Kindergarten-Eintritt von drei Kindergärtnerinnen betreut. Für interessierte Eltern besteht die Möglichkeit, mit ihren Kindern täglich von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 11 Uhr in die Krabbelstube „schnuppern“ zu kommen. Für nähere Informationen und Anmeldungen steht die Leiterin Irene Haglmayr zur Verfügung.

„Soroptimist Club Steyr“ gegründet

„Soroptimist International“ ist eine internat. Vereinigung berufstätiger Frauen, die sich in Serviceclubs zusammengeschlossen haben. Der Name Soroptimist ist abgeleitet vom lateinischen „sorores ad optimum“ (interpretiert als „Frauen, die das Beste wollen“). Ziele des Soroptimismus sind u. a. die Wahrung ethischer Werte, der Einsatz für Menschenrechte sowie die Förderung von Hilfsbereitschaft und menschlichem Verstehen.

Vor kurzem wurde auch in Steyr ein Soroptimist Club gegründet. Landtagspräsidentin Angela Ortner, die neben zahlreichen in- und ausländischen Gästen an der Gründungsfeier teilnahm, wünschte allen Mitgliedern viel Freude und Durchhaltevermögen bei der Erreichung ihrer Ziele. Der eigentliche Festakt des dreitägigen Programms fand im Alten Theater statt: Die türkische Gouverneur Gaye Aksoy überreichte namens der europ. Föderation die Charterurkunde.

Dr. Sylvia Braunsberger, die erste Steyrer Clubpräsidentin, konnte im Namen der 24 Gründungsmitglieder die Glückwünsche von 40 versch. Serviceclubs entgegennehmen. Beim Festabend im Museum Arbeitswelt galt das Hauptaugenmerk dem bolivianischen Hilfsprojekt „Alerley“, das der Club mit seinen gesamten Einnahmen großzügig unterstützte.

Steyrer Serviceclubs unterstützen „Verein Hospiz“



Kürzlich fand im Dominikanerhaus ein Informationsabend des Vereines Hospiz Steyr statt, an dem die Leitmotive dieser Bewegung näher beleuchtet und praktische Erfahrungen dargestellt wurden. Die Mitarbeiter von Hospiz begleiten Sterbende, ermutigen Helfende und trösten Trauernde. Vertreter von neun Steyrer Serviceclubs nahmen diesen Abend zum Anlaß, um der Obfrau des Vereines, Elfriede Salat, einen Scheck im Wert von 200.000 Schilling zu überreichen (Bild). Die Serviceclubs spendeten damit den Erlös der von ihnen veranstalteten Steyrer Schloßfeste 1996 und 97.



Fotos: Hartlauer

Frauenstiftung Steyr ausgezeichnet

Für ihr Engagement in der Ausbildung von arbeitslosen Frauen wurden die Obfrau Anna Jeloucan sowie die Geschäftsführerin der Frauenstiftung Steyr, Doris Hagspiel, ausgezeichnet: Sie erhielten in Wien den Anton Benya-Preis zur Förderung der Facharbeit, der von Anton Benya und Fritz Verzetnitsch in Anwesenheit von Bundeskanzler Mag. Klima und Bundespräsident Dr. Klestil sowie zahlreichen Ehrengästen überreicht wurde. Der Preis (8000 S) wird dem Team der Frauenstiftung, die derzeit 70 Teilnehmerinnen betreut, als Anerkennung ihres Einsatzes zur Verfügung gestellt. Im Bild (v.l.): Anton Benya, Anna Jeloucan, Doris Hagspiel und Fritz Verzetnitsch.



Foto: Frauenstiftung Steyr

Volkshilfe bietet „Haushaltsservice“

Die Volkshilfe Oberösterreich bietet ab sofort auch in Steyr eine neue Dienstleistung - das „Haushaltsservice“. Dieses Projekt soll einerseits zur Entlastung in den Haushalten dienen und andererseits neue Arbeitsplätze schaffen. Die angebotenen Dienstleistungen sind auf die Bedürfnisse von berufstätigen, älteren und pflegebedürftigen Menschen ausgerichtet. Angeboten werden allgemeine Grundreinigungsarbeiten (z. B. Staubsaugen, Bodenwischen), Großputz, Wäscheversorgung, Kochen usw. bis hin zu kleinen Ausbesserungsarbeiten, Versorgung von Haustieren, Gartenarbeiten und Schneeräumungen. Die Tarife liegen zwischen 70 und 130 S pro Stunde und sind nach dem Einkommen der zu betreuenden Person gestaffelt. **Nähere Auskünfte** über dieses neue Projekt in Steyr erteilt die Volkshilfe - Gesundheits- und Sozialdienste Steyr (Konradstraße 6, Tel. 87624).

Steyrer Lehrer erhielten Auszeichnung des Jugend-Rotkreuzes



Im Rahmen einer kleinen Feier, an der auch Bezirksschulinspektor Heinz Hack und Mag. Herbert Eckmayr vom Jugend-Rotkreuz teilnahmen, erhielten kürzlich folgende Lehrkräfte die „Medaille für besondere Verdienste um das Jugend-Rotkreuz“: Elisabeth Andesner, Margit Bichler, Ingrid Derflinger, Walter Hampl, Karl Mörtenhuber, Helga Schlemmer, Josefine Siebermair, Edith Walenta, Ingeborg Watzko und Eva Zöchling. Zu den Aufgabenbereichen des Jugend-Rotkreuzes gehören u. a. die Radfahrprüfung und div. Schwimmkurse. Die Pädagogen haben - großteils in ihrer Freizeit - mit den Schülern aber auch sehr viele Aktivitäten unternommen, die das soziale Bewußtsein der Jugendlichen fördern. Die Kinder der VS 2-Berggasse erreichten beispielsweise bei einem oö. Wettbewerb mit ihrem „Frühlingsfest im Steyrer Altenheim“ den ersten Platz. Die VS 2-Plenklberg erzielte mit dem „Mausical“ einen Gewinn von 10.000 S, der dem St. Anna-Kinderspital gespendet wurde. Schüler der Punzerschule gehen jedes Jahr in der Weihnachtszeit mit einem kleinen Geschenk und einem Lied zu einsamen Menschen.

Bezirksstelle des Roten Kreuzes unter neuer Leitung

Seit September leitet der 49jährige Techniker und Betriebswirt Ing. Mag. Max Sturm (Bild) die Rotkreuz-Bezirksstelle Steyr-Stadt. Er folgt damit Horst Seiringer nach, der in die Rotkreuz-Landesorganisation wechselte. Mag. Sturm ist gebürtiger Gmundner, verheiratet, Vater von zwei Töchtern und seit langem in Steyr wohnhaft. Nach Tätigkeiten im kaufmännischen- und EDV-Bereich war er zuletzt für eine Steyrer Firma in Thüringen/BRD tätig.





Foto: Pressedienst Freiw. Feuerwehr Steyr

Videorecorder für Steyrer Feuerwehr

Der Elektrohandelsbetrieb E-EXTRA spendete der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr - Löschzug V (Münichholz) - für die Ausbildungsarbeit einen Videorecorder. Frau Schachermayr von der Steyrer Firma E-EXTRA überreichte dieses Gerät kürzlich dem Zugskommandanten des Löschzuges V, Hauptbrandinspektor Josef Hackl. Er bedankte sich im Namen der Steyrer Feuerwehr für die großzügige Spende und betonte, daß der Videorecorder eine wesentliche Unterstützung bei der Ausbildung der Feuerwehrmänner sei.

Tips der Feuerwehr für Weihnachten

Bald ist Weihnachten - für viele ein Fest der Freude und Besinnlichkeit, für so manchen aber auch ein Fest voller Angst und Schrecken, oft sogar mit schlimmen Folgen. Nur eine kleine Unachtsamkeit, und schon steht das Symbol der Festlichkeit in hellen Flammen. Damit aus Ihrer Weihnachtsfeier kein Weihnachtsfeuer wird, gibt die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr einige Tips:

- Nur kipp- und standsichere Christbaumständer verwenden. Bewährt haben sich die im Handel erhältlichen Christbaumständer mit eingebautem Behälter, der mit Wasser gefüllt wird.
- Christbäume immer so aufstellen, daß im Falle eines Brandes das Verlassen des Raumes ungehindert möglich ist - daher nicht unmittelbar neben Türen aufstellen (Fluchtweg-Möglichkeit freihalten).
- Mindestens 50 cm Abstand halten von brennbaren Vorhängen, Decken, Möbeln udgl. Die Umgebung des Christbaumes von leichtentzündlichen Gegenständen freihalten.
- Keine brennbaren Stoffe, wie Papier, Watte, Zelluloid oder Zellwolle, als Christbaumschmuck verwenden.
- Christbäume mit brennenden Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen.
- Die Kerzen sicher befestigen, von oben nach unten anzünden und von unten nach oben ablöschen.
- Sternspritzer beim Abbrand beobachten, vor allem die glühenden Restkolben nicht mit brennbaren Gegenständen in Verbindung bringen. Keinesfalls auf dürren Ästen anbringen.
- Dürre Bäume brennen wie Zunder, der Abbrand erfolgt mit rasanter Geschwindigkeit - daher bald entfernen und keinesfalls mehr die Kerzen anzünden.
- Bei elektrischer Baumbeleuchtung darauf achten, daß Sicherungen, Anschluß und Leitungen den Vorschriften entsprechen.
- In der Nähe des Christbaumes immer einen Eimer mit Wasser bereithalten bzw. eine Löschdecke oder einen Handfeuerlöscher mit mind. 6 kg Füllgewicht.

Für alle Fälle - falls es doch passiert: Klaren Kopf bewahren - keine Panik, Raum sofort verlassen, Türen zum Brandraum schließen, Feuerwehr alarmieren (Notruf 122) und beim Haustor erwarten. Für weitere Fragen steht Ihnen die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr zur Verfügung (Tel. 62629 od. 0676/3208990).

Treffpunkt VHS Programm 1998 Frühjahrssemester

Magistrat Steyr Volkshochschule

Anmeldungen
Mittwoch, 7. JÄNNER bis FREITAG, 30. JÄNNER 1998 im Büro der Volkshochschule der Stadt Steyr, Stadtplatz 31, 1. Stock, während folgender Zeiten:
MO, DI und DO: 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr
MI und FR: 8.30 bis 12.00 Uhr
Die Einzahlung des Kursbeitrages hat bei der Anmeldung zu erfolgen!
Ein verspäteter Eintritt in einen Kurs zieht keine Reduzierung des Kursbeitrages nach sich!

Zusatzmaterial / Unterrichtsbehelfe
Benötigtes Zusatzmaterial (z.B. Kopien, Nahrungsmittel etc.) sind im Kursbeitrag nicht enthalten. Unterrichtsbehelfe (z.B. Lehrbücher etc.) müssen von den Kursteilnehmern selbst besorgt werden.

Mindestteilnehmerzahl
10 Personen, ausgenommen jene Kurse, bei denen eine andere Mindestteilnehmerzahl angeführt ist.

Abmeldungen
Die Anmeldung zu einem Kurs ist bindend! Abmeldungen sind nur bis eine Woche vor Kursbeginn unter Rückzahlung des gesamten Kursbeitrages möglich. In Ausnahmefällen (Krankheit, Unfall) ist die Abmeldung ausnahmslos nur mehr nach dem ersten Kurstag möglich, wobei für die Rückzahlung des Kursbeitrages unbedingt die Zahlungsbestätigung mitzubringen ist. Nach Kursende wird der Kursbeitrag nicht mehr rückerstattet!
Teilbeträge für nicht besuchte oder versäumte Kursstunden können ebenfalls nicht rückerstattet werden!

Mindestalter der Teilnehmer
14 Jahre, ausgenommen Kinder- und Jugendkurse mit Altersangabe.

Kursbeginn
Jeder Teilnehmer, der seine Teilnahme an einem Kurs schriftlich erklärt und den Kursbeitrag entrichtet hat, wird einige Tage vor dem Kursbeginn schriftlich in Kenntnis gesetzt.

Kursbesuchsbestätigung
Nach regelmäßigem Besuch der Kursveranstaltungen (mind. 80 % der Kursdauer) wird auf Wunsch nach dem Kursende eine Kursbesuchsbestätigung ausgestellt.

Ausfall von Kursen
Bei unterbelegten Kursen wird nach erfolgter Absage die entrichtete Kursgebühr bis zu einer schriftlich angegebenen Frist gegen Vorlage der Zahlungsbestätigung rückerstattet.

Haftung
Seitens der Volkshochschule der Stadt Steyr kann keinerlei Haftung für Verluste oder Körper- und Sachbeschädigungen, die Teilnehmer bei Veranstaltungen der VHS erleiden, übernommen werden.

Kursfreie Tage
Während der folgenden Zeiten ist das VHS-Haus geschlossen:
Semsterferien (16. – 22. Februar 1998), Osterferien (6. – 13. April 1998), gesetzliche Feiertage. Am Osterdienstag und Pfingstdienstag ist das VHS-Haus (Stelzhamerstraße 11) nicht geschlossen.

Programmhinweise
Programmänderungen behält sich die Volkshochschule der Stadt Steyr vor!

Büro der VHS:
4400 Steyr, Stadtplatz 31, 1. Stock
Tel. (07252) 575-DW
Hirsch Regina, DW 388
Schwaiger Margaretha, DW 342

VHS-Haus:
4400 Steyr, Stelzhamerstraße 11
Tel. (07252) 46422
Schulwart Klaus Rabenhaupt
Schulwartin Roswitha Buchberger

Persönlichkeits- und Allgemeinbildung

TAI JI & QI GONG - AUFBAUKURS
Ausbau, Fortführung und Vertiefung der Übungsform. Durch die zunehmende Übungspraxis und Vertrautheit können die Tai Ji & Qi Gong Übungen ihre energetisierende Wirkung stärker entfalten.
Dr. med. Alois Riedler
DI, 18.15 - 20.30 Uhr (45 UE, 15 Abende) - Nr. 1000
S 1.935,– / VHS-Haus

LEBENDIG SEIN MIT TAI CHI (ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE)
Tai Chi ist eine alte chinesische Bewegungslehre. Der Wechsel von Ruhe und Bewegung, Spannung und Entspannung, Belastung und Entlastung bewirkt Wohlbefinden und fördert die Lebenskraft. Mit Hilfe von Tai Chi, Meditation und Tanz ist es möglich, Bewußtheit und Achtsamkeit zu fördern und so den Kontakt zu unserer ursprünglichen Lebendigkeit zu ermöglichen.
Antonia Schierer-Redl
DO, 19.00 - 21.30 Uhr (40 UE, 12 Abende) - Nr. 1002
S 1.400,– / VHS-Haus

KONZENTRATIVE SELBSTENTSPANNUNG
„Wer sein Schicksal für besiegelt hält, ist außerstande, es zu besiegen" (Viktor Frankl). Entspannung von Muskeln, Kreislauf, Atmung, Nerven, zur Erholung, Ruhigstellung, Leistungssteigerung. Streß, Angst, Unsicherheit und Nervosität werden abgebaut, ein erhöhtes Lebensgefühl und Ausgeglichenheit erreicht.
Mag. Helmut Lausecker
1. Kursabend: DI, 18.30 - 20.00 Uhr
2. - 7. Kursabend: DI, 18.30 - 19.15 Uhr (8 UE, 7 Abende) - Nr. 1004
S 264,– / VHS-Haus

AUTOGENES TRAINING
Die Übungen des Autogenen Trainings bewirken neben der körperlichen auch eine geistige Entspannung. Sie sind hilfreich bei Alltags- und Berufsstreß. Die „formelhaften Vorsätze" helfen bei der Bewältigung von Problemen. Die Anwesenheit am 1. Kursabend ist eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme.
Dr. Erich Sperrer
MO, 18.30 - 20.00 Uhr (14 UE, 7 Abende) - Nr. 1006
MO, 20.00 - 21.30 Uhr (14 UE, 7 Abende) - Nr. 1008
S 602,– / VHS-Haus

YOGA, ATEM-MYSTIK UND MEDITATION
Vom klassischen Hatha-Yoga abgeleitet werden in diesem Kurs Körper- und Atemübungen zur Steigerung der Lebenskraft und des Wohlbefindens durchgeführt. Weiters wird Meditation praktiziert, die tiefste Ruhe und höchste Sammlung erleben läßt. Sie lernen vielfältige Übungen zur Aktivierung und Entspannung, Nervenstärkung, Selbsterfahrung und Gesundheit kennen!
Leo Danter
MI, 19.45 - 21.15 Uhr (24 UE, 12 Abende) - Nr. 1010
S 912,– / Schule Promenade

YOGA FÜR FORTGESCHRITTENE

Vervollständigen des Übungsangebotes mit „Mudras“ (Siegel), die Krankheiten bekämpfen, vorzeitiges Altern und Tod verhindern und die „Kundalini“, die Lebenskraft, wecken. Weiters mit dem Meditationsteil des RAJA-YOGA, der als höchste Yogaform gilt und als Ziel „Samadhi“ hat, d. h. „Einssein“ mit dem kosmischen Lebensprinzip.
Leo Danter
MI, 18.15 - 19.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 1012**
S 912,– / Schule Promenade

DIE KUNST DES ENTSPANNENS

Verschiedene Entspannungsmethoden, die sofort erlernbar sind, um sie auch zu Hause genießen zu können. Wer sich entspannen kann, wird erfolgreich und glücklich sein!
Leo Danter
FR, 19.30 - 21.00 Uhr (14 UE, 7 Abende) - **Nr. 1014**
S 532,– / VHS-Haus

DIE GROSSE KRAFT DES ATEMS

Der Atem ist die große Kraft des Lebens. Es ist möglich, wochenlang auf feste Nahrung und tagelang auf Trinken zu verzichten, aber ohne Atem würden wir in wenigen Minuten sterben. Jene, die schlecht atmen, schlagen sich mit unzähligen, unnötigen Problemen herum, sei es mit dem Beruf, der Gesundheit oder dem Gefühlsleben. Bei diesem Seminar werden verschiedene Atmungen vom Standpunkt moderner Physiologie und altbewährte Atemübungen anderer Kulturen gelehrt. Regelmäßig diese Atemübungen auszuführen, ist übrigens eine der besten Methoden, um sich das Rauchen abzugewöhnen!
Leo Danter
FR, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 1016**
Termin: 13. Februar 1998
S 190,– / VHS-Haus

TAO DER GESUNDHEIT

Harmonisierung von Körper und Geist (Yin und Yang) und Lebensfreude durch altbewährte chinesische Körper- und Atemübungen, Massagegriffe, Entspannung und Meditation. Sie lernen Exotisches und Heiteres, wie zB. die „Acht Schätze“ oder das „Innere Lächeln“ - durch die regelmäßige Beschäftigung damit entwickeln Sie die Gelassenheit, welche nötig ist, damit Sie jede Streßsituation meistern.
Leo Danter
FR, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 1018**
Termin: 27. Februar 1998
S 190,– / VHS-Haus

POSITIVES DENKEN MIT HUMOR

Anregungen, um dem „Ernst des Lebens“ mit einer humorvollen Einstellung zu begegnen. Ein Nachmittag mit Gesprächen, Spielen und sensitiven Übungen!
Leo Danter
FR, 14.30 - 17.30 Uhr (4 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 1020**
Termin: 6. März 1998
S 152,– / VHS-Haus

POSITIVES DENKEN MIT HILFE DES I GING

Das über 3000 Jahre alte „I Ging“, das Buch der Wandlungen, war ursprünglich ein Orakelbuch, das dann von Konfuzius bearbeitet wurde, um die Menschen zu edlem Handeln anzuleiten. Seit Richard Wilhelm ist es ein Werk der Weltliteratur. Dr. Joseph MURPHY hat es im Westen weiter verbreitet, als ein ausgezeichnetes Hilfsmittel für das positive Denken, um mit der „Macht Ihres Unterbewußtseins“ erfolgreich zu wirken. Eine Einführung in den Gebrauch und die Deutung des „I Ging“.
Leo Danter
FR, 14.30 - 17.30 Uhr (4 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 1022**
Termin: 29. Mai 1998
S 152,– / VHS-Haus

SHAOLIN

Sie lernen an einem Nachmittag „Die zwölf nervenstärkenden Übungen des Shaolin“ in zwei Variationen. Nach chinesischer Tradition hat BODHIDHARMA, der Begründer des ZEN-Buddhismus, diese Übungen dem Shaolin-Kloster als Erbe überlassen. „Die guten Eigenschaften dieser Übungen sind unzählige“, heißt es in der Überlieferung, „sie beseitigen Krankheiten und mit ihrer Hilfe erreicht man ein hohes Alter“. Zusätzlich werden weitere Techniken des meditativen Shaolin und der chinesischen Gesundheitslehre eingeübt.
Leo Danter
FR, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 1024**
Termin: 22. Mai 1998
S 190,– / VHS-Haus

ESOTERIK

Informationen und kritische Auseinandersetzung mit den wichtigsten Themen und Erscheinungen der Esoterik.
Leo Danter
FR, 19.00 - 20.30 Uhr (6 UE, 3 Abende) - **Nr. 1026**
Termine: 30. Jänner, 6. und 13. Februar 1998
S 228,– / VHS-Haus

DIE FÜNF TIBETER

... ist die Bezeichnung für ein Energieprogramm, das sehr modern geworden ist. Es wird ganz besonders wegen seiner verjüngenden Wirkung gepriesen. Die „Fünf Tibeter“ bestehen aus fünf Körperübungen mit bewußter Atemführung. Ergänzt werden diese mit angenehmen Ausgleichsstellungen und Alternativ-Übungen, sodaß jeder dieses Energieprogramm erlernen und auf der höchsten Wiederholungsstufe ausführen kann. Dieses Energieprogramm führt zu sehr guter Kondition und maximaler Fitneß!
Irene Danter
FR, 18.00 - 19.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 1028**
S 760,– / VHS-Haus

POSITIV DENKEN - ABER RICHTIG!

In diesem Seminar werden die Möglichkeiten untersucht, die durch positives Denken für unser Leben zur Verfügung stehen. Nicht die Umstände schaffen unser Leben, sondern wir sind die Schöpfer unseres Glücks oder unserer Fehlschläge durch unsere gedankliche Einstellung.
Anneliese Pilz (Lebens- und Sozialberaterin)
SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr (8 UE, 1 Tag) - **Nr. 1030**
Termin: 14. März 1998
S 280,– / VHS-Haus

DIE WIRKUNG DER FARBEN AUF GEIST, SEELE UND KÖRPER

Die verschiedenen Farben beeinflussen unseren Geist, unsere Seele und unseren Körper. In diesem Kurs geht es um das Verständnis für die Farben und um die Möglichkeit, die Farben gezielt im Alltag zu unserer Unterstützung einzusetzen.
Anneliese Pilz (Lebens- und Sozialberaterin)
SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr (8 UE, 1 Tag) - **Nr. 1032**
Termin: 21. März 1998
S 280,– / VHS-Haus

DIE SPRACHE DER SEELE HÖREN UND VERSTEHEN LERNEN

Die Intuition ist in unserer Zeit verkümmert. Wir sind gewohnt, unser Leben vom Intellekt leiten zu lassen. Es ist aber wichtig und heilsam, auch unsere Seele zu Wort kommen zu lassen. In diesem Seminar wollen wir uns dieser Seite unseres Wesens zuwenden und zu unserer Bereicherung verschüttete Fähigkeiten neu entdecken.
Anneliese Pilz (Lebens- und Sozialberaterin)
SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr (8 UE, 1 Tag) - **Nr. 1034**
Termin: 18. April 1998
S 280,– / VHS-Haus

MANDALA - WAS IST DAS? EINE EINFÜHRUNG IN DIE MANDALAS DER WELT

Der Kurs zum Erfolgsbuch „Selbsterfahrung mit Mandala“ richtet sich an Menschen, die sich für Mandala interessieren und nähere Informationen über Ursprung, Sinn und Anwendungsmöglichkeiten des Mandala haben möchten.
Die Autorin beschäftigt sich seit mehr als 15 Jahren mit Mandalas der ganzen Welt und hat bei vielen Reisen Mandalas gesammelt. Als Theologin geht sie dem religionswissenschaftlichen Ursprung ebenso nach, wie dem kulturhistorischen. In der Praxis hat sie das Malen von Mandalas in der Schule, in Gruppen und in Einzelarbeit erprobt. Die Beschäftigung mit Mandala ist eine wertvolle, beruhigende Arbeit, die in die Tiefe der Seele führt, sie sollte nur in der richtigen Art und Weise durchgeführt werden, denn Mandalas sind weit mehr als bunte Malblätter.
Mag. Helga Fiala (Theologin)

SA, 8.30 - 13.00 Uhr (6 UE, 1 Vormittag) - Nr. 1036
Termin: 7. März 1998
S 263,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

WIE KANN ICH MEIN SCHULKIND SINNVOLL UNTERSTÜTZEN?

An diesen zwei Abenden haben interessierte Eltern die Möglichkeit, sich im Bereich der Lernunterstützungsangebote zu orientieren und zu informieren. Der Markt, insbesondere der sogenannte „Psychomarkt" bietet eine große Zahl an Hilfen an und es ist oft nicht leicht für das Kind, das Richtige zu finden.
Die Kursleiterin ist eine erfahrene Referentin im Bereich der Erziehungsberatung und Elternschulung und trifft immer wieder auf die Elternfrage: „Wie kann ich meinem Kind sinnvoll helfen?"
Diese Veranstaltung ist auch als Begleitveranstaltung der Eltern zum Lerntechnikkurs für Kinder gedacht.
Mag. Helga Fiala (NLP Tainerin/Lerntherapeutin - ausgebildet von Robert Dilts, Robert Mc Donald, Joseph O'Connor, NLP University California u.a.)
DO, 19.00 - 21.15 Uhr (6 UE, 2 Abende) - Nr. 1038
Termine: 5. und 12. März 1998
S 210,– / VHS-Haus

NLP - WAS IST DAS?

EINFÜHRUNG IN DAS NEURO LINGUISTISCHE PROGRAMMIEREN

NLP erfreut sich inzwischen auch bei uns wachsender Beliebtheit. Kurse, Seminare und Ausbildungen werden immer häufiger angeboten. Wie können nun einzelne Angebote als seriöse NLP-Angebote von solchen, die sich nur des Aufhängers NLP bedienen, unterschieden werden? Wer darf NLP lehren? Wie hoch sind die Preise? Wo können NLP-Ausbildungen absolviert werden? Schließlich: Was bedeutet die Bezeichnung NLP? Woher kommt NLP? Was kann mit NLP erreicht und wo könnte NLP mißbraucht werden? Diese Fragen werden von Kursteilnehmern am häufigsten gestellt. An zwei Abenden haben Sie Gelegenheit, sich bei einer ausgebildeten und erfahrenen NLP-Trainerin zu diesen Fragen zu informieren und einen Einblick in die historische und wissenschaftliche Entwicklung (einschließlich des aktuellen Standes an laufenden Diplomarbeiten und Dissertationen) zu erhalten. Wenn Sie einige einfache NLP-Techniken erlernen wollen, steht Ihnen im Anschluß ein ganztägiger Workshop zur Verfügung.
Mag. Helga Fiala (NLP Trainerin - ausgebildet von Robert Dilts, Robert Mc Donald, Joseph O'Connor, NLP University California u.a.)
FR, 19.00 - 21.15 Uhr (6 UE, 2 Abende) - Nr. 1040
Termine: 6. und 13. März 1998
S 210,– / VHS-Haus

NLP WORKSHOP

In diesem NLP Workshop werden nach einer kurzen Einführung verschiedene, auch für den Laien praktikable NLP-Techniken vorgestellt und geübt. NLP ist ein umfassendes Modell menschlicher Kommunikation und Veränderung, das sich verstärkt der subjektiven Wahrnehmung zuwendet und eine klare Strukturierung anbietet. Die Grundannahmen des NLP gehen von einem positiven Menschenbild aus, das einschließt, daß jeder Mensch über Ressourcen verfügt, die, wenn sie mobilisiert werden können, zu einer Veränderung des Verhaltens, einer Verbesserung der individuellen Fähigkeiten, einer Neuorientierung im Bereich der Werte und Glaubenssätze führen können. NLP ist daher sehr gut für gesunde Menschen geeignet, die bereit sind an sich zu arbeiten (Selbstcoaching) und sich weiterzuentwickeln. NLP muß immer wieder geübt und aufgefrischt werden. Im NLP Workshop wird neben den leichter erlernbaren Standards jedes Semester ein anderes Programm geboten, sodaß Besucher früherer oder anderer NLP Kurse die Möglichkeit zur Auffrischung ihrer Kenntnisse haben.
Einführungsveranstaltungen (auch frühere) sind Teilnahmevoraussetzung.
Mag. Helga Fiala (NLP Trainerin - ausgebildet von Robert Dilts, Robert Mc Donald, Joseph O'Connor, NLP University California u.a.)
SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr (10 UE, 1 Tag) - Nr. 1042
Termin: 14. März 1998
S 438,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

NLP SPEZIAL: NLP UND SPRACHE

NLP ist ein aus der Praxis entwickeltes effektives Modell menschlicher Kommunikation und Veränderung, in dem die Sprache eine zentrale Rolle spielt. Diese Veranstaltung richtet sich insbesondere an Menschen, die wenig Gelegenheit zum Sprechen haben, die unsicher sind oder die ihre Gefühle nur schwer artikulieren können. Mittels eines in Amerika entwickelten Kommunikationswerkzeuges, dem sogenannten Gefühlsrad, werden wir in lockerer Atmosphäre, in einer Kleingruppe von 8 Personen spielerisch unsere Gesprächsfähigkeit testen, neue Möglichkeiten der Kommunikation erschließen und die persönliche Ausdrucksfähigkeit verbessern. NLP und Sprache ist Rhetoriktraining und Selbstbewußtseinstraining in einem.
Mag. Helga Fiala (Kommunikations-, Rhetorik-, NLP-Trainerin)
SA, 8.30 - 13.00 Uhr (6 UE, 1 Vormittage) - Nr. 1044
Termin: 18. April 1998
S 263,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

THEATER DES AUGENBLICKS

„Spielen" ist das Zauberwort für Lebensfreude und Lebendigkeit. Und die schönsten Spiele sind die, die nicht vom Kopf gesteuert und lange ausgedacht sind, sondern: die Spiele des Augenblicks - das, was gerade als Idee aufblitzt und darauf wartet, ausgedrückt und auf die Bühne gebracht zu werden - lassen Sie sich überraschen von der ungeheuren Kreativität und Freude des Stegreiftheaterspiels und erkennen Sie: jeder kann spielen.
Adelheid Derflinger (Trainerin für Kommunikation, Körpersprache und Stegreiftheater)
SA, 10.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr und SO, 10.00 - 13.00 Uhr (24 UE, 2 WE) - Nr. 1046
Termine: 28., 29. März und 18., 19. April 1998
S 690,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

MASKEN - ANFERTIGEN VON GESICHTSMASKEN UND SPIEL MIT MASKEN

Neugierig und lustvoll fertigen wir eine oder mehrere Gesichtsmasken aus Gips, die wir dann auch im Rollenspiel verwenden.
Gabriele Slapak (Spielpädagogin)
SA, 9.00 - 12.00 Uhr (4 UE, 1 Vormittag) - Nr. 1048
Termin: 25. April 1998
S 115,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

WAHRE SCHÖNHEIT KOMMT AUS DEM INNEREN

Diese Äußerung ist uns allen bestens bekannt und doch fällt es uns so schwer, unser Inneres zu erkennen, zuzulassen. Wir wissen noch weniger, wie wir unser Inneres „schön" werden lassen können. Aber es gibt gute Möglichkeiten hiefür. Unser Rundherum gestaltet sich von selbst um, verändert sich positiv, wenn wir uns unserer Negativgedanken bewußt werden und sie in Positivgedanken umformen. An 12 Abenden machen Sie sich Ihren Umgang mit sich selbst und Ihren Lebensbereichen bewußt und verändern Ihre „Negativprogramme" Schritt für Schritt durch intensive Gedankenarbeit u. a. in diesen Bereichen. Anhand von Übungen werden Sie schnell erste positive Veränderungen und so Lust an der Arbeit an sich selbst bekommen. Ich arbeite mit Ihnen hauptsächlich nach Methoden von Louise L. Hay sowie Israel Carmel (Begründer des carmel energy fields process). Die Abende beginnen mit kinesiologischen Energieübungen und enden mit einer Meditation. Die Bereitschaft zur intensiven und ehrlichen Auseinandersetzung mit sich selbst ist bei diesem Kurs sehr wichtig!
Claudia Rechberger
DO, 18.15 - 20.30 Uhr (36 UE, 12 Abende) - Nr. 1050
S 1.035,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

ASTROLOGIE ALS LEBENSHILFE

Ein Horoskop auf die Geburtsminute offenbart die Lebens- und Schicksalsthemen eines Menschen. Mit der Einführung in die Grundlagen astrologischen Denkens mache ich sichtbar, wie richtig verstandene Astrologie praktische Lebenshilfe sein kann. Die Informationen der drei Abende können auch die Entscheidungshilfe für die Teilnahme an weiterführenden Kursen zum Erlernen der Horoskop-Interpretation sein.
Walter Kerbl
MO, 18.30 - 20.45 Uhr (9 UE, 3 Abende) - Nr. 1052

S 394,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

HEILE SELBST JEDE KRANKHEIT AN DIR!

Erstmalige Präsentation einer 15-jährigen Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Selbstheilung. Demnach ist es möglich, nach Erlernen einer ganz bestimmten Geisteshaltung, die in diesem Kurs vermittelt wird, jedes Symptom ohne Arzt und ohne Medikamente von selbst zum Verschwinden zu bringen. Außerdem ist es möglich geworden, durch Beachtung ganz bestimmter Verhaltensregeln, die ebenfalls in diesem Kurs gelehrt werden, schwere Krankheiten in seinem zukünftigen Leben von vornherein zu verhindern. Es geht hier um Wissen, das bis jetzt völlig unbekannt war.
Friedrich Perner
DO, 19.00 - 20.30 Uhr (12 UE, 6 Abende) - Nr. 1054
Kursbeginn: 19. März 1998
S 276,– / VHS-Haus

KREATIVES SCHREIBEN

Dieser Kurs ist für alle, die gerne Geschichten schreiben. Aber auch für solche, die ihr innerstes Selbst ergründen wollen. Schreiben hilft, sich selbst zu entdecken!
Die Teilnehmer lernen ihren eigenen Schreibstil zu entwickeln, Fantasie zu entfalten und sich selbst besser kennen. Eine gemütliche Runde, in der Geschichten geschrieben, erzählt und diskutiert werden. Aufarbeitung der eigenen Probleme auf ganz neue Weise.
Heidrun Wurm
DO, 19.00 - 21.00 Uhr (32 UE, 12 Abende) - Nr. 1056
S 920,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Berufsbezogene Weiterbildung

Sämtliche EDV-Kurse werden mit einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen durchgeführt!

EDV-EINFÜHRUNG (PRAXISEINSTIEG)

Grundkenntnisse der EDV, Fachbegriffe kennenlernen, Aufbau von Hard- und Software, Computerklassen, Konfigurationen, Organisation eine EDV-Anlage, Datensicherung, praktische Kurzeinführung in Anwendungsprogramme (Textverarbeitung, Datenbank, kaufmännische Anwendungen) mit dem Personal Computer, lesen und verstehen von technischen Begriffen des täglichen Computergebrauches, erarbeiten von individuellen Projekten.
Franz Wieser
MO, 18.30 - 21.00 Uhr (10 UE, 3 Abende) - Nr. 2000
Termine: 23. Februar, 2., 9. März 1998
S 813,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

EINSTIEG IN WINDOWS 95

WINDOWS - die grafische Benutzeroberfläche, Systemeinstellungen, Programme verwalten und installieren, die Anwendungsprogramme von WIN 95, Anwendung von Programmen wie Textverarbeitung, Datenbank, Kalkulation und Grafik; praktische Beispiele: Briefe, Etiketten, Kassabuch, Serienbrief, Adreßdatenbank.
Der Besuch des Kurses „EDV-Einführung“ wird empfohlen.
Franz Wieser
MO, 18.30 - 21.00 Uhr (10 UE, 3 Abende) - Nr. 2002
Termine: 16., 23., 30. März 1998
S 813,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

MS-OFFICE 97 GRUNDLAGEN

Das Produkt MS-OFFICE 97, praktischer Einstieg in die Programmteile: WORD, EXCEL, ACCESS, POWERPOINT, SCHEDULE; Grundlagenbearbeitung von Text, Kalkulation, Datenbank, Grafik, HTML; Beispiele: Serienbrief, Rechnungsfomular, Geschäftsauswertung, Kassabuch, Präsentationsfolien, Internetseite, Terminkalender, E-Mail, usw.; Grundkenntnisse WINDOWS erforderlich!
Franz Wieser
DI, 18.45 - 21.00 Uhr (12 UE, 4 Abende) - Nr. 2004
Termine: 10., 17., 24., 31. März 1998
S 975,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

INTERNET - DAS TOR ZUR WELT

Surfen um die Welt mit einem Mausklick, Browser richtig angewendet, suchen von Homepages und Internetadressen, E-mail senden und empfangen, den Zugang zum Internet einrichten, wie wird eine Internetseite erstellt, Newsgroups abfragen, Datenübertragung, die eigene Homepage im Internet.
Franz Wieser
DI, 18.45 - 21.00 Uhr (6 UE, 2 Abende) - Nr. 2006
Termine: 24. Februar, 3. März 1998
S 488,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

WINDOWS 95 - BLITZSTART FÜR EINSTEIGER

Ohne unnötigen Ballast wird Ihnen die faszinierende Welt dieser grafischen Benutzeroberfläche vorgestellt. Nicht die Technik ist hier Schwerpunkt, sondern der sichere Umgang mit den benutzerfreundlich gestalteten Möglichkeiten der neuesten WINDOWS-Version steht im Vordergrund. In überwiegend spielerischer Form soll dem EDV-Einsteiger wie auch dem mäßig fortgeschrittenen Benutzer die Fensterwelt von WINDOWS 95 eröffnet werden.
Zielgruppe: Dieser Kurs ist vor allem auch für Personen gedacht, die an den Besuch eines VHS-Kurses für WINDOWS-Programme (WINWORD, EXCEL) denken und keine Übung im Umgang mit der grafischen Oberfläche haben oder auch einfach nur einen Streifzug durch WINDOWS 95 starten möchten.
Kursinhalt: Arbeiten mit den Steuerungselementen: Startknopf, Taskleiste, Schaltflächen, Symbole, Symbolleisten; Öffnen, Schließen, Verändern und Anordnen von Fenstern; Gestalten des Arbeitsplatzes (Desktop) nach eigenen Bedürfnissen; Einfache Änderungen der Systemkonfiguration: Datum/Uhrzeit, Farben, Hintergrundbild, Bildschirmschoner ...; Arbeiten mit dem Explorer (früher Datei-Manager): Umgang mit Dateien, Ordnern (Verzeichnissen) und Disketten ...
Franz und Gabriele Brunner
DO, MO, DO, 18.00 - 21.00 Uhr (12 UE, 3 Abende) - Nr. 2008
Termine: 5., 9., 12. Februar 1998
S 975,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr

WINWORD 6.0 / 7.0 FÜR EINSTEIGER - ÜBUNG MACHT DEN MEISTER!

Die Textverarbeitung mit WINWORD hat sich nicht nur in der Bürokommunikation, sondern auch im privaten Bereich zum Standard entwikkelt. Gleichgültig, ob Sie an den Einsatz von WINWORD 6.0 oder WINWORD 7.0 denken, entscheidend ist lediglich die Auswahl der Anwenderoberfläche (WINDOWS 3.1 oder WINDOWS 95). Die kleinen Unterschiede sind für den durchschnittlichen Anwender unbedeutend, Bedienung und Erscheinungsbild der beiden Versionen nahezu ident.
Voraussetzungen: Besuch des VHS-Kurses WINDOWS 95 oder Grundkenntnisse im Umgang mit WINDOWS (EDV-Kenntnisse von Vorteil).
Kursinhalt: Sie erlernen sämtliche Grundfunktionen einer modernen Textverarbeitung anhand vorbereiteter Beispiele. Seiteneinrichtung, Zeichen- und Absatzformatierung, Umgang mit Tabulatoren, Zwischenablage, Autotext, Kopf- und Fußzeilen sowie vielseitige Nutzung der Tabellenfunktion, Kennenlernen der „Assistenten“, Gestalten des Bildschirms nach eigenen Bedürfnissen (Symbolleisten, Shortcuts und vieles mehr).
Franz und Gabriele Brunner
MO, DO, 18.30 - 20.45 Uhr (24 UE, 8 Abende) - Nr. 2010
Termine: 2. - 26. März 1998
S 1.950,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr

WINWORD 6.0 / 7.0 FÜR FORTGESCHRITTENE -

PROFESSIONALITÄT FÜR JEDERMANN!
Dieser Kurs führt den Teilnehmer Schritt für Schritt hin zur professionellen Nutzung der umfangreichen Möglichkeiten des marktführenden Textverarbeitungsprogrammes. Scheu und Angst sind fehl am Platz, Benutzerfreundlichkeit steht im Vordergrund. Funktionen nahezu ident mit WINWORD 7.0, entscheidend ist wiederum die Auswahl der Anwenderoberfläche (WINDOWS 3.1 oder WINDOWS 95).
Voraussetzungen: Besuch des VHS-Kurses „WINWORD 6.0 / 7.0 für Einsteiger“ oder gleichwertige Kenntnisse des Programmes.
Kursinhalt: Die erweiterten Funktionen werden wiederum anhand von vorbereiteten Beispielen erlernt: Feldfunktionen täglich einsetzen, Textmarken nicht nur als Lesezeichen verwenden, Serienbriefe und Adreßaufkleber erstellen, umfang-

reiche Texte bearbeiten (mit Hilfe der Gliederungsfunktion), Definieren von Format- und Dokumentvorlagen, Inhaltsverzeichnisse automatisch einfügen, Rechnen in Texten und Tabellen, Aufzeichnen von Makros, Zeichnen direkt in WINWORD 6.0, Einfügen und Bearbeiten von Grafiken, Anlegen neuer Symbolleisten und Schaltflächen, Kennenlernen der Zusatzpakete (WordArt 2.0, Microsoft Graph, Formel-Editor).
Franz und Gabriele Brunner
MO, DO, 18.30 - 20.45 Uhr (24 UE, 8 Abende) - Nr. 2012
Termine: 30. März - 4. Mai 1998
S 1.950,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr

EXCEL - EINFÜHRUNG

Dieser Kurs soll eine allgemeine Einführung in die Tabellenkalkulation vermitteln. Es ist gleichgültig, mit welcher Version Sie zuhause arbeiten, das Gelernte können Sie auf jeden Fall anwenden. Während des Kurses lernen Sie den Umgang mit dieser umfangreichen Tabellenkalkulation anhand vieler Beispiele. Sie werden gegliederte Tabellen mit Diagrammen erstellen und es werden Ihnen viele Möglichkeiten aufgezeigt, auf welche Weise Sie Excel sinnvoll (auch im privaten Bereich) einsetzen können. Excel bietet eine Unzahl von Funktionen, die Sie in diesem Kurs zum Großteil kennenlernen und benützen werden. Die Beispiele werden je nach Wunsch gestaltet, und die Praxis am Computer steht in diesem Kurs im Vordergrund.
Markus Brugger
SA, 8.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 17.30 Uhr (12 UE, 1 Tag) - Nr. 2014
Termin: 7. März 1998
S 975,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

EXCEL FÜR FORTGESCHRITTENE

Dieser Kurs ist als Fortsetzung des Grundkurses gedacht, kann allerdings selbstverständlich ebenfalls von all jenen besucht werden, die schon gewisse Grundkenntnisse in Excel besitzen. Sollten Sie also bereits mit Excel arbeiten, aber oft fehlt es Ihnen noch an der nötigen Idee oder eventuell am Wissen, so ist dieser Kurs für Sie das Richtige! In diesem Kurs werden Ihnen anspruchsvollere Bereiche von Excel näher gebracht und anhand von komplexeren Beispielen erarbeitet. Falls Interesse besteht, kann selbstverständlich auch auf die Makro-Programmierung eingegangen werden. Sie werden mit vielen interessanten Funktionen arbeiten und bald fähig sein, die Möglichkeiten von Excel in großem Ausmaß auszuschöpfen. Während des gesamten Kurses werden Sie direkt am Computer arbeiten und können so das Gelernte gleich in die Tat umsetzen!
Markus Brugger
SA, 8.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 17.30 Uhr (12 UE, 1 Tag) - Nr. 2016
Termin: 21. März 1998
S 975,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

Aktive Freizeit

EXAKTES ZEICHNEN

Die Zeichnung ist neben der Malerei eine der wichtigsten Ausdrucksformen in der Bildenden Kunst. In diesem Kurs soll ein fundiertes Grundkönnen und Grundwissen auf zeichnerischem Gebiet vermittelt und erarbeitet werden. Arbeitsbereiche sind: Erfassen und Darstellung von Formen, Gegenständen und Landschaftselementen, richtige Wiedergabe von Oberflächenstrukturen mittels verschiedener Schraffurtechniken, Grundbegriffe und Gesetze der Perspektive und deren praktische Anwendung. Verschiedene graphische Techniken werden vorgestellt und können selbst getestet werden. Bei entsprechender Wetterlage wird vorwiegend im Freien gearbeitet. Der Kurs beginnt mit einer Vorbesprechung und theoretischen Einführung.
Reinhard Moser
MI, 17.00 - 19.15 Uhr (30 UE, 10 Abende) - Nr. 3000
S 660,– / VHS-Haus

MALKREIS - MALEN MIT AQUARELLFARBEN

Mit Formen und Farben Bilder selbst gestalten. Ermutigung zur persönlichen kreativen Entfaltung. Erfahrungsaustausch in der Gruppe. Schrittweise Steigerung des eigenen Könnens unbelastet von hohen Erwartungen.
Katharina Kordon
MI, 9.00 - 12.00 Uhr (40 UE, 10 Vormittage) - Nr. 3002
S 880,– / VHS-Haus
MO, 18.00 - 20.15 Uhr (30 UE, 10 Abende) - Nr. 3004
S 660,– / VHS-Haus

DAS AQUARELL GEMEINSAM MALEN

Gewünscht sind Kursteilnehmer, die sich mit dem Aquarell schon etwas beschäftigt haben. Vorgesehen ist das Malen verschiedener Motive in der Aquarelltechnik, wobei der Kursleiter auch selbst malt. Dabei werden gegenseitig Erfahrungen ausgetauscht. Ich möchte viel Praxis und wenig Theorie vermitteln.
Hans-Peter Hertel
MI, 19.00 - 21.15 Uhr (30 UE, 10 Abende) - Nr. 3006
DO, 19.00 - 21.15 Uhr (30 UE, 10 Abende) - Nr. 3008
S 660,– / VHS-Haus

AUFBAUKERAMIK UND PLASTISCHES GESTALTEN MIT TON

Herstellung von Gebrauchs- und Ziergegenständen sowie Kleinplastiken. Erlernen der verschiedenen Techniken ohne Töpferscheibe. Neben der Vermittlung von theoretischen Grundkenntnissen soll das freie individuelle Gestalten gefördert und angeregt werden.
2 Kurstage sind für das Glasieren reserviert.
Veronika Gräbner
DI, 8.30 - 11.30 Uhr (36 UE, 9 Vormittage) - Nr. 3010
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (36 UE, 9 Abende) - Nr. 3012
MI, 8.30 - 11.30 Uhr (36 UE, 9 Vormittage) - Nr. 3014
S 1.103,– (inkl. Brennarbeiten) / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

PORZELLANPUPPEN

Herstellung von Porzellanpuppen (Künstlerpuppen und Reproduktionen); Bemalen des Kopfes; Montieren des Körpers; Kenner und Sammler dieser bezaubernden Puppen wissen um den Wert als Geschenk oder zum Eigenbedarf (ca. 45 Modelle stehen zur Auswahl).
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Veronika Gräbner
FR, 17.00 - 21.30 Uhr (14 UE, 2 Abende) - Nr. 3016
SA, 13.30 - 18.00 Uhr (14 UE, 2 Nachmittage) - Nr. 3018
S 385,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

ANTIKE TEDDYBÄREN

Herstellung von Teddybären aus dem Jahre 1940 mit Gelenken und Brummstimme, aber auch andere Modelle werden angeboten. Sammler wissen den Wert eines selbstgemachten Teddybären zu schätzen. Ein hübsches Geschenk für jung und alt! (Materialkosten zwischen S 260,– und S 350,–)
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Katharina Herndl
Besprechung: FR, 27. März 1998 (19.00 - 19.45 Uhr)
Kurs: SA, 4. April 1998 (9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr) (9 UE, 1 Tag) - Nr. 3020
S 248,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

SCHÄRFEN VON SCHNITZWERKZEUG

Johann Lachmayr
DO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 3022
Termin: 12. Februar 1998
S 138,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

KERB- UND RELIEFSCHNITZEN – FIGURAL- UND MASKENSCHNITZEN

Johann Lachmayr
DO, 17.45 - 21.30 Uhr (30 UE, 6 Abende) - Nr. 3024
S 660,– / VHS-Haus

BAU EINER OSTER- BZW. FASTENKRIPPE

Es werden Stationen der Karwoche dargestellt und nach eigenen Entwürfen gestaltet.
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Renate Schröck
Besprechung: MO, 9. Februar 1998 (18.30 - 19.15 Uhr)
MO, 18.30 - 21.30 Uhr (25 UE, 6 Abende) - Nr. 3026
S 688,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

ÖSTERLICHER TÜRSCHMUCK

Aus Grünmaterial werden die Bögen gestaltet und nach eigener Vorstellung dekoriert.
Maria Schadauer
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (4 UE - 1 Abend) - Nr. 3028
DO, 18.30 - 21.30 Uhr (4 UE - 1 Abend) - Nr. 3030
S 88,– / VHS-Haus

SCHABLONENMALEREI

Diese Malerei ist für jeden leicht erlernbar. Es können Mitteldecken, Taschen, Servietten, Türbänder, Vorhänge, Regenschirme u. v. m. gefertigt werden.
Maria Schadauer
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (12 UE, 3 Abende) - Nr. 3032
S 264,– / VHS-Haus

OSTEREIER - KLEINE KUNSTWERKE SELBST GESTALTEN

Geometrische Muster, zarte Blattranken, raffinierte Batikmuster ... mit diesen Möglichkeiten können Sie Ostereier als echte Kunstwerke gestalten! Für einen Osterstrauß, wie ihn nicht jeder hat! Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Karin Schweinzer
MI, 19.30 - 21.00 Uhr (7 UE, 3 Abende) - Nr. 3034
S 193,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

DEKORATIONSTECHNIK DER „DECOUPAGE"

Mit dieser Verziertechnik (Grundmaterialien sind Papier und Stoff) aus der viktorianischen Zeit zaubern Sie im Handumdrehen neues Leben auf verschiedene Gegenstände, wie alte Kästchen, Kleiderbügel, Spanschachteln, div. Glaswaren u.s.w..
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Karin Schweinzer
MI, 19.30 - 21.00 Uhr (8 UE, 3 Abende) - Nr. 3036
S 220,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

BEMALEN VON OSTEREIERN

Fridolin und Irene Hikade
SA, 12.00 - 20.00 Uhr und SO, 9.00 - 19.00 Uhr (24 UE, 1 WE)
Termine: 21., 22. Februar 1998 - Nr. 3038
O D E R 7., 8. März 1998 - Nr. 3040
O D E R 28., 29. März 1998 - Nr. 3042
S 528,– / Jugend- und Kulturzentrum Münichholz

HINTERGLASMALEN NACH ALTEN UND NEUEN MOTIVEN

Erna Brendl
FR, 17.45 - 21.30 Uhr und
SA, 8.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr (32 UE, 2 WE) - Nr. 3044
Termine: 6., 7. März 1998 und 13., 14. März 1998
S 704,– / VHS-Haus

MALEN AUF SEIDE (FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE)

Es werden verschiedene Techniken der Seidenmalerei gezeigt. Auch ohne Maltalent werden Sie in der Lage sein, Tücher, Polster, Broschen, Lampenschirme, Glückwunschkarten und Stoffe für Kleidung, Bettwäsche und Vorhänge zu bemalen. Fortgeschrittene können sich an Bilder und das Entwerfen von Stoffmustern wagen. Teilnehmerwünsche sind willkommen.
Barbara Perner
MI, 15.00 - 18.00 Uhr (24 UE, 6 Nachmittage) - Nr. 3046
S 660,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

MALEN AUF SEIDE

Für Anfänger und Fortgeschrittene, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen. Es werden verschiedene Techniken der Seidenmalerei gezeigt. Bemalen von Stoffen, Polstern, Tüchern, Schirmen, Blusen, usw.
Barbara Perner
FR, 17.00 - 21.30 Uhr
SA, 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr (16 UE, 1 WE)
Termine: 20., 21. März 1998 - Nr. 3048
S 440,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

OSTERKURS

Österliche, frühlingshafte Exponate für drinnen und draußen!
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Inge Muhr
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (17 UE, 4 Abende) - Nr. 3050
S 374,– / VHS-Haus

FRÜHLINGSHAFTE TROCKENGESTECKE

Kränze aus Weiden, Birken, Reben und Lianen selbst gewunden und bestückt! Gestecke in Vasen, Schalen, Körben, Türbögen.
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Inge Muhr
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (17 UE, 4 Abende) - Nr. 3052
S 374,– / VHS-Haus

AUSGEFALLENE FRÜHLINGS- UND OSTERGESTECKE

Für Anfänger und Fortgeschrittene!
Gestecke für Tische, Wände, Türen oder frei im Raum stehende Dekorationen. Erstellen von Collagen und Kränzen. Ausgefallener und kreativer Raumschmuck speziell für Frühling und Ostern, aber auch für das ganze Jahr. Verwendet werden Naturmaterialien, sehr dekorative Blumen aller Art, exotische Gewächse, Bänder u.v.m..
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Manuela Traunfellner
MO, 18.30 - 21.30 Uhr (17 UE, 4 Abende) - Nr. 3054
MI, 18.30 - 21.30 Uhr (17 UE, 4 Abende) - Nr. 3056
S 468,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

KLÖPPELN

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Klöppeln, eine Handarbeitstechnik aus dem 15. Jahrhundert zur Herstellung von Spitzen, Deckerln und Bildern mit Hilfe von kugelig gedrechselten Holzstäbchen (Klöppeln).
Theresia Neuhauser
MI, 8.15 - 12.00 Uhr (20 UE, 4 Vormittage) - Nr. 3058
MI, 17.30 - 21.15 Uhr (20 UE, 4 Abende) - Nr. 3060
S 440,– / VHS-Haus

HARDANGER - KLASSISCHE STICKEREI

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Sticken was Spaß macht - z. B. Schwälmer-, Schatten-, Ajour-, Bunt-, Richelieu- oder Weißstickerei; Gitterdurchbruch, Nadelmalerei, Makrameespitze, Occhispitze, Filieren oder Gabeltechnik.
Doris Lausecker
MO, 8.00 - 10.15 Uhr (24 UE, 8 Vormittage) - Nr. 3062
DI, 18.30 - 20.45 Uhr (24 UE, 8 Abende) - Nr. 3064
DO, 13.45 - 16.00 Uhr (24 UE, 8 Nachmittage) - Nr. 3066
S 528,– / VHS-Haus

UNGARISCHE STICKARBEITEN

Maria Varjai
DI, 9.00 - 11.15 Uhr (30 UE, 10 Vormittage) - Nr. 3068
S 660,– / Jugend- und Kulturzentrum Münichholz

PATCHWORK - WENDEGILET

Es sieht kompliziert aus, aber wenn man weiß wie, ist es einfach! Dieses „wie" erlernen Sie in diesem Seminar. Unter anderem erlernen Sie auch die Technik des „Paper-Piecing" (Nähen auf Papier). Sie werden sehen, Ihr Gilet wird einmalig!
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Maria Überlackner
Besprechung: MO, 2. Februar 1998 (18.30 - 20.00 Uhr)
Kursbeginn: MO, 9. Februar 1998 (18.30 - 21.30 Uhr), (22 UE, 5 Abende) - Nr. 3070
S 605,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

METZGERTASCHEN

Die aus Schilf hergestellten, mit Leder bezogenen und Lederornamenten verzierten großen Fleischertaschen erleben eine Renaissance. Diese rechteckige Tasche paßt gut zu Wetterfleck, Trachtenkostüm, etc. Sie wird nach eigenem Entwurf, der unter Mithilfe der Kursleiterin gestaltet wird, verziert. Nähkenntnisse mit der Nähmaschine sind erforderlich!
Ursula Schlegel
1. Kurstag: FR, 8. Mai 1998 (8.30 - 12.00 Uhr)
2. Kurstag: DI, 12. Mai 1998 (8.30 - 18.00 Uhr)
3. Kurstag: FR, 15. Mai 1998 (8.30 - 18.00 Uhr), (30 UE) - Nr. 3072
S 825,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Für den Haushalt

Sämtliche Kochkurse werden mit einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen durchgeführt!

TORTEN EINMAL ANDERS VERZIERT

Erlernen verschiedener Zuckertechniken, um nach einiger Übung in der Lage zu sein, einfache bis anspruchsvolle Tortenverzierungen anfertigen zu können. TORTEN müssen nicht immer rund sein! Wir lassen unserer Fantasie freien Lauf!
Anita Recalde
SA, 8.30 - 11.30 Uhr (8 UE, 2 Vormittage) - Nr. 4000
Termine: 7., 14. März 1998
S 258,– / VHS-Haus

SALAT IN ALLEN VARIATIONEN

Joachim Mayr (Küchenmeister)
MI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4002
S 157,– / VHS-Haus

NUDELGERICHTE III

Joachim Mayr (Küchenmeister)
MI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4004
S 157,– / VHS-Haus

EIN STREIFZUG DURCH DIE ASIATISCHE KÜCHE

Joachim Mayr (Küchenmeister)
MI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4006
S 157,– / VHS-Haus

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

Fotini Schmid
MO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4008
Termin: 16. März 1998
S 157,– / VHS-Haus

3-GÄNGIGES OSTERMENÜ MIT FESTLICH GEDECKTEM TISCH

Ein Kurs für Damen und Herren!
Annegret Remtisch
DO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4010
S 157,– / Punzerschule Münichholz

SCHMANKERL AUS OBERÖSTERREICH

3-gängiges Menü mit festlich gedecktem Tisch
Ein Kurs für Damen und Herren!
Annegret Remtisch
DO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4012
S 157,– / Punzerschule Münichholz

3-GÄNGIGES ITALIENISCHES MENÜ MIT FESTLICH GEDECKTEM TISCH

Ein Kurs für Damen und Herren!
Annegret Remtisch
DO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - Nr. 4014
S 157,– / Punzerschule Münichholz

MODE MIX - FRÜHLING 1998

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Ob Modisches für die Jugend oder Chices für die reife Frau - wir nähen unsere Garderobe selbst!
Lisa Roithinger (Schneidermeisterin)
DI, 18.30 - 21.30 Uhr (32 UE, 8 Abende) - Nr. 4100
MI, 18.30 - 21.30 Uhr (32 UE, 8 Abende) - Nr. 4102
S 704,– / VHS-Haus
FR, 8.30 - 11.30 Uhr (40 UE, 10 Vormittage) - Nr. 4104
S 880,– / VHS-Haus

WIR NÄHEN UNSERE GARDEROBE SELBST

Wir machen Landhaus-Mode kombiniert mit Strick, Leder oder Leinen, Janker aus Walkstoffen und alles, was die Mode uns im Frühjahr bringt!
Auch Anfänger sind herzlich willkommen!
Anna L. Tittel (Schneidermeisterin)
MO, 8.30 - 11.30 Uhr (60 UE, 15 Vormittage) - Nr. 4500
MO, 18.30 - 21.30 Uhr (60 UE, 15 Abende) - Nr. 4502
S 1.320,– / VHS-Haus

Gesundheit und Sport

NATURKOSMETIK SELBSTGEMACHT - DURCH TEEBAUMÖL VITAL UND SCHÖN

Besprechen der fünf Teebaumöle und deren Anwendung speziell bei kosmetischen Produkten, die sich besonders bei unreiner, fettiger und Aknehaut eignen. Sie werden selbst vier Teebaumprodukte für Ihren täglichen Bedarf herstellen.
Veronika Hitzenberger
FR, 19.00 - 21.15 Uhr (3 UE, 1 Abend)
Termin: 6. Februar 1998 - Nr. 5000
ODER 13. Februar 1998 - Nr. 5002
S 108,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

NATURKOSMETIK SELBSTGEMACHT - RUND UMS BAD

Besprechen der Wirkung ätherischer Öle und deren Einsatz speziell bei kosmetischen Produkten wie Badeöl, Badesalze, Schampoo und Duschgel mit anschließender Herstellung dieser Produkte.
Veronika Hitzenberger
FR, 19.00 - 21.15 Uhr (3 UE, 1 Abend)
Termin: 20. Februar 1998 - Nr. 5004
ODER 28. Februar 1998 - Nr. 5006
S 108,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

NATURKOSMETIK SELBSTGEMACHT - GEHALTVOLLE CREMES UND LOTIONEN

An diesem Abend erfahren Sie, wie Sie selbst aus wertvollen Inhaltsstoffen Cremes und Lotionen herstellen können. Sie lernen auch die verschiedenen Rohstoffe kennen und Sie können je nach Hautproblem diese individuell einsetzen. Sie werden selbst eine Creme und eine Lotion auf Ihren Hauttyp abgestimmt, herstellen.
Veronika Hitzenberger
FR, 19.00 - 21.15 Uhr (3 UE, 1 Abend)
Termin: 13. März 1998 - Nr. 5008
ODER 27. März 1998 - Nr. 5010
S 108,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

GEBURTSVORBEREITUNG

Information, Gymnastik, Atemtechnik, Entspannung - für Schwangere und auch für ihre Partner gedacht. Es werden sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Übungen im Hinblick auf Schwangerschaftsgymnastik u. v. a. zur Vorbereitung auf die Geburt vermittelt bzw. durchgeführt. Ein Vortrag von einem Kinderarzt und einem Gynäkologen haben einen wesentlichen Anteil an diesem Kurs. Zwei Kursabende gestaltet eine Säuglingsschwester und gibt praktische Anweisungen in der Säuglingspflege und beim Stillen.
Rosi Gratzer (Dipl. Hebamme) und Maria Großauer (Säuglingsschwester)
MI, 18.30 - 20.00 Uhr (22 UE, 10 Abende) - Nr. 5012
S 1.054,– / VHS-Haus

SANFTE HÄNDE - BABY-MASSAGE

Liebe, die durch die Haut geht! Massage für Babys bis zu 7 Monaten. Berührung und Körperkontakt, der durch's Leben führt.
Elfriede Fickert (Dipl. Hebamme)
MI, 9.30 - 11.00 Uhr (12 UE, 6 Vormittage) - Nr. 5014
S 444,– / Mutterberatung Resthof

ICH WILL WIEDER TURNEN - ABER WOHIN MIT DEM BABY?

Die eigenen vier Wände verlassen, unter die Leute kommen und miteinander etwas für die Gesundheit tun, um wieder „in Form" zu kommen. Einseitige Belastungen ausgleichen, Haltung aufbauen, Kraftdefizite wiederbeleben. Gymnastik mit Musik, Dehnungsübungen, Rückbildungsgymnastik, Entspannungsübungen. Baby kommt einfach mit (bis ca. 2 Jahre) und darf spielen, zuschauen, mitmachen oder schlafen. Annemarie Töppitscher (Übungsleiterin für Erwachsenensport)
FR, 9.00 - 10.00 Uhr (12 UE, 9 Vormittage) - Nr. 5016
FR 10.00 - 11.00 Uhr (12 UE, 9 Vormittage) - Nr. 5018
S 264,– / VHS-Haus

MUTTER (VATER) - KIND - TURNEN (KINDER VON 2 - 4 JAHREN)

Sowohl dem Kleinkind als auch dem Erwachsenen werden körperliche Ertüchtigung und Freude an lustbetonten Bewegungsübungen zuteil. Erste Erfahrungen mit Klein- und Großgeräten, viel Musik, Tanz- und Kreisspiele zur Förderung der Gemeinschaftsfähigkeit.
Annemarie Töppitscher (Dipl. Kindergärtnerin)
DO, 9.00 - 9.45 Uhr (10 UE, 10 Vormittage) -

Nr. 5020
DO, 10.00 - 10.45 Uhr (10 UE, 10 Vormittage) -
Nr. 5022
S 430,– (Erw. S 220,– / Kind S 210,–) / VHS-Haus

WURZELZWERGE

Bewegung, Lieder & Spiele für Kinder ab 2 und Mütter!
Dort oben auf dem Berge, da tanzen kleine Zwerge... Große und Kleine toben und turnen. Horch, das Tamburin ruft: Hopp, hopp, hopp, Pferdchen lauf Galopp! Zeit zum Ausruhen? Da unten auf der Wiese, da sitzt ein dicker Riese... Alle anfassen, großen Kreis machen!
Reinhilde Brezowsky (Dipl. Soz. Pädagogin)
SA, 9.00 - 9.45 Uhr (6 UE, 6 Vormittage) -
Nr. 5024
Termine: 28. Februar - 4. April 1998
S 503,– (S 255,–/Erw. und S 248,–/Kind) / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

FUSSREFLEXZONENMASSAGE - AUFBAUKURS

Voraussetzung: Grundkurs oder Erfahrung mit Fußreflexzonenmassage.
Schwerpunkte: Wiederholung, viel praktische Arbeit am Fuß; Fußreflexzonenmassage nach Themenstellung (Rückenprobleme, Menstruations- und Wechselbeschwerden, Kopfschmerzen, Allergien, etc.)
Mag. Dietlinde Maiwöger (Heilmasseurin)
DI, 19.00 - 21.15 Uhr (24 UE, 8 Abende) -
Nr. 5026
S 1.020,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

SHIATSU - EIN NACHMITTAG ZUR ENTSPANNUNG

Shiatsu (eine japanische Massageform) wurzelt in der traditionellen chinesischen Medizin. Wichtige Elemente von Shiatsu sind DRUCK (Akupressur) und BEWEGEN (Mobilisieren). Der Energiefluß in den Meridianen wird dadurch angeregt, der Körper entspannt (bei Verspannung) bzw. wird gekräftigt (bei Schlaffheit). Insgesamt stärkt Shiatsu das körperlich-geistig-seelische Wohlbefinden.
Mag. Dietlinde Maiwöger (IOKAI MERIDIAN SHIATSU)
SA, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) -
Nr. 5028
Termin: 18. April 1998
S 170,– / VHS-Haus

GANZE KÖRPERMASSAGE - GRUNDKURS

Bei regelmäßiger Teilnahme am Kurs ist der Teilnehmer berechtigt und befähigt innerhalb der Familie die Massage durchzuführen. Er ist nicht berechtigt, die Massage als Zweit- oder Nebenberuf auszuüben.
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Monika Baumgartner (Heilmasseurin)
1. - 7. Abend: DI, 19.00 - 20.30 Uhr
8. - 12. Abend: DI, 19.00 - 21.15 Uhr (30 UE, 12 Abende) - Nr. 5030
S 1.020,– / Schule Ennsleite

GANZE KÖRPERMASSAGE - AUFFRISCHUNG

Dieser Kurs ist für Teilnehmer gedacht, die bereits einen Grundkurs absolviert haben und ihre Kenntnisse auffrischen möchten.
Monika Baumgartner (Heilmasseurin)
MO, 19.00 - 21.15 Uhr (12 UE, 4 Abende) -
Nr. 5032
S 408,– / Schule Ennsleite

GEGENSEITIGES MASSIEREN

Ganzkörpermassagekurs für Frauen und Männer. Hier erlernen Sie Grundkenntnisse, Griffe und Techniken, die es Ihnen ermöglichen, sich gegenseitig eine Ganzkörpermassage zu machen. Es wird darauf hingewiesen, daß die Kenntnisse dieses Kurses nicht öffentlich oder beruflich angewendet werden dürfen.
Edeltraud Leichtfried (Heilmasseurin)
MI, 19.00 - 21.15 Uhr (30 UE, 10 Abende) -
Nr. 5034
S 1.020,– / Hauptschule Tabor

ISMAKOGIE

Hier wird eine Bewegungsform angeboten, bei der die Wirbelsäule unterstützt wird, der Beckenboden gehoben wird und der Körper zu seiner ursprünglichen, physiologisch richtigen Haltung zurückfindet.
Gabriele Slapak (Dipl. Ismakogie-Lehrerin)
SA, 9.00 - 12.00 Uhr (4 UE, 1 Vormittag) - Nr. 5036
Termin: 18. April 1998
S 110,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

ISMAKOGIE - SCHWERPUNKT GESICHT

Tips und gezielte Übungen, die bis in das Gesicht wirken und uns helfen, das Gesicht zu beleben und zu entspannen.
Gabriele Slapak (Dipl. Ismakogie-Lehrerin)
SA, 9.00 - 12.00 Uhr (4 UE, 1 Vormittag) -
Nr. 5038
Termin: 25. April 1998
S 110,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

GYMNASTIK AM VORMITTAG

Erwärmen - Kräftigen - Dehnen - Entspannen (mit Musik)
Sonja Riess (Staatl. gepr. Lehrwart)
MO, 8.30 - 10.00 Uhr (20 UE, 10 Vormittage) -
Nr. 5040
DI, 9.30 - 11.00 Uhr (20 UE, 10 Vormittage) -
Nr. 5042
MI, 8.30 - 10.00 Uhr (20 UE, 10 Vormittage) -
Nr. 5044
S 440,– / VHS-Haus

FUNKTIONSTRAINING FÜR WIRBELSÄULEN UND OSTEOPOROSEPRÄVENTION FÜR DAMEN UND HERREN

Anatomie: Osteoporose, Muskel-Dysbalance, Muskelfunktionstest; Didaktik: Gleichgewichtstraining, Haltungs- und Bewegungsschulung, Stretching - Dehnen - Kräftigen - Mobilisieren- Entspannung. Richtiges Heben und Tragen, Funktionsgymnastik Partnerübung, Trainingslehre, Ernährungslehre, Fragestunden.
Betsy-Josefine Stieglitz (TPM Assistentin)
FR, 18.15 - 19.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 5046
S 768,– / Bundesrealgymnasium Michaelerplatz

FUNKTIONSGYMNASTIK

Ein Übungsprogramm zur Erhaltung und Verbesserung des aktiven und passiven Bewegungsapparates, zum Ausgleich erworbener und angeborener Haltungsschwächen, zur allgemeinen Funktionssteigerung der Organsysteme, zur Verbesserung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens.
Rosa Stumberger (Trainerin für Wirbelsäulen- und Osteoporoseprävention)
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 5048
S 528,– / VHS-Haus

RAUS AUS DEM BÜRO - UND DANN?

Tips wie man besser durch den „versessenen" Alltag kommt. Geben wir unserem Körper eine Chance - zeigen wir „Rückgrat". Ein Mix aus Yoga, Kinesiologie, Feldenkrais und Wirbelsäulengymnastik.
Mag. Doris Plattner
DI, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 5050
S 528,– / Schule Ennsleite

RÜCKENSCHULE FÜR ERWACHSENE

Zur Prophylaxe von Rückenbeschwerden und Haltungsschäden.
Themen: rückenschonendes Verhalten im Alltag; Entlastungsstellungen im Stehen, Sitzen und Liegen; Kräftigungs-, Mobilisations-, Koordinations- und Dehnungsübungen; theoretische Grundlagen bzw. Funktion und Aufbau der Wirbelsäule; Entspannungsübungen zB. Atemtherapie, Entspannungsmethoden nach Jakobsen;
Nicht als Therapie bei akuten Beschwerden!
Birgit Stadnik (Dipl. Physiotherapeutin)
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 5052
S 550,– / Schule Promenade
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

AEROBIC MIT SCHWERPUNKT BAUCH, BEINE, PO & RÜCKEN

Individuelles Aufwärmprogramm mit kurzem Vordehnen und anschließendem kurzen Low-Impact (= gelenk- und rückenschonendes Programm, in dem die Aufrechterhaltung bzw. Verbesserung des Herz- Kreislaufsystems im Vordergrund steht. Außerdem wird hier die Fettverbrennung forciert.) Schwerpunkt ist sodann Bodystyling der Problemzonen mit hoher Intensität (Floorwork). Anschließende Entspannungs- und Dehnungsübungen (= um verkürzte Muskeln zu dehnen - dient der Verbesserung von Muskelfunktionen und der Reduzierung der Verletzungsgefahr) leiten die Regeneration ein.
Jaqueline Schwarz (Dipl. Aerobic Instructorin der

AISA)
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 5054
Kursbeginn: 9. März 1998
S 440,– / Schule Tabor

AEROBIC / STEP-AEROBIC MIXED

Gezieltes Aufwärmen und kurzes Vordehnen jener Muskelgruppen, die am meisten beansprucht werden. Stundenhöhepunkt ist das Herz-Kreislauftraining; Verbesserung der Koordinationsfähigkeit, Abkühlphase zum Senken der Herzfrequenz, anschließendes Dehnen zur Entspannung, Regeneration und Verbesserung der Flexibilität sind die Inhalte des nach modernsten Richtlinien gestalteten Programmes mit und ohne Step! Dieser Kurs ist speziell auf Einsteiger abgestimmt. Den einfach gehaltenen Bewegungen ist leicht zu folgen.
Charlotte Elmer (Dipl. Aerobic und Step-Aerobic Trainerin)
FR, 16.30 - 17.30 Uhr (16 UE, 12 Nachmittage) -
Nr. 5056
S 604,– / Sportcity Glaser

STEP-AEROBIC

Gezieltes Aufwärmen und kurzes Vordehnen, Herz- Kreislauftraining, der Einsatz von Oberschenkel-, Gesäß- und Wadenmuskulatur führt zur Straffung dieser Problemzonen und fördert die Fettverbrennung, anschließend Abkühlphase und Stretchingteil. Es werden Schrittkombinationen mit dem Step erarbeitet, die gut verständlich aufgebaut sind.
Charlotte Elmer (Dipl. Aerobic und Step-Aerobic Trainerin)
FR, 17. 45 - 18.45 Uhr (16 UE, 12 Abende) -
Nr. 5058
S 604,– / Sportcity Glaser

BODYSTYLING

Herz- Kreislauftraining kombiniert mit gezielten Kräftigungsübungen für Bauch, Bein, Po und anschließenden Entspannungsübungen.
Mag. Elisabeth KLAUS
MI, 10.00 - 11.15 Uhr (20 UE, 12 Vormittage) -
Nr. 5060
S 440,– / Volkskino-Ballettraum

ANTI-CELLULITE-TRAINING

Kurzes Aufwärmprogramm mit kurzem Vordehnen, anschließendes Styling der Problemzonen Bauch, Beine, Po, abschließende Dehnungsübungen;
Sabina Karrer (Übungsleiterin für Aerobic)
DI, 18.00 - 18.45 Uhr (12 UE, 12 Abende) -
Nr. 5062
DI, 19.00 - 19.45 Uhr (12 UE, 12 Abende) -
Nr. 5064
S 264,– / Volkskino - Ballettraum

WELLNESS

Richtig ausgeführte sportliche Aktivität fördert das Wohlbefinden und reduziert Risikofaktoren.
Christa Hofstetter (Staatl. gepr. Fit-Lehrwart)
MO, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 5066
S 528,– / VHS-Haus

MENSCHEN IN BEWEGUNG - BEWEGUNG IST LEBEN

Dieses Seminar soll in Theorie und Praxis Orientierungshilfe bieten, Sinn und Zweck verschiedener Bewegungsformen (Alltag, Beruf, Freizeit und Spitzensport) vorzustellen. Anforderungen und Erwartungen näher zu betrachten.
Inhalt: Haltung und Bewegung (Theorie und Praxis), verschiedene Bewegungsformen (jeder soll seine Linie selber finden); Ernährung: Lustspender oder Energiespender! Muskelfunktionstest, Haltungsschulung;
Hannelore Foissner (Staatl. gepr. Lehrwart)
SA, 13.00 - 17.30 Uhr (6 UE, 1 Nachmittag) -
Nr. 5068
Termin: 28. März 1998
S 132,– / VHS-Haus

FIT DURCH BEWEGUNG

Bewegung ist Leben, richtiges Bewegen ist besser leben!
Mobilisation - Kräftigung - Entspannung.
Hannelore Foissner (Staatl. gepr. Lehrwart)
MO, 18.00 - 19.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 5070
MI, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 5072
S 440,– / Schule Ennsleite

GESUNDHEITSORIENTIERTE GYMNASTIK (TEILS MIT MUSIK)

Schonendes Ganzkörpertraining mit spielerischen und kreativen Bewegungsarten, spezielle Gesundheitsübungen gegen Verspannungen und zur Kräftigung geschwächter Muskel. Chinesische Heilübungen, Entspannung.
Charlotte Bandzauner (Staatl. gepr. Lehrwart)
DI, 18.15 - 19.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 5074
528,– / Schule Wehrgraben

KONDITIONSTRAINING FÜR DAMEN UND HERREN

Ziel: Allgemeine Verbesserung der Kondition, konditionsfördernde Spiele, Zirkeltraining.
Mag. Ulfried Eder
FR, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 5076
S 528,– / Bundesgymnasium Werndlpark

GYMNASTIK FÜR SENIOREN

Gezielte Gymnastik speziell für ältere Menschen. Übungsprogramm zur Erhaltung und Verbesserung der Beweglichkeit und Ausdauer mit und ohne Geräte (Seil, Ball, Sprossenwand, etc.).
Rosa Stumberger (Staatl. gepr. Lehrwart für Seniorensport)
MO, 16.30 - 18.00 Uhr (20 UE, 10 Nachmittage) -
Nr. 5078
S 440,– / VHS-Haus

GESELLIGES TANZEN FÜR ALT UND JUNG ZUM KENNENLERNEN

Bewegung, Musik und Geselligkeit! Ob Sie alleine sind oder zu zweit, verschiedene Tänze haben wir für Sie bereit! - Ein Nachmittag zum Kennenlernen!
Gertrude Stangl
DO, 14.30 - 16.00 Uhr (2 UE, 1 Nachmittag) -
Nr. 5080
Termin: 5. Februar 1998
S 44,– / VHS-Haus

GESELLIGES TANZEN FÜR ALT UND JUNG

Bewegung, Musik, Geselligkeit! Ob Sie alleine sind oder zu zweit, verschiedene Tänze haben wir für Sie bereit! Tänzerische Vorkenntnisse sind nicht notwendig!
Gertrude Stangl
DI, 14.30 - 16.00 Uhr (10 UE, 5 Nachmittage/14-tägig) - Nr. 5082
S 220,– / VHS-Haus

SQUARS & ROUNDS - TÄNZE AUS DEM WILDEN WESTEN

Englische und schottische Einwanderer brachten ihre Tänze mit, als sie den „Wilden Westen" Amerikas besiedelten. Daraus entstanden die SQUARES - jeweils 4 Paare tanzen miteinander Figuren in einer festgelegten Reihenfolge - und ROUNDS - die Paare stehen im Kreis, tanzen bestimmte Figuren und Schrittkombinationen, wechseln dann den Partner und beginnen von vorne. Sie brauchen keinerlei tänzerische Vorkenntnisse und Sie können auch alleine kommen - die Tanzpartner finden sich in der Gruppe.
Ursula Forster
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (12 UE, 6 Abende) -
Nr. 5084
1. Kurstag: 23. Februar 1998
S 330,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

KREATIV- UND AUSDRUCKSTANZ

Diese Tanzform ist besonders geeignet für jene, die sich gerne zur Musik bewegen, aber nicht in festgelegten Schrittfolgen. Jeder Teilnehmer entwickelt einen persönlichen, kreativen Ausdruckstanz, inspiriert von verschiedenen Themen, die körperlich und bildlich in Tanz erarbeitet werden. Ausgangspunkt ist die Verbindung zwischen Tanzerlebnis und Tanzbewegung. Das Thema steuert die Bewegung und umgekehrt fördert die Bewegung das Erleben. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, nur die Freude an der Bewegung zur Musik.
Lucie Bayer (Tanzpädagogin)
DO, 17.30 - 19.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 5086
S 440,– / VHS-Haus

ROCK'N ROLL / BOOGIE / COUNTRY

- für Neu- und Wiedereinsteiger jeden Alters
- für Disco, Ball, Urlaub, Parties, Countryfeste usw.
- zum Spaß und gegen vorzeitiges Altwerden, da bestes Koordinationstraining für Körper und Geist;
- abwechslungsreich aufgebautes Programm, gemütliche Atmosphäre,
individuelle Betreuung durch das Trainerteam;
- viele Schrittvarianten und Figuren, keine Akrobatik;

- Weiterbildung und Perfektion im Club möglich;
- Anmeldung nur paarweise;
Norbert Sturmmair
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 5088
S 768,– / Schule Ennsleite

LATEINAMERIKANISCHE TÄNZE

Entdecken Sie Ihr Rhythmusgefühl mit lateinamerikanischen Tänzen.
Lourdes Arteaga-Sanchez
DI, 20.00 - 21.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 5090
S 440,– / Volkskino-Ballettraum

ESCUELA FLAMENCO

Der Flamenco hat ein Ziel und dies ist sein Ausdruck, die Bewegung der Arme und die Technik der Beine. Leichte Vorkenntnisse sind von Vorteil. Ziel: Erarbeitung einer Choreographie.
Silvana Vasiljevic (Tanzpädagogin)
FR, 16.30 - 18.00 Uhr (24 UE, 12 Nachmittage) -
Nr. 5092
S 660,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

MODERN DANCE

In diesem Kurs geht es ruhiger und körperorientierter zu. Für all jene gedacht, die ihren Körper durch die Bewegung besser kennenlernen möchten. Es werden auch tanztherapeutische Aspekte vorgestellt.
Silvana Vasiljevic (Tanzpädagogin/Tanztherapeutin in Ausbildung)
FR, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 5094
S 660,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

AMERICAN JAZZ I

Jazztechnik zu treibenden Rhythmen nach der Methode von Matt Mattox. Erarbeitung verschiedener Technikübungen, Choreographien. Leichte Vorkenntnisse des Jazz sind erforderlich.
Silvana Vasiljevic (Tanzpädagogin)
FR, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 5096
S 660,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

TISCHTENNIS FÜR ANFÄNGER

Vermittlung von Grundkenntnissen des Tischtennissportes, Einzel- und Doppelspiel, Regel- und Materialkunde, Angriffs- und Verteidigungsspiel. Abschlußturnier am letzten Kurstag.
Dir. OAR i. R. Josef Lichtenberger
MO, 18.00 - 19.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 5098
S 590,– / Schule Promenade

TISCHTENNIS FÜR FORTGESCHRITTENE

Für Teilnehmer des Kurses „Tischtennis für Anfänger“ oder Spieler mit guten Tischtennisskenntnissen. Programm: Strategie und Technik (z. B. Konterschlag, Stopball, Ballonabwehr etc.), Meisterschafts-, Mannschafts- und Cupbewerbe.
Dir. OAR i. R. Josef Lichtenberger
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 5100
S 590,– / Schule Promenade

TISCHTENNIS - CLUBBETRIEB

Für Teilnehmer am Fortgeschrittenen-Kurs oder Spieler/innen mit sehr guten Tischtennisskenntnissen. Programm: Vorwiegend Meisterschafts-, Mannschafts- und Cupbewerbe. Vermittlung neuerer Techniken und Strategien.
Dir. OAR i. R. Josef Lichtenberger
DI, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 5102
S 590,– / Schule Promenade

Sprachen

Sämtliche Sprachkurse werden mit einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen durchgeführt!

ENGLISH FOR TOURISTS - 1. SEMESTER

Einführung in die englische Sprache, viele Dialoge und wenig Grammatik, erwerben des Grundwortschatzes, Situationsspiele (zB. im Restaurant, am Flughafen, im Kaufhaus, usw.). Der Kurs ist für Anfänger oder Teilnehmer mit geringen Englischkenntnissen gedacht.
Erzsebet Balint
DI, 20.00 - 21.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6000
S 780,– / Schule Promenade

ENGLISH FOR TOURISTS - 2. SEMESTER

Fortsetzung des Kurses „English for tourists - 1. Semester“. Für Teilnehmer mit geringen Englischkenntnissen.
Erzsebet Balint
DI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6002
S 780,– / Schule Promenade

ENGLISH FOR TOURISTS - 3. SEMESTER

Fortsetzung des Kurses „English for tourists - 2. Semester“.
Erzsebet Balint
MO, 20.00 - 21.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6004
S 780,– / Schule Promenade

ENGLISH FOR TOURISTS - KONVERSATION

Wiederholung und Auffrischung der Kenntnisse. Themenbezogene Situationsspiele, Unterhaltung und Spaß. Der Kurs richtet sich an Teilnehmer mit Kenntnissen der englischen Umgangssprache.
Erzsebet Balint
MO, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6006
S 780,– / Schule Promenade

ENGLISCH - 2. SEMESTER

Mit dem in diesem Kurs erlernten Englisch kann man sich überall einfach verständigen. In entspannter Atmosphäre und auf unterhaltsame Weise wird Englisch in Alltagssituationen und auf Reisen erlernt und geübt. Schwerpunkt ist das Sprechen.
HL Ingeborg Weiß
FR, 8.15 - 9.45 Uhr (26 UE, 13 Vormittage) -
Nr. 6008
FR, 9.45 - 11.15 Uhr (26 UE, 13 Vormittage) -
Nr. 6010
S 845,– / VHS-Haus

ENGLISCHAUFFRISCHUNG LEICHT

English is fun - Englisch im Alltag und auf Reisen. Auf unterhaltsame Weise wird Englisch in entspannter Atmosphäre erlernt und geübt. Schwerpunkt ist das Sprechen. Mit dem in diesem Kurs erlernten Englisch kann man sich überall einfach verständigen.
HL Ingeborg Weiß
MI, 8.30 - 10.00 Uhr (26 UE, 13 Vormittage) -
Nr. 6012
S 845,– / VHS-Haus

ENGLISCH - NOCHMALS VON VORNE! - 1. STUFE

Auffrischungskurs ab den ersten Anfängen. Lebensnähe und Spaß bei viel Sprechpraxis ab der 1. Stunde. Ziel: Ausdrucksfähigkeit im Urlaub, Alltag ... ; Grundgrammatik.
HL Elfriede Hager
MO, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6014
S 780,– / Schule Tabor

ENGLISCH - NOCHMALS VON VORNE! - 2. SEMESTER

Einfacher Auffrischungskurs für „Wiederbeginner“; Lebensnähe und Spaß bei viel Sprechpraxis; Ziel: Ausdrucksfähigkeit im Alltag, Urlaub, ...; Grundgrammatik;
HL Elfriede Hager
MO, 8.30 - 10.00 Uhr (26 UE, 13 Vormittage) -
Nr. 6016
S 845,– / VHS-Haus

ENGLISCH - SPASS AM SPRECHEN

Mittelstufe (8. Semester); Schwerpunkt: lebensnahe Konversation; Ausbau von Wortschatz und Grundgrammatik; Ziel: Fähigkeit, sich über diverse Themen zu unterhalten.
HL Elfriede Hager
MI, 8.30 - 10.00 Uhr (28 UE, 14 Vormittage) -
Nr. 6018
S 910,– / VHS-Haus

ENGLISCH - 6. SEMESTER

Für Teilnehmer des Kurses „Englisch - 5. Semester“ oder für Teilnehmer mit guten Grundkenntnissen des Englischen.
HL Gabriele Hilber
MI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6020
S 780,– / VHS-Haus

ENGLISH FOR FUN (12. SEMESTER)

Fortsetzung des Kurses „Englisch - 11. Semester" für Teilnehmer mit mittleren Englischkenntnissen.
HL Judith Blank
MO, 19.00 - 20.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6022
S 780,– / Schule Promenade

CONVERSATIONAL ENGLISH

Aktuelle Themen werden besprochen. Wir wollen lernen, uns in Alltagssituationen zu verständigen (Reisen, Arzt, ...). Wir wollen Spaß haben. Auf Teilnehmerwünsche wird eingegangen.
Markus Deutsch
DI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6024
S 780,– / VHS-Haus

FRANZÖSISCH FÜR ANFÄNGER - 2. SEMESTER

Ein moderner Sprachkurs für Beruf, Schule und Weiterbildung. Praxisorientiert und klar. (Lehrbuch: Lebendiges Französisch, Band 1, ab Lektion 6)
Prof. Roger Dufoir
DI, 19.45 - 21.15 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6026
S 780,– / Schule Promenade

FRANZÖSISCH FÜR LEICHT FORTGESCHRITTENE - 4. SEMESTER

Moderner Sprachkurs für Absolventen des 3. Semesters und Teilnehmer mit geringen bis mittleren Französischkenntnissen. (Lehrbuch: Lebendiges Französisch, Band 1, ab Lektion 16)
Prof. Roger Dufoir
MI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6028
S 780,– / Schule Promenade

FRANZÖSISCH - 4. SEMESTER

Für TeilnehmerInnen mit entsprechenden Vorkenntnissen, zum Sprachgebrauch im Urlaub und auf Geschäftsreisen.
Mag. Dagmar Steinmayr
MI, 20.00 - 21.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6030
S 780,– / VHS-Haus

COURS DE CONVERSATION

Diskussion über aktuelle Themen und viele Informationen landeskundlicher Art für Ihren nächsten Aufenthalt in Frankreich. (Lehrbuch: Rendez-vous 2 (nouvelle èdition), ab Lektion 9)
Prof. Roger Dufoir
DI, 18.15 - 19.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6032
S 780,– / Schule Promenade

ITALIENISCH FÜR DIE WIRTSCHAFT (ANFÄNGER)

Umgang mit Kunden, Italienisch am Telefon, Bestellungen, Lieferungen (Umgangssprache für Lieferantentermine usw.); positiv antworten - negativ antworten; Alternativen äußern; Problemlösungen; Gruppenarbeit; Gewohnheiten in Italien;
Paolo Filippi
MI, 17.00 - 18.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6034
S 780,– / VHS-Haus

ITALIENISCH FÜR ANFÄNGER OHNE VORKENNTNISSE

Übung der Aussprache; Rollenspiele; kleine Konversationsübungen; Arbeit mit Video und Kassetten; Landeskunde; Liedertexte;
Paolo Filippi
MI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6036
S 780,– / VHS-Haus

ITALIENISCH FÜR FORTGESCHRITTENE (2. SEMESTER)

Fortsetzung des Buches „Linea Diretta"; Gruppenarbeit; Satzformulierung mit fertiger Struktur; Arbeit mit Zeitungsartikeln und Zeitschriften; Liedertexte;
Paolo Filippi
MI, 20.00 - 21.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6038
S 780,– / VHS-Haus

ITALIENISCH FÜR ANFÄNGER - 2. SEMESTER

Italienisch für die Reise (Buongiorno I)
Mag. Christa Rammerstorfer
MO, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6040
DI, 8.30 - 10.00 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) -
Nr. 6042
S 780,– / VHS-Haus

ITALIENISCH FÜR FORTGESCHRITTENE - 6. SEMESTER

Italienisch für die Reise und im Alltag (Buongiorno I - ab Lektion 14)
Mag. Christa Rammerstorfer
MI, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6044
S 780,– / VHS-Haus

ITALIENISCH IM GESPRÄCH - 11. SEMESTER

Konversationskurs mit Erweiterung der Grammatik nach Buongiorno II ab Lektion 7.
Mag. Christa Rammerstorfer
MI, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6046
S 780,– / VHS-Haus

BUONGIORNO ITALIA!

Konversationskurs mit Wiederholung der Grammatik.
Mag. Christa Rammerstorfer
MO, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6048
S 780,– / VHS-Haus

SPANISCH FÜR DEN URLAUB - 1. SEMESTER

Spanisch im Alltag und auf Reisen. Auf unterhaltsame Weise wird Spanisch in entspannter Atmosphäre gelernt und geübt. Schwerpunkt ist das Sprechen. Mit dem in diesem Kurs erlernten Spanisch kann man sich überall einfach verständigen.
Anita Recalde
MO, 17.00 - 18.30 Uhr (28 UE, 14 Abende) -
Nr. 6050
S 910,– / VHS-Haus

SPANISCH FÜR ANFÄNGER - 2. SEMESTER

Mag. Martin Steinkellner
DO, 19.00 - 20.30 Uhr (30 UE, 15 Abende) -
Nr. 6052
S 975,– / VHS-Haus

SPANISCH - 4. SEMESTER

Fortsetzung des Kurses „Spanisch - 3. Semester". Erweiterung des Wortschatzes, Grammatik, Rollenspiele nach Situationen geordnet.
Anita Recalde
MO, 18.30 - 20.00 Uhr (28 UE, 14 Abende) -
Nr. 6054
S 910,– / VHS-Haus

SPANISCH - 6. SEMESTER

Fortsetzung des Kurses „Spanisch - 5. Semester". Wiederholung und Vertiefung der Grundkenntnisse in Grammatik und Vokabular. Schwerpunkt ist das Sprechen.
Anita Recalde
MI, 17.00 - 18.30 Uhr (28 UE, 14 Abende) -
Nr. 6056
S 910,– / VHS-Haus

„KALIMERA" GRIECHISCH FÜR TOURISTEN (2. SEMESTER)

Fotini Schmid
MI, 18.00 - 19.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) -
Nr. 6058
S 650,– / Schule Promenade

UNGARISCH FÜR REISENDE - LEICHT FORTGESCHRITTENE

Fortsetzung des Kurses „Ungarisch für Reisende - Anfänger". Für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen.
Erzsebet Balint
DO, 20.00 - 21.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -
Nr. 6060
S 780,– / VHS-Haus

Für die Jugend

AUTOGENES TRAINING, QI GONG UND YOGA FÜR KINDER (6 - 12 JAHRE)

Vom Autogenen Training abgeleitete Entspannungsübungen werden verbunden mit den phantasievollen Körper- und Atemübungen des Qi Gong und Yoga. Dieser Kurs steigert auf spielerische Weise die Konzentrationsfähigkeit, aktiviert die Abwehrkräfte und fördert das körperliche und seelische Wohlbefinden des Kindes.
Irene Danter
FR, 16.30 - 18.00 Uhr (14 UE, 7 Nachmittage) -
Nr. 7000
S 504,– / VHS-Haus

NLP FÜR KINDER (LERN-TECHNIKKURS)

NLP verfügt über Techniken, die Kinder und Erwachsene beim Lernen sehr unterstützen können. Die Kursleiterin hat auf Grund einer Pilotstudie eine wissenschaftliche Arbeit verfaßt, die sich mit NLP für Kinder auseinandersetzt und auch als Buch erhältlich ist. An diesen Nachmittagen werden Kinder, ihrer Altersgruppe und Schulstufe gemäß angeleitet, wie sie Informationen richtig speichern und mit welchen NLP-Hilfsmitteln sie diese wieder abrufen können. Besonderer Wert wird im Kurs auf die von Robert Dilts entwickelte Rechtschreibstrategie, sowie auf eine intensive mehrkanalige Wahrnehmungsschulung im Bereich der Submodalitäten (Feinunterscheidungen) gelegt. Durch die für Kinder spannenden und lustigen NLP-Übungen wird die Motivation zum „Lernen lernen" angeregt, das Selbstvertrauen gestärkt, die Wahrnehmungsfähigkeit erhöht und das Lernen positiv beeinflußt.
Mag. Helga Fiala (NLP Trainerin/Lerntherapeutin - ausgebildet von Robert Dilts, Robert Mc Donald, Joseph O'Connor, NLP University California u.a.)
FR, 14.00 - 17.00 Uhr (6 - 10 Jahre), (4 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 7002**
Termin: 6. März 1998
FR, 14.00 - 17.00 Uhr (10 - 14 Jahre), (4 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 7004**
Termin: 13. März 1998
S 132,– / VHS-Haus

THEATER UND CLOWN-KURS (AB 5 JAHRE)

Wolltet Ihr nicht schon immer mal gerne mit einer roten Clownnase auf der Bühne stehen oder spielen? Der Clown darf vieles, was Kinder normalerweise nicht sollen. Er darf ganz dumm sein und nix kapieren, darf schön boshaft und voll Schadenfreude sein, denn im nächsten Augenblick lacht schon ein anderer über ihn. Er ist arglos und tollpatschig und einfach voll Lebensfreude und Spiellust. Ich lade Euch ein zum Treffen der kleinen Clowns und zum Theaterspielen aus dem Augenblick heraus. Natürlich spielen wir zum Abschluß für die Eltern und Freunde ein kleines Clown- oder Theaterstück.
Adelheid Derflinger (Trainerin für Kommunikation, Körpersprache und Stegreiftheater)
FR, 14.00 - 17.00 Uhr und SA, 10.00 - 16.00 Uhr (24 UE, 2 WE) - **Nr. 7006**
Termine: 30., 31. Jänner, 6., 7. Februar 1998
S 630,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

TÖPFERN FÜR KINDER (6 - 10 JAHRE)

Die Spontanität und Kreativität, wie sie Kindern in hohem Maße eigen ist, anzuregen und in Fluß zu bringen, sehe ich als meine Aufgabe. Ton ist in seiner Weichheit und Geschmeidigkeit dem Wesen der Kinder ähnlich und deshalb so herrlich geeignet, nach der Fantasie der Kinder geformt zu werden.
Edith Kerbl
MO, 17.00 - 19.15 Uhr (21 UE, 7 Abende) - **Nr. 7008**
Die Kosten für Ton, Farben und Glasuren sind im Kursbeitrag nicht inbegriffen!
S 639,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

BASTELN MIT KINDERN (AB 5 JAHRE)

Machen wir Ostern zu einem Frühlingsfest mit Ostereierbäumchen, haarigen Eierköpfen, Kartengrüßen und auch Frau Disteligel darf nicht fehlen. Oder für Mutti ein Duftkörbchen, eine Schmuckschatulle oder für Vati einen Briefbeschwerer? Laßt Euch überraschen!
Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!
Karin Schweinzer
MO, 14.30 - 16.00 Uhr (11 UE, 5 Nachmittage) - **Nr. 7010**
S 289,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

WIR BACKEN FÜR DEN OSTERHASEN (AB 5 JAHRE)

Seitdem man weiß, daß bis Ostern sämtliche Hasen mit den Nerven zu Fuß und völlig geschafft sind, haben wir dafür gesorgt, daß die armen Hasen entlastet werden, jawohl! Durch pfiffige kleine Osterbäcker! „Die helfen den Hasen so gut es geht, weil ein Osterbäcker davon was versteht!"
Also probiert's doch mal aus ...
Karin Schweinzer
FR, 14.00 - 17.00 Uhr (12 UE, 3 Nachmittag) - **Nr. 7012**
S 372,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

ESSEN UND GENIESSEN „WAS KINDERN SCHMECKT" (AB 5 JAHRE)

Was Kindern schmeckt, das bestimmen nicht nur die Eltern allein. Auch Kinder wissen schon sehr früh, was sie mögen und wollen mitbestimmen, was auf den Tisch kommt. In diesem Kurs werden die Kids über ballaststoffreiche Frühstücksideen und Abendessen, herzhafte Pausenbrote, deftige und vollwertige Mittagessen, leckere Kuchen und Plätzchen informiert. Anhand ausgewählter Rezepte, zB. Omlett mit Banane, Hackfleischpfanne mit Mais oder Elefantenpudding mit Schokosauce werden Kinder Schritt für Schritt an das Kochen herangeführt und können so beweisen, daß auch kleine Köche große Meister sein können.
Karin Schweinzer
FR, 14.00 - 17.00 Uhr (12 UE, 3 Nachmittag) - **Nr. 7014**
S 372,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

IM ZAUBERWALD (AB 5 JAHRE)

Entspannung und Wahrnehmungsspiele für Kinder. Horchen, wie Bäume und Gräser rauschen. Kieselsteine in deiner Hand spüren. Einen bunten Regenbogen malen. Dich wie ein Siebenschläfer ins Nest kuscheln. Träumen und Tanzen zur Musik von Wind und Wassertropfen.
Reinhilde Brezowsky (Dipl. Soz. Pädagogin)
SA, 14.00 - 15.30 Uhr (4 UE, 2 Nachmittage) - **Nr. 7016**
Termine: 14., 21. März 1998
S 165,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

WILDE HUMMELN MACHEN ZIRKUS

Bewegung, Spiel und Tanz für Kinder (ab 4 Jahre) ohne Begleitung. Wilde Hummeln, Mucksmäuschen, Elfen und Trampeltiere, seid herzlich willkommen! Wenn Ihr schon mal Akrobaten, Seiltänzerinnen oder Schlangenbeschwörer sein wolltet, seid Ihr richtig bei unserem Zirkus Kunterbunt. Spielend üben wir kleine „Kunststücke", die wir am Schluß des Kurses Eltern, Großeltern und Geschwistern zeigen.
Reinhilde Brezowsky (Dipl. Soz. Pädagogin)
SA, 10.00 - 11.30 Uhr (12 UE, 6 Vormittage) - **Nr. 7018**
Termine: 28. Februar - 4. April 1998
S 495,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

TURNEN IM VORSCHULALTER

Spiel, Spaß und Freude an der Bewegung wollen wir haben! Dazu brauchen wir Reifen, Bälle, Bänke, Tücher, Seile, die Sprossenwand und vieles mehr! Mit einem Kreis- oder Tanzspiel beenden wir unsere fröhliche Stunde.
Annemarie Töppitscher (Übungsleiter für Kindersport)
MO, 14.30 - 15.30 Uhr (4 - 5 Jahre), (12 UE, 9 Nachmittage) - **Nr. 7020**
MO, 15.30 - 16.30 Uhr (5 - 6 Jahre), (12 UE, 9 Nachmittage) - **Nr. 7022**
S 252,– / VHS-Haus

TANZ-WORKSHOP „REGENBOGENFISCH" (7 - 8 JAHRE)

Erarbeitung von Choreographien zur Musik des beliebten Kinderhörspiels der „Regenbogenfisch" für tanzfreudige und kreative Kinder.
Mag. Dagmar Steinmayr
DI, 16.00 - 17.00 Uhr (8 UE, 6 Nachmittage) - **Nr. 7024**
Kursbeginn: 3. März 1998
S 181,– / VHS-Haus

KREATIVER KINDERTANZ (4 - 7 JAHRE)

Kinder sind sehr beweglich. Die eigenen tänzerischen Fähigkeiten werden weiter entwickelt, inspiriert von der fantasievollen Welt der Kinder.
Lucie Bayer (Tanzpädagogin)
DO, 15.00 - 16.00 Uhr (16 UE, 12 Nachmittage) - **Nr. 7026**
S 336,– / VHS-Haus

KREATIVER TANZ FÜR KINDER (8 - 12 JAHRE)

Tanzen macht Spaß, besonders wenn Du neben den vorgegebenen Schrittkombinationen Deine eigenen Bewegungen entwickeln darfst. Themen wie Roboter, Fotomodels, Magnetismus und die Musik inspirieren zum Tanz.
Lucie Bayer (Tanzpädagogin)
DO, 16.00 - 17.00 Uhr (16 UE, 12 Nachmittage) - **Nr. 7028**
S 336,– / VHS-Haus

steyr

AUFWACHSEN MIT ENGLISCH

In diesem Kurs soll in den Kindern die Freude am Erlernen einer Zweitsprache geweckt werden. Englisch wird den Kindern in einer lustbetonten und zwanglosen Atmosphäre herbeigeführt und die positive Haltung gegenüber fremden Sprachen aufgebaut. Die Kinder lernen in kindgemäßer und spielerischer Form Kontakte mit jemandem aufzunehmen und Informationen zu geben bzw. einzuholen.
VL Carmen Schimmel
DI, 15.00 - 15.45 Uhr (4 - 5 Jahre), (10 UE, 10 Nachmittage) - **Nr. 7030**
DI, 16.00 - 16.45 Uhr (6 - 8 Jahre), (10 UE, 10 Nachmittage) - **Nr. 7032**
S 300,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

SPIELERISCH SPANISCH LERNEN (8 - 10 JAHRE)

Willst Du schon als Kind eine zusätzliche Fremdsprache lernen und dabei viel Spaß haben, dann bist Du im richtigen Kurs!
Lourdes Arteaga-Sanchez
DI, 16.00 - 17.30 Uhr (20 UE, 10 Nachmittage) - **Nr. 7034**
S 600,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl. 8 Personen

KINDERBALLETT

Grundlagen des klassischen Balletts.
Die endgültige Einteilung der Kurse erfolgt durch die Kursleiterin!
Anita Thiel (Ballettmeisterin)
(15 UE, 15 Nachmittage)
S 394,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

für Kinder von 5 - 6 Jahren
MO, 14.00 - 14.45 Uhr - **Nr. 7100**
DI, 14.00 - 14.45 Uhr - **Nr. 7102**

für Kinder von 7 - 9 Jahren
MO, 15.00 - 15.45 Uhr - **Nr. 7104**
DI, 15.00 - 15.45 Uhr - **Nr. 7106**

für Kinder von 10 - 12 Jahren
MO, 16.00 - 16.45 Uhr - **Nr. 7108**
DI, 16.00 - 16.45 Uhr - **Nr. 7110**

JUGENDBALLETT

Anita Thiel (Ballettmeisterin)
MO, 17.00 - 19.15 Uhr (45 UE, 15 Nachmittage) - **Nr. 7112**
S 1.182,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Glück im Neuen Jahr wünscht die Volkshochschule der Stadt Steyr

Steyrer Programmkino

Volksstraße 5, Tel. 53264

Fr, 19. 12.

Premiere:
„James Bond 007: Der Morgen stirbt nie“
20 Uhr

Di, 23. 12.

„Blutrausch“
Für Liebhaber dieser Art von Subkultur: Willi Resetarits/Kurt Ostbahn. Ein toller Rockmusiker ermittelt.
20.15 Uhr

Mi, 24. 12.

Kinderkino - Zeichentrick-Farbfilm von Walt Disney:
„Hercules“
14.15 Uhr

Di, 13. 1., und Di, 20. 1.

„Brassed off - mit Pauken und Trompeten“
Solide Darstellerleistungen rühren den Zuschauer. Ein atmosphärisch gelungener Farbfilm mit sympathischen Schauspielern. Prädikat: Besonders wertvoll. Jugendfrei.
Jeweils 20.15 Uhr

Jahreshauptversammlung der Stadtkapelle Steyr

Bei der Jahreshauptversammlung der Steyrer Stadtkapelle konnte Obmann Altbürgermeister Heinrich Schwarz im besonderen Bürgermeister Hermann Leithenmayr sowie die Ehrenmitglieder Kons. Alfred Kaulich und Erwin Meichenitsch und den Bezirksobmann des Oö. Blasmusikverbandes, Josef Rottberger, begrüßen.

Nach einem Gedenken der verstorbenen Mitglieder legte der geschäftsführende Obmann Otto Gradauer einen umfassenden Tätigkeitsbericht über die letzte Funktionsperiode vor: Konzerte, Teilnahme an Wertungsspielen mit sehr guten und ausgezeichneten Erfolgen, rege Probentätigkeit, aber auch gesellschaftliche Ereignisse, wie Vereinsausflüge etc. Für den verhinderten Vereinskassier und die Archivare trug der geschäftsf. Obmann einen ausführlichen Bericht vor. Der Bericht der Revisoren Josef Seppi und Erwin Meichenitsch führte zur einstimmigen Entlastung des Kassiers und der gesamten Vereinsleitung.

Unter Vorsitz von Johann Knabl erfolgte die Neuwahl der Vereinsleitung für die nächste Periode: Obmann: Bürgermeister Hermann Leithenmayr; geschäftsführender Obmann: Otto Gradauer; Stellvertreter: Hans Wiesner; Kapellmeister: Mag. Mag. Wolfram Rosenberger; Stellvertreter: Gerald Reiter; Schriftführerin: Marina Landerl; Kassier: Herbert Schmidinger; Jugendreferent: Wolfgang Pramhas; Noten- u. Instrumentenarchivar: Johann Knabl; Uniformenkämmerer: Josef Barth; Revisoren: Josef Seppi und Dipl.-Ing. Walter Weiler.

Die Bezirks-Jugendreferentin und Soloflötistin der Stadtkapelle, Marina Landerl, überreichte Daniel Hinterleitner (Saxophon) das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze.

In seiner Ansprache betonte Bezirksobmann Josef Rottberger, daß die Stadtkapelle ein sehr weites Einzugsgebiet hat. Musiker aus umliegenden Gemeinden kommen zur Stadtkapelle Steyr. Der Kapellmeister ist derzeit in Innsbruck als Leiter der städt. Musikschule tätig und kommt zu den Proben nach Steyr; der geschäftsführende Obmann ist beruflich in Ingolstadt und nur an den Wochenenden in Steyr. Trotz dieser Umstände wird in der Stadtkapelle gut gearbeitet und musiziert.

Bezirksobmann Rottberger überreichte OAR Karl Hiebl das Verdienstkreuz in Gold. Altbürgermeister Heinrich Schwarz und Stefan Schrenk wurde das Ehrenzeichen in Gold verliehen. Heinrich Schwarz war seit 1977 Obmann der Stadtkapelle. In diese Zeit fallen zwei Reisen nach Amerika (Schwesternstadt Kettering in Ohio) sowie eine Reise nach Plauen und viele Aktivitäten. Die Hauptversammlung hat beschlossen, Altbürgermeister Heinrich Schwarz zum Ehrenobmann zu ernennen. OAR Karl Hiebl ist in der Stadtkapelle seit 1964 als Flügelhornist und in mehreren Funktionen tätig. Als Anerkennung anläßlich seines Ausscheidens aus dem aktiven Stand erfolgte die Ernennung zum Ehrenmitglied.

J. Knabl

Sportterminkalender Dezember '97/Jänner '98

Termine/Zeit			Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Di	16.12.	18:30 Uhr	Fußball	FC Styria-Steyrer Fußballstadtcup für Hobbykicker 1997/98	Sporthalle Tabor
Mi	17.12.	19:00 Uhr	Eishockey	ATSV Steyr Eishockey gg. Amstetten	Eishalle Rennbahnweg
Sa	**20.12.**	**7:00 Uhr**	**Stocksport**	**Forelle Steyr-Stadtmeisterschaft 1997**	**Eishalle Rennbahnweg**
Sa	20.12.	10:00 Uhr	Fußball	FC Styria-Steyrer Fußballstadtcup für Hobbykicker 1997/98	Sporthalle Tabor
Sa	**20.12.**	**17:30 Uhr**	**Tauchen**	**Weihnachtsschwimmen-Leopoldibrunnen/Schönauerbrücke**	**Stadtplatz**
Sa	20.12.	18:00 Uhr	Basketball	ASKÖ DBK Steyr gg. Herzogenburg (Bundesliga)	Sporthalle Tabor
So	21.12.	8:30 Uhr	Fußball	Bezirksjugendgruppe Steyr Hallenturnier U12	Sporthalle Tabor
So	21.12.		Schilauf	Schiklub Bank Austria Steyr Tagesausfahrt	Planai
Di	23.12.	18:30 Uhr	Fußball	FC Styria-Steyrer Fußballstadtcup für Hobbykicker 1997/98	Sporthalle Tabor
Sa	10.01.	7:00 Uhr	Stocksport	ASKÖ-Bezirk Steyr, ASKÖ-Landesmeisterschaft-Damen	Eishalle Rennbahnweg
Sa	10.01.	18:00 Uhr	Basketball	ASKÖ BBC Mc Donald's - Bundesliga Play-Off	Sporthalle Tabor
So	11.01.	8:30 Uhr	Fußball	Bezirksjugendgruppe Steyr Hallenturnier U14	Sporthalle Tabor
So	11.01.		Schilauf	Naturfreunde Steyr, Tagesausfahrt	Reiteralm
So	11.01.		Schilauf	Schiklub Bank Austria Steyr Tagesausfahrt	Donnersbach-Riesenalm
Sa	17.01.	10:00 Uhr	Fußball	FC Styria-Steyrer Fußballstadtcup für Hobbykicker 1997/98	Sporthalle Tabor
Sa	17.01.	14:00 Uhr	Kegeln	ASKÖ Glaser 1 gg. ASKÖ Glaser 2 (Bundesliga)	Sportcity Glaser
Sa	17.01.	18:00 Uhr	Basketball	ASKÖ BBC Mc Donald's - Bundesliga Play-Off	Sporthalle Tabor
So	18.01.	8:30 Uhr	Fußball	Bezirksjugendgruppe Steyr Hallenturnier U 16	Sporthalle Tabor
So	**18.01.**	**11:00 Uhr**	**Schilauf**	**Schiklub Steyr Bank Austria-Stadtmeisterschaft 1998**	**Bärenalm-Hinterstoder**

Stadtsportreferent Gerhard Bremm und die Mitglieder des Stadtsportausschusses

danken allen Funktionären für ihre ehrenamtliche und unermüdliche Tätigkeit zum Wohle der Sportler unserer Stadt und wünschen ein glückliches und sportlich erfolgreiches Jahr 1998!

Sehr geehrte Vereinsfunktionäre!

Die Sporttermine werden monatlich im Amtsblatt der Stadt Steyr veröffentlicht. Wenn Sie Ihre Sportart bildlich darstellen wollen, übermitteln Sie uns Ihre Fotos. Geben Sie uns auch Ihre Termine bekannt und nützen Sie damit die Chance, Ihre Meisterschaftstermine oder Veranstaltungen den Steyrer Bürgern mitzuteilen. Für Rückfragen stehen Ihnen die MitarbeiterInnen des Sportamtes unter der Telefonnummer

07252/575/370 (FAX 575/372)

zur Verfügung!

Gerhard Bremm
Stadtrat

Die Herren „35+" des ATSV-Opel Wieser Steyr konnten den bisher größten Erfolg in der Vereinsgeschichte erringen und wurden in Loipersdorf österreichischer Tennis-Mannschaftsmeister in der Klasse 35+. Für den ATSV spielten (v. l. n. r.): Prof. Mag. Günther Spruzina, Jean-Pierre Van Bladel, Dr. Andreas Kolar, Mag. Klaus Oberparleiter, Mannschaftsführer Rudolf Froschauer und Max Köller.



Österreichischer Tennis-Mannschaftsmeister 1997

Steyrer Stadtmeisterschaft im Schilauf

Die Fachabteilung für Schule und Sport veranstaltet am Sonntag, 18. Jänner, auf der Bärenalm/Hinterstoder (Weltcupstrecke) die Stadtmeisterschaft im Schilauf - Riesentorlauf/ein Durchgang. Neben den Klassenwertungen werden zusätzlich ermittelt: Stadtmeister Damen u. Herren; Schüler-Stadtmeister (bis Jahrg. 1983, männl. u. weibl.); die Schule mit den meisten Teilnehmern erhält den Stärkepreis. Teilnahmeberechtigt sind Personen, die ihren Hauptwohnsitz in Steyr haben, eine Steyrer Schule besuchen oder Mitglied eines Steyrer Sportvereines sind.

Nennungen sind persönlich oder schriftlich (Fax: Schiklub Steyr 53516, ASKÖ Schiverein Steyr 52911/31, Fachabteilung f. Schule u. Sport 575-372) abzugeben und ab sofort möglich. Schüler können ihre Nennungen auch im Wege der Schulleitung bei der FA f. Schule u. Sport abgeben. **Nennungsschluß** ist Donnerstag, 15. Jänner, 18 Uhr, bei allen angegebenen Stellen. Nachnennungen sind nicht zugelassen. Das **Nenngeld** beträgt für Erwachsene S 50.–, für Jugendliche und Schüler S 20.– und ist bei der Anmeldung zu bezahlen. **Startnummern-Ausgabe:** Bärenalm - Bergstation, bis 10.30 Uhr; **Start:** 18. Jänner, 11 Uhr; **Siegerehrung:** 18. Jänner, 17.30 Uhr Mehrzwecksaal Münichholz.

Den Teilnehmern wird die Möglichkeit geboten, **kostenlos** mit einem Bus zum Veranstaltungsort zu gelangen. Abfahrtszeiten: Ennsleite/Esso-Tankstelle 7.30 Uhr; Münichholz/ehem. Telefunken 7.45 Uhr; Tabor/Ärztehaus 8 Uhr; Krankenhaus 8.05 Uhr; die Abfahrt von Hinterstoder zur Siegerehrung erfolgt um 15.30 Uhr.

Neue Trainingsanzüge für Steyrer Behinderten-Sportler

Bei der oö. Landesmeisterschaft im Kegeln für Mentalbehinderte konnten vor kurzem die neuen Trainingsanzüge der MSV OÖ-Sektion Lebenshilfe Wohnhaus Gleink eingeweiht werden. Auf den Anzügen ist der neue Steyr-Slogan „Steyr - ein starkes Stück Stadt" abgedruckt. Unterstützt wurde diese Aktion von der Stadt Steyr, der Tennishalle Leitner, Dieter Edlmayr - Golden Builders Media KEG und Kaiser Alois/Robert.

Bei den Landesmeisterschaften waren die Steyrer mit 3 Mannschaften vertreten. Insgesamt gingen 26 Mannschaften aus Oberösterreich an den Start - 120 Sportler rangen in drei Klassen um den oö. Landesmeister-Titel 1997 im Kegeln. Nachdem jeder Sportler seine 50 Schub absolviert hatte, nahm Stadtrat Ing. Dietmar Spanring die Siegerehrung vor und konnte den Mannschaften zur ihren hervorragenden Leistungen gratulieren. Landesmeister 97 wurden BBRZ Linz mit 891 Punkten (Klasse M1), MSV OÖ SSM Sarleinsbach mit 562 Punkten (M2) und bei den Damen BBRZ Linz mit 741 Punkten. Die Steyrer Mannschaften erreichten die Plätze 4 und 8 in der Klasse M1 und den



Vizemeistertitel in der Klasse M2. Daß in der Lebenshilfe auch der Sport eine große Rolle spielt, beweist der Mitgliederstand des Wohnhauses Gleink beim Mentalbehinderten Sportverein OÖ (MSV): 16 Aktive konnten in der vergangenen Saison in den Sparten Kegeln, Tischtennis und Stockschießen beachtliche Erfolge erzielen.

Kostenloses Training in den Turnsälen

Seit vielen Jahren stellt die Stadt den Steyrer Sportvereinen die Turnsäle der Pflichtschulen für Trainingszwecke kostenlos zur Verfügung. Auch heuer machen die Vereine wieder ausgiebig von dieser speziellen Sportförderung Gebrauch. In Summe nützen über 40 verschiedene Sportsektionen und -gemeinschaften diese Möglichkeit zum kostenlosen Training. 260 Einheiten pro Woche sind während des gesamten Schuljahres in den Steyrer Volks- und Hauptschulen für die Sportlerinnen und Sportler fix reserviert. Ein geringfügiger Stundentarif wird lediglich in der Sporthalle Tabor, im Mehrzwecksaal Wehrgraben und in der HTL eingehoben, wo die Stadt den Vereinen ebenfalls Trainingsmöglichkeiten bietet. Die Bundesschulen müssen seit dem Schuljahr 95/96 die Kosten an die Sportvereine weiterverrechnen. Auf die Vergabe der Turnsäle der mittleren und höheren Bundesschulen besitzt die Stadt keinen Einfluß.

Schifahren auf der Hohen Dirn

Das Schigebiet Hohe Dirn präsentiert sich in der diesjährigen Wintersaison noch attraktiver: So wurde u. a. ein Verbindungslift von der Talstation Schosserlift zur Talstation Kurvenlift errichtet.

Die Abfahrt Kurvenlift wurde teilweise neu planiert, und auch die Walddurchfahrt beim Ausstieg Schosserlift sowie der Verbindungsweg zur Kurvenpiste wurden verbessert. Außerdem ist ab 26. Dezember das Skigebiet von Steyr aus auch wieder mit dem Post-Skibus erreichbar.

Im Sommer dieses Jahres wurde für die Sammlung von Bioabfällen ein neues Fahrzeug angeschafft, das neben dem Einsammeln des Biomülls auch gleichzeitig die Tonnen auswäscht und reinigt. Schüler des Bundesrealgymnasiums Steyr haben unter der Leitung von Prof. Koller dieses Fahrzeug bemalt. Stadtrat Gerhard Bremm überreichte den Schülern für die Verwirklichung dieser Idee einen Warengutschein.



Foto: G. Gergelyfi/FA Umweltschutz u. Abfallwirtschaft

Firma Gründler investierte 15 Mill. S in Erweiterung

15 Mill. S investierte die Firma Gründler in die Erweiterung des Fachcenters an der Haager Straße, dessen neu gestaltete Verkaufsräume kürzlich offiziell eröffnet wurden. Auf einer Verkaufsfläche von nunmehr 2000 m2 findet der Kunde nicht nur eine große, permanente Ofenausstellung, sondern auch alles für den Heimwerker. In Europas größtem Kleineisenteile-Shop kann u. a. aus 2000 Artikeln auch stückweise gewählt werden. Ein modernes Beschlägestudio bietet jede Menge Auswahl an Tür- und Möbelbeschlägen. Auch auf dem Sektor Arbeitsschutz kann aus einem breiten Sortiment gewählt werden. Für die zahlreichen Großmaschinen steht nunmehr eine noch größere Ausstellungsfläche zur Verfügung.

Wirtschaft steyr

Bürgermeister Hermann Leithenmayr gratulierte anläßlich der Eröffnungsfeier Kommerzialrat Hermann Gründler und seinem Team zur gelungenen Erweiterung und Neugestaltung der Verkaufsräume. Es sei auch ein gutes Zeichen für den Wirtschafts-Standort Steyr, wenn der älteste, bereits 1850 gegründete Handelsbetrieb der Stadt rund 15 Mill. S neu investiere und seine bisherige Verkaufs- und Ausstellungsfläche verdreifache. Die Großinvestition des erfolgreichen und expandierenden Unternehmens Gründler besitze auch für andere Betriebe Signalcharakter und unterstütze somit die Bemühungen der Stadt, gerade im mittelständischen Handels-, Gewerbe- und Dienstleistungsbereich gezielt weitere Unternehmen nach Steyr zu bringen, erklärte Leithenmayr bei der Eröffnungsfeier.

Ennskraft feierte 50jähriges Bestandsjubiläum

Mit zahlreichen Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft sowie einem Großteil der aktiven und ehemaligen Mitarbeiter feierte kürzlich die Ennskraft im Steyrer Stadtsaal ihr 50jähriges Bestandsjubiläum. Die Festredner, darunter der per Videokonferenz zugeschaltete Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Landeshauptmann-Stellvertreter Fritz Hochmair sowie Bürgermeister und Ennskraft-Aufsichtsratspräsident Hermann Leithenmmayr würdigten die beeindruckenden Leistungen des Unternehmens im Rahmen der österreichischen Energiewirtschaft und den bedeutenden Beitrag zur positiven wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung einer ganzen Region.

„Die Ennskraft ist ein Regional-Unternehmen im besten Sinne des Wortes, das nicht nur als wirtschaftlicher Motor, sondern auch als gesellschaftlicher Impulsgeber fungiert und dem sich die Menschen der Region daher äußerst eng verbunden fühlen“, stellte Bürgermeister Leithenmayr unter anderem fest. Durch die Veränderungen am europäischen Strommarkt werde die Ennskraft in Zukunft ihr Kerngeschäft, die Stromgewinnung, sinnvoll durch zusätzliche Geschäftsfelder ergänzen. Eines davon sei die Erschließung bzw. Nutzbarmachung der Grundwasserströme entlang der Enns zur Trinkwasserversorgung. Aber auch der weite Bereich der neuen Informationstechnologien biete aufgrund der vorhandenen Spezialkenntnisse sowie der bestehenden Übermittlungs-Infrastruktur für die Ennskraft durchaus Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten. „Ich freue mich mit Ihnen über die äußerst erfolgreiche Entwicklung, die das Unternehmen in den letzten 5 Jahrzehnten genommen hat, bedanke mich im Namen der Stadt für die vorbildlichen Leistungen und wünsche diesem Paradeunternehmen unserer Region alles Gute und ein herzliches ‚Glück auf‘ für die Zukunft“, schloß Bürgermeister Hermann Leithenmayr seine Festansprache.

Fahrzeugentwickler aus aller Welt tagten in Steyr

Mit der Fahrzeugentwicklung am Computer beschäftigte sich eine vom Engineering/Technologie-Zentrum der Steyr-Daimler-Puch AG veranstaltete Konferenz am 28. November in Steyr. Vierzig hochkarätige Entwicklungs-Ingenieure der bedeutendsten PKW-, LKW- und Schienenfahrzeug-Hersteller aus Europa, Indien, Japan und Korea diskutierten mit den Steyrer Experten über Möglichkeiten und Grenzen der virtuellen Fahrzeugentwicklung. Mit der von den Steyrer Ingenieuren entwickelten Engineering-Software „FEMFAT“ arbeiten heute die PKW-Hersteller Audi, BMW, Daewoo, Porsche, VW und Volvo ebenso wie die LKW-Hersteller Mercedes, Isuzu und MAN. Das Computerprogramm wird zur Berechnung der Lebensdauer von Bauteilen und Fahrzeugen eingesetzt. Die Konstruktionen können bereits in der Computersimulation getestet werden, noch ehe sie für einen Praxisversuch zur Verfügung stehen. Anläßlich der Tagung im Museum Arbeitswelt wurde auch das neueste Softwareprogramm des Engineering/Technologie-Zentrums vorgestellt. Die heimische Neuentwicklung „FEMFAT Spot“ erlaubt erstmals die rechnerische Simulation der Betriebsfestigkeit von Schweiß- oder Klebepunkten und könnte den Einsatz von Dünnblech im Karrosseriebau revolutionieren.

Das in den achtziger Jahren entstandene Engineering/Technologie-Zentrum der Steyr-Daimler-Puch AG konnte sich weltweit mit High-Tech-Dienstleistungen und Engineering-Software einen hervorragenden Ruf schaffen. Immer mehr Unternehmen der Fahrzeugindustrie nützen bereits das Know-How der 170 Ingenieure und Techniker sowie die hochmodernen, teilweise selbst entwickelten Meß-, Test- und Berechnungseinrichtungen.



Unter dem Motto „Opel ECOTEC. Die besten Motoren Europas“ luden Österreichs Opel-Händler zu einem großen Testfahr-Programm ein. 5927 Österreicher testeten die neue Motorengeneration von Opel. Unter ihnen auch die Steyrerin Margarete Hofer, die im Autohaus Wieser den neuen Opel Vectra Caravan Expression ausprobierte und diesen auch gewann. Im Rahmen einer kleinen Feier übergaben Wolfgang Wieser (links im Bild) und der oö. Distriktleiter von Opel Austria Erwin Pollany die Autoschlüssel an die glückliche Gewinnerin.

Zwei Landes-Auszeichnungen für KommR Ing. Krenn

Am 4. November wurde dem Steyrer KommR Ing. Leopold Krenn (Bild) von der Niederösterreichischen Landesregierung das „Große Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ“ verliehen. Und Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer überreichte dem ehem. Geschäftsführer der Steyr-Daimler-Puch GmbH bzw. der Steyr Landmaschinentechnik GmbH in St. Valentin am 1. Dezember das „Silberne Ehrenzeichen des Landes OÖ“ in Würdigung seines langjährigen verdienstvollen Wirkens. KommR Ing. Leopold Krenn war von 1974 bis 1994 Spartenleiter und Geschäftsführer im Steyr-Traktorenwerk in St. Valentin; von 1994 bis 1996 Geschäftsführer der deutschen Steyr-Daimler-Puch GmbH in München und verantwortlich für den Vertrieb der Steyr-Traktoren in Deutschland.



Unter der Führung von KommR Krenn wurden vier Steyr-Traktorgenerationen auf den Markt gebracht und insgesamt 187.000 Maschinen erzeugt. Besondere Verdienste erwarb sich Krenn um die Entwicklung des Modells „Steyr Baby 8055“, das insbesondere für die Grünland- und Bergbauern geschaffen wurde. Außerdem konnten unter seiner Geschäftsführung eine Reihe weitreichender Kooperationen abgeschlossen werden.

Neuer Obmann der Steyrer Wirtschaftskammer

Gunter Mayrhofer wurde einstimmig zum neuen Obmann der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Steyr für die laufende Funktionsperiode gewählt. Mayrhofer tritt damit die Nachfolge von KommR Ing. Othmar Schloßgangl an, der die Funktion des Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmannes 16 Jahre lang ausgeübt hat.

Eintragungen bei den Volksbegehren:
Von insgesamt 28.615 Stimmberechtigten unterschrieben 1064 Steyrerinnen und Steyrer (3,72 %) das Volksbegehren „Atomfreies Österreich“. Die „Schilling-Volksabstimmung“ erreichte mit 1124 Unterschriften in Steyr 3,93 Prozent.

Hohe Auszeichnung für Dr. Lanner

Im Rahmen einer Feier überreichte der Militärkommandant von OÖ, Divisionär Helmut Kreuzhuber, am 26. November Oberst Dr. Walter Lanner (rechts im Bild) das ihm vom Bundespräsidenten verliehene „Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“. Damit fand sein beinahe 40jähriges Wirken als Milizsoldat im Befehlsbereich 4 (OÖ) höchste Anerkennung. Dr. Lanner rückte 1960 mit abgeschlossenem Universitäts-Studium zur heutigen 4. Panzergrenadierbrigade ein und diente ihr 28 Jahre lang als Fernmeldesoldat, davon 15 Jahre in der Funktion des 2. Brigadefernmeldeoffiziers. In zahlreichen Waffenübungen hat er in der Freizeit an der Ausbildung von mehreren Generationen oberösterreichischer Fernmeldesoldaten mitgewirkt und an Verbandsübungen teilgenommen. 1988 wurde er mit dem Kommando über das Ersatzregiment 41 in Steyr betraut, welches er bis zur Auflösung dieses Verbandes im Jahre 1995 führte. Seither ist er als Verbindungsoffizier des Militärkommandos OÖ für den politischen Bezirk Steyr-Land der offizielle Repräsentant des Bundesheeres in diesem Bezirk.

Der 1993 zum Oberst beförderte Rechtsanwalt ist derzeit nicht nur der ranghöchste Milizsoldat im Befehlsbereich OÖ, sondern auch noch immer Leistungsvorbild: Mit 17 Teilnahmen am Marc-Aurel-Marsch (davon 10 Mal über die 100 km-Distanz binnen 24 Stunden) und 15 Teilnahmen am Viertagemarsch von Nijmegen (NL) über 160 km gehört er zu den erfolgreichsten militärischen Leistungsmarschierern des Österr. Bundesheeres.



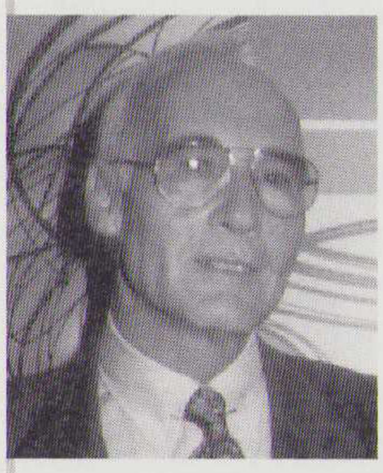
Bereits 1981 wurde Dr. Walter Lanner mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Landes OÖ ausgezeichnet, er ist auch Träger der Bundesheer-Dienstzeichen aller Klassen.

Gold für Steyrer Neuentwicklung

Große internationale Anerkennung fand ein von den Ingenieuren der Steyr-Daimler-Puch Antriebstechnik entwickeltes Getriebe. Auf der Agritechnica in Hannover, der bedeutendsten europäischen Messe für Landtechnik, wurde die heimische Innovation mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Das neue Getriebe mit der Bezeichnung S-Matic arbeitet vollautomatisch, stufenlos, unterbrechungsfrei und ist besonders wirtschaftlich. Es soll künftig vor allem in Traktoren, Stadtbussen und Baumaschinen eingebaut werden. Die Steyr-Daimler-Puch Antriebstechnik und einige andere große europ. Komponentenhersteller arbeiten bereits seit einigen Jahren intensiv an der Entwicklung von stufenlosen Getrieben dieser Art. Mit der Vorstellung der S-Matic nimmt der Steyrer Getriebespezialist jedoch die Vorreiterrolle ein. Technische Grundlage dieser Neuentwicklung ist eine hydrostatisch-mechanische Leistungsverzweigung, die höchste Funktionalität mit hervorragendem Gesamtwirkungsgrad verbindet. Jede gewünschte Fahrgeschwindigkeit wird automatisch, stufenlos und unterbrechungsfrei erzielt, und bereits im Stillstand ist das volle Antriebsmoment verfügbar. Der Fahrer bedient nur das Fahrpedal sowie einen Wählhebel für Vorwärts- oder Rückwärtsfahrt und kann sich voll auf Arbeit oder Fahrsituation konzentrieren.

Dipl.-Ing. Stroehmann im Ruhestand

Am 30. Oktober feierte Dipl.-Ing. K. Dieter Stroehmann (Bild) seinen 60. Geburtstag und beendete damit auch seine berufliche Laufbahn.



Nach den Studienjahren in seiner ursprünglichen Heimat Deutschland führte sein Weg über 8 Jahre in Kanada, 2 Jahre in den USA und 6 Jahre in der Schweiz schließlich vor 15 Jahren nach Steyr. Als „Spartenleiter“ der Steyr Wälzlager GmbH konnte er am 1. Dezember 1988 den Weltmarktleader SKF als Mehrheitseigentümer für Steyr gewinnen. Dipl.-Ing. Stroehmann wurde dann als erfolgreicher Leiter der SKF Österreich AG nach Göteborg in das „Headquarter“ von SKF berufen. In der verantwortungsvollen Funktion des „Industrial Sales Manager“ trug er wesentlich zum heutigen Erfolg der SKF Österreich AG bei.

Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

Dezember

20. Dr. Walter Pflegerl, Reindlgutstraße 4, Tel. 61627
21. Dr. Anton Dicketmüller, Preuenhueberstraße 4, Tel. 53468
24. Dr. Christoph Pfaffenwimmer, Schlühslmayrstraße 70, Tel. 45124
25. Dr. Karl Brunthaler, Hochstraße 18A, Tel. 65416
26. Dr. Wolfgang Loidl, Falkenweg 8, Tel. 54082
27. Dr. Ulrike Hack-Payrleithner, Sierninger Straße 28, Tel. 657230
28. Dr. Alois Denk, Rooseveltstraße 2A, Tel. 61007
31. Dr. Roland Ludwig, Im Föhrenschacherl 14, Tel. 62260

Jänner

1. Dr. Josef Lambert, Hochstraße 29L, Tel. 80554
3. Dr. Wolfgang Loidl, Falkenweg 8, Tel. 54082
4. Dr. Anton Dicketmüller, Preuenhueberstraße 4, Tel. 53468
6. Dr. Hugo Holub, Reichenschwall 15, Tel. 52551
10. Dr. Karl Brunthaler, Hochstraße 18A, Tel. 65416
11. Dr. Stefan Rudelics, Bahnhofstraße 18, Tel. 45666
17. Dr. Alois Denk, Rooseveltstraße 2A, Tel. 61007
18. Dr. Josef Lambert, Hochstraße 29L, Tel. 80554

Münichholz

Dezember

20./21. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 76201
24. Dr. Peter Urban, Falkenweg 12, Tel. 47323
25./26. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 76201
27./28. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592
31. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 87799

Jänner

1. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 87799
3./4. Dr. Peter Urban, Falkenweg 12, Tel. 47323
6. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 76201
10./11. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592
17./18. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 76201

Zahnärztlicher Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

Dezember

20./21. Dr. Alfred WERNER, Steyr, Rooseveltstraße 12, Tel. 61819
24. Dr. Ulrich Zaruba, St. Ulrich, Weinleitenweg 24, Tel. 52573
25./26. Dent. Franz Scharrer, Steyr, Stadtplatz 1, Tel. 54045
27./28. Dr. Josef Bruneder, Garsten, Klosterstraße 15, Tel. 47288
31. Dr. Eugen Reitter, Sierning, Wallernstraße 20, Tel. 07259/4543

Jänner

1. Dr. Eugen Reitter, Sierning, Wallernstraße 20, Tel. 07259/4543
3./4./5. und 6. Dr. Christoph Marszycki, Bad Hall, Hauptplatz 24, Tel. 07258/2575
10./11. Dr. Ulrich Held, Steyr, Punzerstraße 60A, Tel. 76296
17./18. Dr. Franz Kolndorffer, Steyr, Stadtplatz 28, Tel. 53457

Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Heimhilfe, Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege 4400 Steyr, Hanuschstraße 1 (Gebäude des Alten- und Pflegeheimes Tabor) Tel. 86 9 91 Dienstzeiten: Mo., Di., Do. 7.00 - 12.00 h, 12.30 - 16.00 h, Mi. Fr. 7.00 - 13.00 h; Behindertenbetreuung, Altenbetreuung, Beratung Verein "Miteinander" - Mobiler Hilfsdienst, ambulante Behinderten- u. Altenbetreuung, 4400 Steyr, Siemensstraße 13/10 (Resthof), Tel. und Fax: 77 4 79, Dienstzeiten: Mo - Do von 8.00 - 16.00 h, Freitag: 8.00 - 14.30 h. Tierärztlicher Notdienst, Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellinger und Dr. L. Pfeil, Steyr, Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon 45 4 56.

„Treffpunkt der Frau"

Grünmarkt 1, Tel. 45435

Fr, 19. 12., 9 Uhr: Theologischer Vormittag - Sehnsucht nach Sinn; J. Eisner, Steyr. - **Mi, 7. 1., 9 Uhr:** „Fülle die Jahre mit Leben"; Dr. M. Schicho, Linz. - **Fr, 9. 1., 19.30 Uhr:** „Die inneren Fesseln sprengen" - Einführungsvortrag; Dr. M. Guttmann, Steyr. - **Ab Mo, 12. 1., 9 Uhr:** „English morning with tea"; I. Weiß, Steyr. Anmeldung. - **Ab Mo, 12. 1.:** Osteoporose- und Wirbelsäulengymnastik; F. Hundsberger, Steyr; 1. Kurs 9 Uhr/2. Kurs 14.30 Uhr. Anmeldung. - **Di, 13. 1., 19.30 Uhr:** Information zum Weltgebetstag 1998. - **Do, 15. 1., 19.30 Uhr:** Frauenliturgie/Besinnlicher Wortgottesdienst; Mag. S. Riha, Steyr. - **Ab Sa, 17. 1., 9 Uhr:** Puppenkurs; E. Fischer, Münzbach. Anmeldung. - **Ab So, 18. 1., 9 Uhr:** Lebensveränderungen - Life Changes; C. Mairhofer, Steyr. Anmeldung.

Apothekendienst

Dezember		Jänner	
Di, 16.	2	Do, 1.	2
Mi, 17.	3	Fr, 2.	3
Do, 18.	4	Sa, 3.	4
Fr, 19.	5	So, 4.	5
Sa, 20.	6	Mo, 5.	6
So, 21.	7	Di, 6.	7
Mo, 22.	8	Mi, 7.	8
Di, 23.	1	Do, 8.	1
Mi, 24.	2	Fr, 9.	2
Do, 25.	3	Sa, 10.	3
Fr, 26.	4	So, 11.	4
Sa, 27.	5	Mo, 12.	5
So, 28.	6	Di, 13.	6
Mo, 29.	7	Mi, 14.	7
Di, 30.	8	Do, 15.	8
Mi, 31.	1	Fr, 16.	1
		Sa, 17.	2
		So, 18.	3

1 ..... Hl.-Geist-Apotheke, Kirchengasse 16, Tel. 63 5 13
2 ..... Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
3 ..... Apotheke Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 63 5 83, und St.-Berthold-Apotheke, Garsten, St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
4 ..... Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
5 ..... Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
6 ..... Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 53 5 22
7 ..... Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
8 ..... Apotheke am Resthof, Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

Psychosoziale Begleitung

Eine der Dienstleistungen der psychosozialen Beratungsstelle ist Begleitung. Die erfundene Geschichte des Herrn X. soll als Beispiel dafür dienen, was psychosoziale Begleitung sein kann. Mit etwas Pech könnte es die Geschichte eines/einer jeden von uns sein.

Herr X., 25 Jahre, war immer schon ein zurückhaltender Typ. Im Laufe der letzten Jahre hat er sich verändert: Seine wenigen Freundschaften sind eingeschlafen; seine Hobbies - viele hatte er nicht - hat er vernachlässigt. Dieser Rückzug ist so langsam vor sich gegangen, daß er von der Umgebung unbemerkt blieb. Aufmerksam wird man in seiner Firma erst, als er darüber zu klagen beginnt, daß Schritte am Flur in bestimmter Weise bedeutungsvoll seien und daß Türen absichtlich laut zugemacht würden. Da diese Wahrnehmungen aber von niemandem bestätigt werden können, einigt man sich bald darauf, daß er „spinnt". Dies erhärtet sich noch, als man gewahr wird, daß er manchmal mit jemandem zu sprechen scheint, obwohl niemand anwesend ist. Man hätte ihn als harmlosen Spinner toleriert, aber offenbar klappt es auch mit der Arbeitsleistung nicht. Einer Verwarnung des Chefs folgt bald ein Ultimatum. Beides scheint seine Arbeitsleistung nicht zu erhöhen, vielmehr seine Verstörung eher noch zu verstärken. Er könnte einem leid tun, aber als schließlich die Lösung des Beschäftigungsverhältnisses bekannt wird, ist man im Kollegenkreis auch ein wenig erleichtert, war er doch in seiner Versponnenheit schon eine gewisse Belastung gewesen. Die Abteilung kann sich auf kompetenten Ersatz freuen.

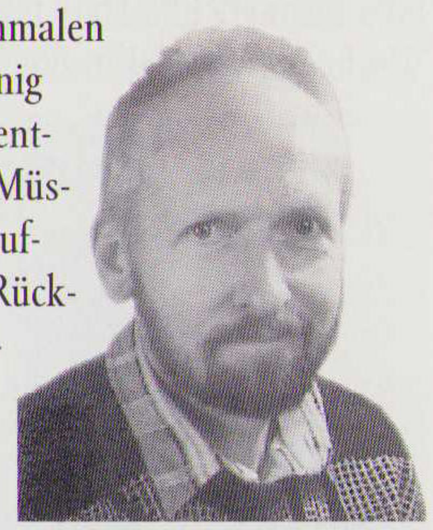
X. wirkte zwar nach außen unberührt, aber die Entlassung scheint ihn doch erschüttert zu haben: er wird, zu Fuß auf der Autobahn herumirrend, von der Exekutive aufgegriffen. Ob er auf diese Weise sein Leben beenden wollte? Er wird in die Nervenklinik eingewiesen. Als er von der mehrwöchigen Behandlung zurückkommt, verhält er sich ganz normal, hat nur deutlich an Gewicht zugelegt. Da er nun arbeitslos ist, werden ihm verschiedene Stellen zugewiesen, aber er wird nirgends genommen. Stellenangebote sind rar, und die Mitbewerber erweisen sich häufig als cleverer gegenüber dem etwas langsamen und unbeholfenen X. Er wird Notstandsempfänger und schließlich Pensionist „wegen Berufsunfähigkeit". Man könnte auch sagen, er wird Pensionist wegen Unfähigkeit der Arbeitswelt, ihm eine Nische einzuräumen.

Wie dem auch sei, sein sozialer Tod vollzieht sich nun rasch und unspektakulär. Nachdem er mit dem Arbeitsplatz auch die letzten Kontakte eingebüßt hat, verliert er rasch „den Anschluß". Er kümmert sich nur mehr um das Notwendigste, geht kaum mehr aus. Wohl kann er seine kleine Wohnung halten, aber ohne Arbeit, ohne Kontakte, ohne Zukunftsaussichten engt sich sein Horizont mehr und mehr ein. Seinen Lebensentwurf, der einmal Partnerschaft, Familie, Eigenheim beinhaltet haben mochte, verliert er aus den Augen. Die Geräusche, die ihn quälen, und die Stimmen, die er fallweise hört, sind zwar durch Medikamente auf ein erträgliches Maß gedämpft, aber in dem Maße, wie ihm die äußere Welt abhanden kommt, bevölkert sich seine innere Welt mit Bedeutungen und Bezügen, die nur mehr ihn betreffen. Er bewegt sich zunehmend im Kreis seiner eigenen Gedanken.

Ein Bekannter - einer der wenigen, die noch Verbindung halten - bringt ihn einmal mit Herrn Y., Mitarbeiter einer Sozialeinrichtung, in Kontakt. Y. interessiert sich für X., aber dieser mißtraut jeder fremden Person, jedem neuen Gesicht. Das Gespräch ist ihm mühsam und er verabschiedet sich, sobald er kann. Da aber der Bekannte immer wieder drängt, erklärt er sich zu einem zweiten Versuch bereit.

Y. scheint sich über das Wiedersehen zu freuen und bietet Kaffee an. Da er keine bedrohlichen Absichten zu hegen scheint - auch die Stimmen sprechen nicht dagegen -, nimmt X. den Kaffee an. Er hat lange keinen frischen, warmen Kaffee getrunken. Als Y. vorschlägt, sich wieder zu treffen, akzeptiert X. diese Einladung. Dies ist ein Wagnis, denn oft genug ist er dadurch verletzt worden, daß man ihn als Spinner bezeichnet hat. Die beiden treffen sich nun von Zeit zu Zeit, und die Gespräche erweisen sich als ungefährlich. Y. ist sogar ein angenehmer Gesprächspartner, denn er hört gerne zu und verwickelt X. nicht in Debatten darüber, was „wirklich" ist und was „Einbildung". Mit der Zeit beginnt X., die Gespräche zu schätzen. Fallweise unterstützt ihn Y. auch bei Erledigungen, die X. überfordern. Als er einmal Streit mit einer anderen Hauspartei hat, vermittelt Y. - ohne sich in den Streit einzumischen. Es ist eine neue Erfahrung für X., Vertrauen zu jemandem zu fassen. Er beginnt, Y. ein wenig an seinem inneren Leben teilhaben zu lassen. Das Leben von Herrn X. hat ein wenig Farbe gewonnen.

So oder ähnlich kann psychosoz. Begleitung verlaufen. BegleiterInnen müssen nicht unbedingt ausgebildete Psychotherapeuten sein, aber ein feines Gefühl für die Gestaltung einer Beziehung haben. Sie müssen imstande sein, behutsam die Isolierung zu überwinden - jenen Abstand, mit dem wir alle uns gegen das allzu Seltsame schützen, jene Einsamkeit aber auch, in die sich manche Menschen wie zum Schutz selbst einspinnen. BegleiterInnen dürfen nicht der allgemein gültigen „Wirklichkeit" verpflichtet sein, sondern müssen in der Lage sein, sich in sehr „eigen-artigen" Welten zu bewegen. Sie müssen das richtige Maß an Fürsorglichkeit zwischen Zudringlichkeit und Vernachlässigung finden, den schmalen Grat zwischen zuwenig und zuviel Kontakt entlanggehen können. Müssen Zuwendung unaufdringlich anbieten, Rückzug akzeptieren, Geduld haben, nicht verändern wollen. Eben Begleiten.



Dr. Thomas Hloch (Psychosoziale Beratungsstelle)

Beratung und Hilfe für Hörbehinderte

Die „Gehörlosen-Ambulanz" am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Linz bietet für hörbehinderte Menschen medizinische, soziale und kommunikationstherapeutische Beratung und Betreuung an. Zur sozialen Hilfestellung zählt insbesondere die Arbeitsassistenz, die Gehörlose und Hörbehinderte im beruflichen Bereich unterstützt. In der Gehörlosen-Ambulanz sind drei speziell ausgebildete Arbeitsassistenten tätig. Sie betreuen einerseits hörbehinderte Menschen, die arbeitslos sind und Unterstützung bei der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz benötigen. Andererseits bemühen sie sich um die Erhaltung des Arbeitsplatzes; d. h., Kollegen und Vorgesetzte werden informiert und dabei Ängste sowie Vorurteile auf beiden Seiten abgebaut. Die Beratung ist vertraulich und kostenlos. Nähere Informationen unter der Telefonnummer 0732/7897-4500, Schreibtel.: 0732/7897-4505.

Goldene Hochzeit feierten



Frau Stefanie und Herr Johann Eidenböck, Ringweg 30



Frau Gertrude und Herr Wilhelm Schadek, Kopernikusstraße 11



Frau Eleonore und Herr Emmerich Weinbergmayr, Neustraße 5



Fotos: Rußkäfer

Frau Frieda und Herr Heinrich Wittberger, Hinterbergerstraße 1A

Den 95. Geburtstag feierten

Herr Franz Oberreiter, Hochstraße 38
Frau Dora Weinrother, Goldbacherstraße 44

Das Standesamt berichtet

Im Monat Oktober wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 107 Kindern (Oktober 1996: 109) beurkundet. Aus Steyr stammen 25, von auswärts 82 Kinder; ehelich geboren sind 71, unehelich 36 Kinder.
21 Paare haben im Monat Oktober die Ehe geschlossen (Oktober 1996: 13). In 11 Fällen waren beide Teile ledig, in 5 Fällen war ein Teil ledig und einer geschieden, und in 5 Fällen waren beide geschieden. Je eine Braut war aus Südafrika, Mazedonien, Tschechien und Polen. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.
61 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Oktober 1996: 58). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 36 (15 Männer und 21 Frauen), von auswärts stammten 25 Personen (12 Männer und 13 Frauen). Von den Verstorbenen waren 45 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Mirsad Sulejmanovic, David Manuel Hartenthaler, Alexander Benedikt Huber, Kevin Grüßer, Daniel Treiss, Ilija Maric, Marko Ilic, Vanessa Bleimschein, Elisa Maria Wittner, Ricarda Ecker, Jasmin Mayr, Jakob Kopf, Pascal Christopher Steffe, Ramiz Rucic, Nermin Suceska, Daniel Leeb, Daniel Salamonsberger, Natalie Gerstmayr, Julia Minichshofer, Alina Judy, Marcel Nemetz, Konstantin Winkler, Martin Leonardo Grissenberger, Tobias Gierer.

Eheschließungen

Roland Strauß und Birgit Kronsteiner; Gerald Kunze und Eva Maria Galbavy; Ing. Roland Orbes und Beatrice Aigner; Robert Maximilian Hammerschmid und Andrea Süss, Linz; Hamdija Zulum und Elma Mandara, Linz; Martin Pitschmann und Johanna Deimel; Thomas Helmuth Pfaffenhuemer und Monika Freimund; Reinhold Schwarz und Birgit Dorothea Kastner; Richard Bügler und Christina Maria Krenn, Steinbach an der Steyr.

Sterbefälle

Johann Mathias Hofer, 81; Erika Maria Huber, 61; Josef Melnicki, 87; Josef Wintersteiger, 79; Karl Steinkellner, 68; Helmut Lisy, 49; Christine Bley, 53; Margaretha Rosa Kohlberger, 85; Friederike Helene Feselmayer, 71; Hannelore Schöppl, 59; Engelbert Wimmer, 63; Leopoldine Theresia Bitzinger, 82; Magdalena Pietschmann, 94; Anna Maria Höller, 77; Pavle Petric, 59; Ludwig Leopold Kubanek, 84; Edeltrud Elisabeth Tuch, 76; Hildegunde Lang, 99; Justina Riedler, 85; Frida Berta Psaltis, 63; Maria Wimmer, 91; Rosa Ritter, 76; Marianne Kvapil, 83; Rudolf Umann, 81; Maria Maier, 82; Franz Medizevec, 95; Elisabeth Kollingbaum-Brüll, 92; Johann Bachinger, 84; Otto Maximilian Leitner, 74; Johann Grumböck, 93; Rupert Göbelhaider, 61; Maria-Anna Stickler, 80; Maria Lampl, 74; Hildegard Maria Tautscher, 89.

Kostenbeitrag für ärztlichen Notdienst

Aufgrund eines Übereinkommens mit dem Österr. Roten Kreuz übernimmt die Stadt Steyr seit 1972 einen Teil der Mehrkosten, die der Rot Kreuz-Bezirksstelle Steyr durch die Abwicklung des ärztlichen Notdienstes (Ärztefunkdienst) entstehen. Der Stadtsenat gewährte für 1997 den dafür vorgesehenen Höchstbetrag von 30.000 S.

Den 90. Geburtstag feierten

Frau Emilie Halbmayr, Kellaugasse 1
Herr Rudolf Wolf, Gründbergstraße 24
Frau Maria Pullirsch, Stelzhamerstraße 4
Herr Johann Weinrauch, Schumannstraße 27

Vortrag in den Seniorenklubs

Farblichtbildervortrag „Finnlands Wälder und Seen" - Otto Milalkovits
Mo, 12. Jänner, 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 13. Jänner, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 14. Jänner, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 15. Jänner, 15 Uhr, SK Münichholz
Fr, 16. Jänner, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt



Mobil-Friseur
Ich komme ins Haus
Damen - Herren - Kinder
Maniküre, Dauerwellen, Tönen, Färben
Ihr Vorteil: Keine Parkplatzsuche, keine Bindung an Öffnungszeiten, kein Babysitter notwendig
Terminvereinbarung von 8 - 17 Uhr
0663/9670726, Fr. Barbara

Erinnerung an die Vergangenheit — Chronik

Vor 100 Jahren

Das Brucknerdenkmal-Komitee sucht um Gewährung eines Beitrages zum projektierten Denkmal aus Stein und Bronze an.

„Millöckers melodiöseste und inhaltsreichste Operette ‚Der Bettelstudent' brachte dem Benefiziaten Herrn Kamauf ein ausverkauftes Haus (Kamauf verkörperte die Rolle des Hollendorf)."

Die Dittmannsche Schleife in der Vorstadt Aichet, die älteste Schleife in Steyr, geht um den Kaufpreis von 4000 fl. in den Besitz des Messerermeisters Josef Hack über.

„Seit einigen Tagen erstrahlt das aufstrebende Cottage-Viertel Neuschönau, welches einen schönen Vorort Steyrs bildet, abends im elektrischen Lichte, wodurch einem langgefühlten Bedürfnisse abgeholfen ist."

„Seine Exzellenz, der Herr Statthalter von Oberösterreich, Viktor Freiherr von Puthon, hat Herrn Viktor Werndl, Walzwerksdirektor in Unterhimmel, ein Anerkennungsdekret anläßlich der geleisteten, opferwilligen, erfolgreichen Hilfe bei der in diesem Sommer in Oberösterreich eingetretenen Hochwasserkatastrophe ausgezeichnet."

Vor 75 Jahren

Für das hiesige Krankenhaus werden Dr. Hans Essen aus Wien zum Assistenzarzt und Dr. Fritz Herbrich aus Linz zum Sekondararzt ernannt.

Bei der Überreichung des Ehrenbürgerdiploms stirbt Hofrat Dr. Anton Pilshofer, Leiter der Bezirkshauptmannschaft in Steyr.

Die Lustbarkeitsabgabe wird um 50 Prozent erhöht.

Vor 40 Jahren

Steyrer Künstler beschicken die Ausstellung „Moderne Kunst" im Linzer Landesmuseum. Unter den Ausstellern sind Prof. Krepzcik, Prof. Eduard Klell, Josef Diethör, Walter Leitner, Josef Priemetzhofer, Karl Burian und Sepp Roithinger.

Das Waisenhaus St. Josef feiert seinen 100jährigen Bestand.

Vor der Stadtpfarrkirche wird die Koloman-Glocke geweiht. Mit der Schaffung dieser Glokke, die 1334 Kilogramm schwer und auf den Ton „dis" gestimmt ist, wird das Geläute der Stadtpfarrkirche vollständig. Das ganze Geläute besteht nunmehr aus sechs Glocken. Zum Guß der Glocken haben finanziell die Stadt Steyr, die Sparkasse, einige Steyrer Firmen sowie die Bevölkerung beigetragen.

Die Fußballsektion des ATSV Steyr feiert ihren 10jährigen Bestand. Der genannte Verein ist in der Spielzeit 1955 in der Landesliga.

Oberlandesgerichtsrat Dr. Ferdinand Weinrother stirbt im 63. Lebensjahr.

Steueramtsdirektor Franz Wegscheider stirbt wenige Tage nach Vollendung seines 70. Geburtstages. Wegscheider war Dirigent des A-cappella-Chores Sängerlust sowie Komponist.

Der Gemeinderat der Stadt Steyr tritt unter dem Vorsitz von Vizebürgermeister Josef Fellinger zusammen, um das Jahresbudget 1958 zu beraten. Das Budget wird die 100 Millionen-Grenze überschreiten, wobei 75 Mill. an Einnahmen und Ausgaben auf den ordentlichen Haushalt und der Rest auf den außerordentlichen Haushalt entfallen.

Präsident Paul Götzl von der Steyr-Daimler-Puch AG stirbt im 74. Lebensjahr.

Der Gerichtsvorsteher des Bezirksgerichtes Hofrat Dr. Josef Werndle tritt in den Ruhestand.

Bürgermeister Ing. Leopold Steinbrecher legt wegen Krankheit seine Bürgermeisterfunktion zurück. Anläßlich seines 70. Geburtstages wird Steinbrecher einstimmig zum Ehrenbürger der Stadt Steyr ernannt und gehört weiterhin dem Gemeinderat an.

Vor 25 Jahren

Das Steyrer Team, das Oberösterreich vertritt (Prof. Dr. Burger, Dr. Lutz und Wolfgang Sützl), kommt ins Finale der Österreich-Rallye. Im abschließenden Duell gegen Vorarlberg wird das genannte Team Österreich-Sieger und stellt den Hauptpreis (100.000 S) dem Gymnasium Steyr zur Anschaffung audiovisueller Lehrmittel zur Verfügung.

Die Volkslesehalle Steyr am Michaelerplatz feiert ihren 25jährigen Bestand.

Der ehemalige Obmann des Stelzhamer-Bundes Steyr Wilhelm Schaumberger wird mit dem Titel „Konsulent für Volksbildung und Heimatpflege" ausgezeichnet.

In Christkindl wird abermals ein Ballon mit 40.000 Poststücken gestartet. Er landet nach eineinhalb Stunden im Gemeindegebiet von Sierning.

Dr. Ludwig Hübner, Prof. an der Handelsakademie und Handelsschule Steyr, wird vom Bundespräsidenten mit dem Berufstitel „Oberstudienrat" ausgezeichnet.

Obermedizinalrat Dr. Sammern-Frankenegg, der älteste immer noch praktizierende Arzt in Steyr und seit Jahrzehnten im Dienst der Bevölkerung, legt mit Ende des Jahres seine Praxis in Steyr, Stadtplatz 22, zurück.

Vor 10 Jahren

Zugunsten der „Aktion Soforthilfe Steyr" wird die erste Steyrer volkstümliche Musikantenparade durchgeführt.

Der Steyrer Erich Hackl, in Wien lebend, wird mit dem umgerechnet rund 70.000 S dotierten Literaturpreis des ZDF ausgezeichnet.

Die Kärntner Sängerrunde produziert gemeinsam mit dem Jugendchor Christkindl und der Kronsteiner Hausmusik eine Langspielplatte.

Der Service-Club Round Table Steyr bringt die Wiener Sängerknaben zu einem Konzert nach Steyr.

Am 1. Dezember wird Dr. Ludwig Fiala zum Vizepräsidenten des Kreisgerichtes Steyr ernannt. Dr. Fiala ist seit 1963 im Gerichtsdienst.

In Anerkennung seiner Verdienste um die Erhaltung des historischen Stadtbildes wird dem akad. Maler Otto Götzinger die „Ehrenmedaille der Stadt Steyr" verliehen. Götzinger ist somit der 26. Träger dieser Auszeichnung.



Blick auf die Christkindl-Kirche im Jahr 1877.

Fotosammlung R. Eidenböck

Stellen-Ausschreibung

Bei den Stadtwerken Steyr ist nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe c:
Buchhaltungs-MitarbeiterIn

Aufgaben:
- Sämtliche Aufgaben im Rahmen der Buchhaltung und Finanzbuchhaltung

Anforderungsprofil:
- Handelsschulabschluß oder adäquate Ausbildung
- PC-Kenntnisse (Winword, Excel, BMD)
- Team-, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Männliche Bewerber: abgeleisteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der Mitgliedschaft bei der Europäischen Union (EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Die Aufnahme erfolgt in ein Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr und auf Basis Vollbeschäftigung.
Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen,** die in der Informationsstelle und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock (Tel. 07252/575-222), erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß diese **bis spätestens 31. Dezember 1997** beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, einlangen.

◆

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist im Geschäftsbereich III/Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe p4:
Hilfsschulwart/-wärterin

Aufgaben:
- Beaufsichtigung und Wartung des Schulgebäudes und der dazugehörigen Grundflächen (Höfe, Vorgärten, Turn- und Spielplätze)
- Winterdienst (Schneeräumung des Schulareales und der Gehsteige)
- Reinigungsarbeiten (insbesonders während der Ferienzeiten) und Transportarbeiten
- Vertretung des Schulwartes mit allen dazugehörigen Aufgaben

Anforderungsprofil:
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Ansprechendes Auftreten und sehr gute Umgangsformen
- Engagierter Einsatz für Kinder und Jugendliche
- Bereitschaft zur Leistung von Arbeiten außerhalb der 40-Stunden-Woche (z.B. Winterdienst, außerschulische Veranstaltungen)
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Männliche Bewerber: abgeleisteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der Mitgliedschaft bei der Europäischen Union (EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Die Aufnahme erfolgt in ein Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr und auf Basis Vollbeschäftigung.
Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen,** die in der Informationsstelle und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock (Tel. 07252/575-222), erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß diese **bis spätestens 31. Dezember 1997** beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, einlangen.

Der Magistratsdirektor:
Dr. Kurt Schmidl

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Reinhard Schachner erteilt am Donnerstag, 18. Dezember, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft.

Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der oö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Einlaß zur Beratung bis spätestens 16 Uhr.

Wertsicherung
Oktober 1997

Verbraucherpreisindex
1996 = 100
September 101,3
Oktober 101,6

Verbraucherpreisindex
1986 = 100
September 132,5
Oktober 132,9

Verbraucherpreisindex
1976 = 100
September 205,9
Oktober 206,6

Verbraucherpreisindex
1966 = 100
September 361,3
Oktober 362,4

Verbraucherpreisindex I
1958 = 100
September 460,4
Oktober 461,8

Verbraucherpreisindex II
1958 = 100
September 461,8
Oktober 463,2

Kleinhandelspreisindex
1938 = 100
September 3.486,6
Oktober 3.497,0

Lebenshaltungskostenindex
1938 = 100
September 3.436,1
Oktober 3.446,3

1945 = 100
September 4.045,5
Oktober 4.057,5

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-67/96, Flächenwidmungsplanänderung Nr. 98 - Kleingartenanlage Steyr-Daimler-Puch AG; öffentliche Planauflage

Kundmachung

Gemäß § 36 Abs. 4 in Verbindung mit § 33 Abs. 3 Oberösterreichisches Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1993, wird darauf hingewiesen, daß der Flächenwidmungsplan Nr. 98 - Kleingartenanlage Steyr-Daimler-Puch AG - durch 4 Wochen, mindestens jedoch bis **20. Dezember 1997,** zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden aufliegt. Entsprechend dem Änderungsplan ist beabsichtigt, die nördlich der Kematmüllerstraße und an die bestehende Wohnbebauung der Gemeinn. Wohnungs- und Siedlungsgen. „Styria" GenmbH. anschließende, vorgelagerte Ennstrasse in „Grünland-landwirtschaftliche Nutzfläche, Grünland-Dauerkleingartenanlagen, Grünzug und Wohngebiet" umzuwidmen. Gemäß § 36 Abs. 4 in Verbindung mit § 33 Abs. 3 des Oö. Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 114/94 idgF., wird hiemit Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat der Stadt Steyr einzubringen.

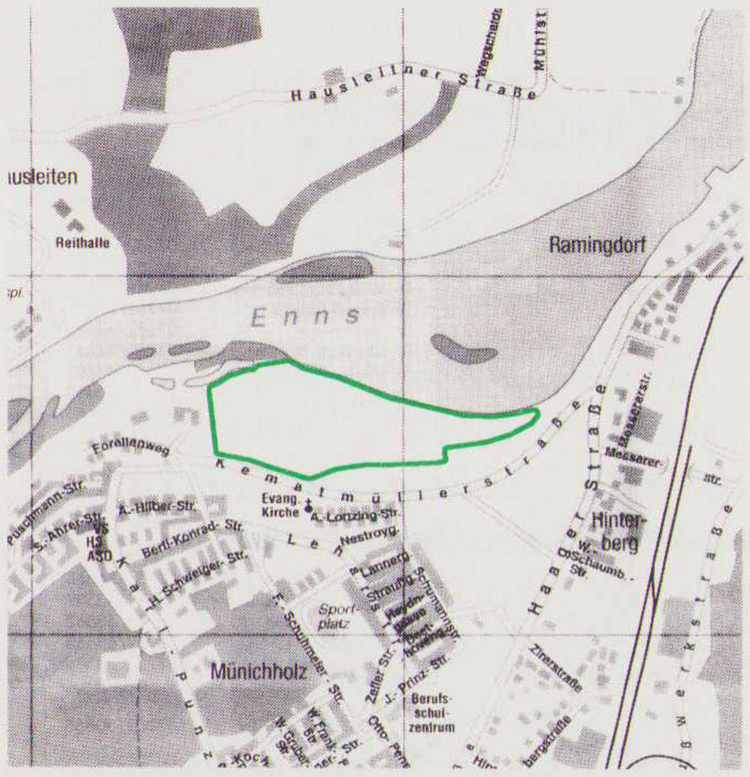
Für den Bürgermeister:
i. A.: Dr. Maier

◆

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-67/96, Flächenwidmungsplanänderung Nr. 98 - Kleingartenanlage Steyr-Daimler-Puch AG; Einholung der Stellungnahmen

Verständigung

Der Stadtsenat der Stadt Steyr hat in seiner Sitzung vom 13. März 1997 die Einleitung des Verfahrens, betreffend die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 98 - Kleingartenanlage Steyr-Daimler-Puch AG - gemäß § 36 Abs. 3 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1993, beschlossen.
Entsprechend dem Änderungsplan ist beabsichtigt, die nördlich der Kematmüllerstraße und an die bestehende Wohnbebauung der Gemeinn. Wohnungs- und Siedlungsgen. „Styria" GenmbH. anschließende, vorgelagerte Ennstrasse in „Grünland-landwirtschaftliche Nutzfläche, Grünland-Dauerkleingartenanlagen, Grünzug und Wohngebiet" umzuwidmen.



Flächenwidmungsplanänderung Nr. 98 - Lageskizze, keine Kundmachung

Gemäß § 36 Abs. 4 des Oö. Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 114/1993, wird hiemit Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Die Stellungnahme wird bis spätestens **20. Jänner 1998** erwartet. Diese Frist wird nicht erstreckt. Der Planentwurf kann während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Steyr, Baurechtsabteilung, eingesehen werden.

Für den Bürgermeister:
i. A.: Dr. Maier

◆

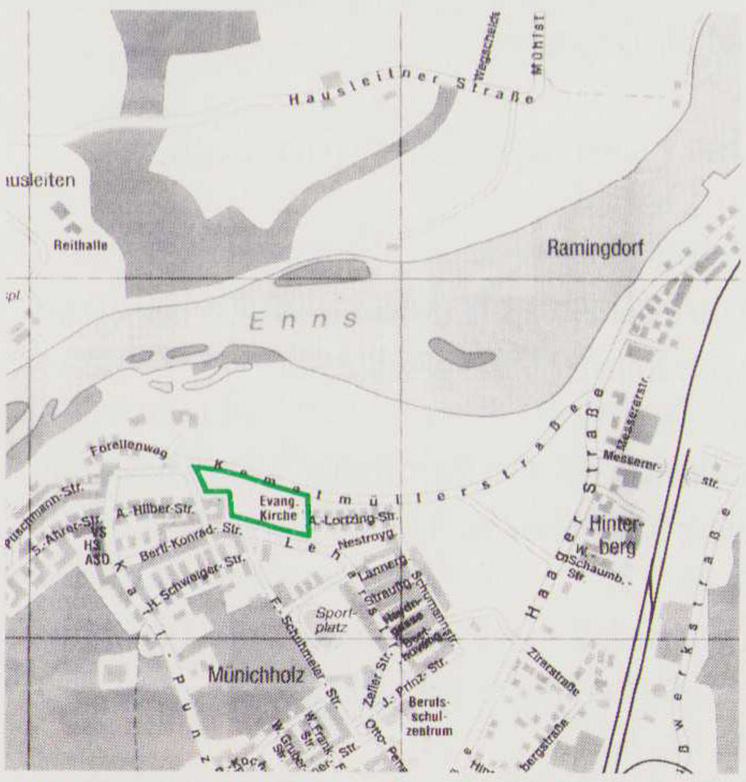
Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-286/94, Bebauungsplan Nr. 59 - „Drachenwiese" - Änderung Nr. 1 - Aufhebung; Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme

Verständigung

Die Stadt Steyr beabsichtigt, den Bebauungsplan Nr. 59 „Drachenwiese" - Änderung Nr. 1 - ersatzlos aufzuheben, eine künftige Bebauung kann entsprechend den Bestimmungen der Oö. Bauordnung, LGBl. Nr. 66/1994 idgF., samt Nebengesetzen erfolgen.
Von der Aufhebung des Bebauungsplanes sind die Grundstücke Nr. 316/1, 331/1, 331/21, 375/4, 397/1, 400/9, 498, 499/1, 508, 517/1 und 522/1, alle Kat. Gem. Hinterberg, betroffen.

Gemäß § 36 Abs. 4 des Oö. Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 114/1994, i.V. mit § 33 Abs. 3 des Oö. Raumordnungsgesetzes 1994 wird der Plan zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden aufgelegt.
Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat der Stadt Steyr einzubringen. Die Stellungnahme wird bis spätestens **20. Jänner 1998** erwartet. Diese Frist wird nicht erstreckt. Der Planentwurf kann während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Steyr, Baurechtsabteilung, eingesehen werden.

Für den Bürgermeister:
i. A.: Dr. Maier



Bebauungsplan Nr. 59 - Lageskizze, keine Kundmachung

Arztpraxis in Gleink zu vergeben

Die ER SIE ES Bauträger GmbH, 4400 Steyr, Taschelried 19, errichtet auf dem Grundstück 597/3, KG Gleink, Eigentumswohnungen, wobei vorgesehen ist, eine dieser Wohnungen für eine Arztpraxis bereitzuhalten. Das zu errichtende Gebäude wird an der Gleinker Hauptstraße nächst dem Gebäude des Fernmeldebauamtes liegen. Ärzte, die im Stadtteil Gleink eine Praxis eröffnen möchten, werden eingeladen, sich mit der ER SIE ES Bauträger GmbH (Tel. 76666) ins Einvernehmen zu setzen. Die Gesellschaft ist gerne bereit, die entsprechenden Auskünfte über Größe und Kosten der zur Verfügung stehenden Wohneinheiten zu erteilen.

Impressum steyr 12

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, FS 281 39, Telefax 0 72 52 / 483 86 - **Hersteller** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84 - 0
Titelfoto: Hartlauer

Öffentliche Erkundung des Bewerberkreises

1) Ausschreibende Stelle:
Österreichische Bundesbahnen, Planung und Engineering, Projektcenter Büro Mitte, Bahnhofstraße 3, 4020 Linz, Tel. 0732/6909/3872, Fax 0732/6909/3809

2) Bauvorhaben:
Verkehrsdrehscheibe Bf. Steyr - Bahnhofsüberbauung, bestehend aus Straßenbrücke mit Einfahrt in 2geschoßiges Parkdeck für 195 PKW bzw. 8 Bushaltestellen sowie Liftanlagen und Stiegenabgängen zu Haus- und Inselbahnsteig im Bf. Steyr bzw. Fußwegverbindung zum Stadtteil Ennsleite über Eisenbundesstraße B115.

3) Gegenstand der Ausschreibungen:
Herstellung, Lieferung und Montage der Stahlkonstruktionsbauteile für o.a. Bauvorhaben (Stellplatz-Überdachungen, div. Vordachkonstruktionen sowie Tragwerk Fußgängersteg über B115).

4) Liefer-/Ausführungsfristen:
Baubeginn: April 1998; Gesamtfertigstellung: Juli 1998. Zwischentermine sind den Ausschreibungs-Unterlagen zu entnehmen.

5) Bewerberkreis:
Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Arbeiten bereits ausgeführt haben. Dies betrifft insbesonders Arbeiten im Gefahrenbereich bei Aufrechterhaltung des Bahnbetriebes. Für die Bildung von Arbeitsgemeinschaften sind max. 3 Firmen zugelassen.

Der Bieter bestätigt mit der Anforderung der Ausschreibungs-Unterlagen, daß er solche Arbeiten bereits als Alleinauftragnehmer oder in einer ARGE ausgeführt hat. Eine entspr. Referenzliste ist der Bewerbung bzw. der jew. Angebotsanforderung beizuschließen. Anforderungen von Bietern, die solche Arbeiten noch nicht durchgeführt haben, werden nur berücksichtigt, wenn sie beabsichtigen, in ARGE mit Firmen anzubieten, die vorstehende Bedingungen erfüllen. Begriff ARGE gemäß § 9 Bundesvergabegesetz.

6) Unterlagen:
Die Ausschreibungs-Unterlagen sind ausnahmslos schriftlich bis 8. 1. 1998 bei der o.a. ausschreibenden Stelle anzufordern. Die Ausschreibungs-Unterlagen werden durch die Post per Nachnahme ab 19. 1. 1998 zugestellt. Die Kosten hiefür betragen: S 500.– excl. MWSt. und Versandkosten.

7) Angebotstermin:
Die Angebote sind verschlossen und versiegelt, gekennzeichnet mit beiliegendem grünen Kennzettel bzw. mit Aufschrift der anzubietenden Arbeiten, bis 11. 2. 1998, 12 Uhr, beim Geschäftsbereich Planung und Engineering, Projektcenter Büro Mitte, Bahnhofstr. 3, 4020 Linz, Zimmer 319, abzugeben.

8) EU-Veröffentlichung:
Die Absendung des Aufrufes zum Wettbewerb im EG-Amtsblatt erfolgte am 19. 11. 1997.

9) Angebotsöffnung:
Die Öffnung der Angebote erfolgt nicht öffentlich. Vergabeart: Verhandlungsverfahren. Den Österreichischen Bundesbahnen erwächst durch die Annahme der Angebote keine wie immer geartete Verpflichtung gegenüber den Anbotstellern.

Österr. Bundesbahnen, Geschäftsbereich Planung u. Engineering, Projektcenter Büro Mitte: Dipl.-Ing. Eibl

Amtliche Nachrichten magistrat

Müllabfuhr zu Weihnachten u. Neujahr

An den Feiertagen zu Weihnachten und Neujahr entfällt die Müllabfuhr - sie wird dafür an folgenden Tagen durchgeführt:

Für Do, 25. 12., am Di, 23. 12.
Für Fr, 26. 12., am Mi, 24. 12.
Für Do, 1. 1., am Mi, 31. 12.
Für Di, 6. 1., am Mi, 7. 1.

Christbaum-Entsorgung

Die Christbäume werden **ab 5. Jänner** vom Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für kommunale Dienstleistungen, eingesammelt und einer entsprechenden Verwertung zugeführt. Sie sollen ohne Christbaumschmuck bei den Mülltonnen-Standplätzen bereitgestellt werden.

Das Abfallsammelzentrum an der Ennser Straße 10 ist am 24. und 31. Dezember jeweils von 7.30 bis 12 Uhr geöffnet.

Kunsteisbahn, Hallenbad und Sauna auch an den Feiertagen großteils geöffnet

Mit nur geringfügigen Einschränkungen stehen den Steyrerinnen und Steyrern auch an den bevorstehenden Feiertagen die städtischen Einrichtungen Hallenbad, Sauna sowie überdachte Kunsteisbahn zur Verfügung. Hallenbad und Sauna sind nur am 1. Jänner ganztägig geschlossen, die Kunsteisbahn lediglich am 24. und 31. Dezember.

Die Feiertags-Öffnungszeiten im Detail:

Mi, 24. 12.:
Hallenbad: 9 - 13 Uhr; Sauna: 9 - 13 Uhr (Damen); Kunsteisbahn geschlossen
Do, 25. 12.:
Hallenbad: 9 - 19 Uhr; Sauna: 9 - 19 Uhr (Damen); Kunsteisbahn: 14 - 20 Uhr
Fr, 26. 12.:
Hallenbad: 9 - 19 Uhr; Sauna: 9 - 19 Uhr (Herren); Kunsteisbahn: 14 - 20 Uhr
Mi, 31. 12.:
Hallenbad: 9 - 13 Uhr; Sauna: 9 - 13 Uhr (Damen); Kunsteisbahn geschlossen
Do, 1. 1.:
Hallenbad: geschlossen; Sauna: geschlossen; Kunsteisbahn: 14 - 20 Uhr
Di, 6. 1.:
Hallenbad: 9 - 19 Uhr; Sauna: 9 - 19 Uhr (Herren); Kunsteisbahn: 14 - 20 Uhr

16 Meter hohe Fichte schmückt den Stadtplatz. Am 24. November wurde auf dem Steyrer Stadtplatz der traditionelle Weihnachtsbaum aufgestellt. Die rund 16 Meter hohe Fichte, die bis zum 6. Jänner das Stadtzentrum schmücken wird, ist eine Privatspende von Herrn Johann Brantner. 11 weitere Christbäume, ebenfalls von Bewohnern der Stadt gespendet, sind im gesamten Stadgebiet verteilt. Die Steyrer Weihnachtsbäume sind täglich in der Zeit von 16 bis 24 Uhr sowie von 5 bis 8 Uhr beleuchtet; zwischen 23. und 26. Dezember erstrahlen ihre Lichter rund um die Uhr.

Neue Tarife für die Entsorgung von Senkgrubeninhalten

Vertretern der Gemeinde ist es in Zusammenarbeit mit dem Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung gelungen, mit der Firma Bachleitner Ges.m.b.H. (Haager Straße 64, 4400 Steyr) einen günstigen Tarif für die Entsorgung von Senkgrubeninhalten und Schlamm aus Hauskläranlagen - abhängig von der Entfernung zur Kläranlage Steyr - auszuhandeln. **Ab 2. 1. 1998** wenden Sie sich daher unter der Tel.-Nr. 07252/77761 an die Fa. Bachleitner, und vereinbaren Sie einen Termin für die Entleerung Ihrer Senkgrube oder Hauskläranlage. Die Rechnung erhalten Sie direkt von der Entsorgungsfirma.

Folgende Tarifstufen für den Transport wurden vereinbart:

	Senkgruben	Hauskläranlagen
bis 5 km	S 102,30 inkl. USt	S 1375.–/Fahrt bis max. 10 m3
bis 10 km	S 117,70 inkl. USt	S 1595.–/Fahrt bis max. 10 m3
bis 15 km	S 140,80 inkl. USt	S 1815.–/Fahrt bis max. 10 m3
bis 20 km	S 154,00 inkl. USt	S 2035.–/Fahrt bis max. 10 m3
über 20 km	S 176,00 inkl. USt	S 2255.–/Fahrt bis max. 10 m3

In diesen Preisen sind sämtliche Nebenkosten, wie das Legen der Saugschlauchleitungen, Auswaschen der Senkgruben (jedoch keine Endreinigung), Abschlauchen auf der Übernahmestelle usw., bereits inkludiert.

Für Besitzer von Senkgruben, die alle gesetzlichen Bestimmungen (lt. Tarifordnung für die Fremdschlammübernahme des RHV) einhalten, bleibt der Fremdschlammübernahmetarif (S 22/m3) weiterhin unverändert. Für alle anderen Fremdschlammanlieferungen wird am 1. 1. 1998 der Übernahmepreis in drei Halbjahresetappen wie folgt erhöht:

1. 1. 1998: **S 132.–/m3**; 1. 7. 1998: **S 187.–/m3**; 1. 1. 1999: **S 242.–/m3**. Diese Übergangsfrist gibt allen Senkgrubenbesitzern die Möglichkeit, ihre Anlagen den gesetzlichen Bestimmungen anzupassen. Die Verrechnung der Fremdschlammübernahmegebühr unterliegt weiterhin - wie bisher - dem RHV Steyr. Die Übernahmegebühr für Fremdschlamm aus Kleinkläranlagen beträgt weiterhin S 77.–/m3; dieser wird ausnahmslos auf der Zentralen Kläranlage angenommen. **Alle angegebenen Preise sind inkl. gesetzlicher Umsatzsteuer.**

Tarifordnung für die Fremdschlamm-Übernahme auf der Zentralen Kläranlage

I.

Mit Beschluß der Mitgliederversammlung des Reinhaltungsverbandes Steyr und Umgebung vom 2. Dezember 1997 wird der Tarif für die Übernahme von Senkgrubeninhalten bzw. von Schlamm aus häuslichen Kleinkläranlagen wie folgt festgesetzt:

1. Senkgrubeninhalte, die dem üblichen häuslichen Abwasser entsprechen, welche in einer flüssigkeitsdichten Senkgrube gesammelt werden, mit einem CSB-Wert bis max. 5000 mg/l - **S 20.–/m3**

2. Schlamm aus häuslichen Kleinkläranlagen, entsprechend Ö-Norm B 2502 - **S 70.–/m3**

3. Senkgrubeninhalte, die nicht dem üblichen häuslichen Abwasser entsprechen mit einem CSB-Wert ab 5001 mg/l
ab 1. 1. 1997 bis 31. 12. 1997: **S 70.–/m3**
ab 1. 1. 1998 bis 30. 6. 1998: **S 120.–/m3**
ab 1. 7. 1998 bis 31. 12. 1998: **S 170.–/m3**
ab 1. 1. 1999: **S 220.–/m3**

II.

Der zu entrichtenden Übernahmegebühr sind die gesetzlichen Abgaben, wie z. B. Umsatzsteuer, hinzuzurechnen.

III.

Die Fremdschlamm-Übernahmegebühr wird vom Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung direkt den jeweiligen Senkgrubenbesitzern in Rechnung gestellt. Diesbezügliche Hinweise haben die Entsorgungsfirmen für Senkgruben auf ihren Lieferscheinen bzw. Rechnungen aufzunehmen.

IV.

Diese Tarifordnung tritt mit 1. Jänner 1998 in Kraft.

Der Amtstierarzt informiert

Landwirtschaftliche Direktvermarktung

Neue Hygiene-Bestimmungen für Fleisch und Fleischprodukte

Mit Ende der Übergangsfrist dürfen ab 1. Jänner 1998 Fleisch bzw. Fleischerzeugnisse für die Abgabe an Konsumenten nur mehr von landwirtschaftlichen Betrieben geschlachtet, zerlegt und verarbeitet werden, die

1. im Besitz einer amtlichen Veterinärkontrollnummer gemäß den Bestimmungen des Fleischuntersuchungsgesetzes sind und
2. den Bestimmungen der Frischfleisch-Hygieneverordnung in der gültigen Fassung entsprechen.

Die strengen Vorschriften des 8. und 9. Hauptstückes dieser Verordnung gelten aufgrund dieser EU-Hygienerichtlinien in Zukunft gleichermaßen für kleine Fleischereien bzw. Kleinverkaufsstellen von Fleisch (Supermärkte), aber auch für alle landwirtschaftlichen Betriebe, die Frischfleisch und Fleischwaren (z.B. Geselchtes) ab Hof oder über Bauernmärkte an Konsumenten abgeben. Die Schlachtungen müssen natürlich so wie bisher lückenlos tierärztlich untersucht und überwacht werden.

Der Verkauf unterliegt weiterhin der Kontrolle durch die amtlichen Lebensmittelaufsichtsorgane. Durch die Einführung dieser neuen Mindeststandards bei den baulichen Anlagen und der Einrichtung wurden wichtige Forderungen des Konsumentenschutzes umgesetzt und damit die bäuerliche Direktvermarktung aufgewertet.

Zivilschutz-Arbeit in den Schulen

Im Schuljahr 1996/97 hielt der ehrenamtliche Mitarbeiter des Oö. Zivilschutzverbandes, Dr. Gustav Bihlmayer, 12 Vorträge in der Stadt Steyr und 4 Vorträge im Bezirk Steyr-Land; diese Vorträge fanden in den 4. Klassen der Hauptschulen statt und wurden von insgesamt 342 Schülerinnen und Schülern besucht. Im laufenden Schuljahr wird Franz Leberbauer die Arbeit von Dr. Bihlmayer unterstützen und die Jugend im Bereich Warnung und Alarmierung, Strahlenschutz, Bevorratung sowie Sicherheit im Alltag informieren. Neben den Vorträgen führt eine Ausstellung in den Gängen der jew. Schule die besprochenen Themen vor Augen.

25 Jahre

HUBER

Danke für Ihr Vertrauen!

MALEREI - ANSTRICH - DEKORATIONEN
FARBENHAUS und TAPETEN

STEYR Schlüsselhofgasse 5
Tel. 07252/461726-61427
Fax: 61426-5

Frohe Weihnachten und
ein gutes Neues Jahr
wünscht allen seinen Kunden

COMPUTER
HARDWARE SHOP SOFTWARE

COMPUTER SHOP STEYR
PACHERGASSE 9
A 4400 STEYR
Tel. 07252/50432
Fax 07252/504324
www.computer-shop.co.at

K&T Ein starkes Stück Internet

E-Mail: office@kt-net.at http://www.kt-net.at

Weihnachtsgeschenk
Internet!

Schenken Sie zu Weihnachten ein K&T-Stundenpaket. Ohne vertraglicher Bindung und Risiko surft der Beschenkte durchs Internet. Wie bei einer Telefonwertkarte wird vom Zeitguthaben nur dann abgebucht, wenn man tatsächlich online ist. Es fallen keine **monatliche Gebühren** bei K&T an!

Einfach und fair. 1 Stunde Internetzugang gibt´s im Paket übrigens schon ab S 24,00*. Inklusive aller Internetdienste und einer E-Mailadresse und das alles zum günstigen Onlinetarif der Post!!

Klausner & Troyer Computersysteme GmbH
Intelligente Lösungen für intelligente Leute.

* Preis auf Basis eines 100 Stundenpaketes

Infos unter: 07252 - 77751

K:\internet\schrift\1997\werbung\InternetOhneGrundgebühr.cdr

STUTZI'S ZWEIRADLADEN

PUCH

4400 Steyr, Damberggasse 3
Tel. 0 72 52 / 47 1 36

Fahrrad- und Mopedersatzteile

Schülerhilfe

Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe, Förderung und Hausaufgabenbetreuung durch ausgesuchte Mitarbeiter
Steyr, Berggasse 9 – Tel. 07252 / 45 1 58
Anmeldung und Beratung: Montag-Freitag 15.00-17.30 Uhr

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr!

PRIETZEL BRUCKEREI

Trihuber
Schneiderzubehör
Handarbeiten
4400 Steyr, Wieserfeldplatz 10
Tel. 07252/70440

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr

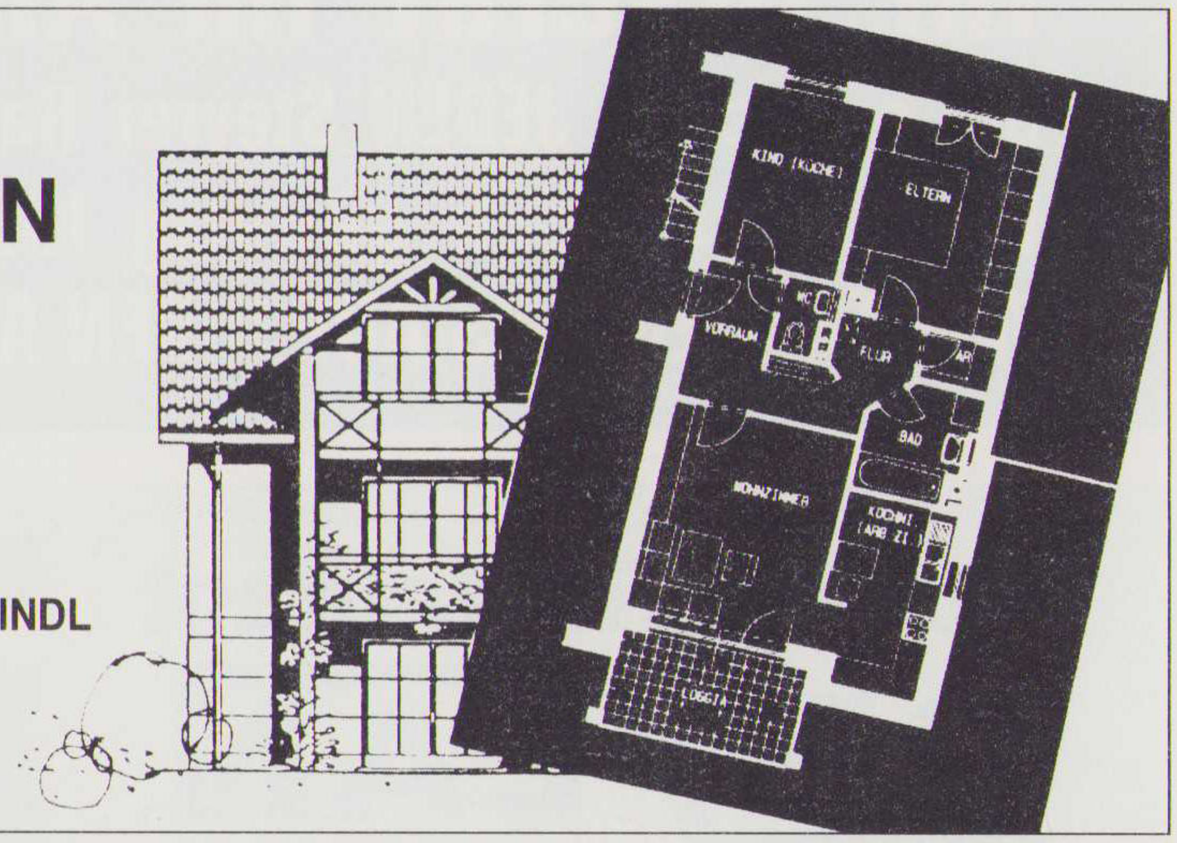
GEFÖRDERTE EIGENTUMSWOHNUNGEN

DERZEIT IN BAU –
ENDE 1998 BEZUGSFERTIG !

Wohnungsgrößen: 71 / 87 / 107 m²

EIGENTUMSWOHNANLAGE SCHLÜHSLMAYR-CHRISTKINDL
BAUTEIL STEYR

Steyrer Wohnbau GmbH - Tel. 07252 / 63311-23 DW



Ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr wünscht allen Kunden

ZWETTLER
BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

HOCHBAU
GENERALUNTERNEHMERBAU
ALTBAUSANIERUNG
FERTIGTEILBAU
TIEFBAU
STRASSENBAU
TUNNELBAU
PLANUNG
BAUBERATUNG

ZWETTLER

ZENTRALE:
4400 STEYR PORSCHESTRASSE 7 TEL. 07252/63311-0

NIEDERLASSUNGEN:
WIEN ST. PÖLTEN LINZ MARCHTRENK KIRCHDORF/KREMS, OÖ. STAINZ, STMK. BAD ST. LEONHARD, KTN.

Wir wünschen unseren Kunden

frohe Weihnachten und Prosit 1998

OFENHAUS JOHANNESGASSE 1

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 12 und 14.30 - 18 Uhr, Sa 8.30 - 12 Uhr

4400 Steyr, Tel. 07252/80113

WIR WERBEN FÜR SIE!

Ihr Inserat im Amtsblatt bringt's:

Sie erreichen JEDEN Steyrer Haushalt! Verweildauer 1 MONAT!

Wir legen auch günstig Ihre Postwurfsendungen bei!

WIR FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF! Tel. 0664 / 22 62 993

Pizzeria-Restaurant

CEYLAN

4400 Steyr, Pachergasse 3

Tel. 0 72 52 / 46 7 34

Geöffnet 8.00 - 23.00 Uhr

Kein Ruhetag!

Weihnachtsfeiertage geöffnet!



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch
ins Neue Jahr wünscht Ihnen

Ihr Ceylan-Team